

Systematische
Uebersicht der Obstsorten

der ersten fünf Bände

des **Illustrierten Handbuchs der Obstkunde**
von **Oberdieck** und **Lucas**,

mit

kurzen Bemerkungen über Anpflanzung, Werth und Benützung
der einzelnen Sorten.

Zugleich Text zu den

Pomologischen Tafeln zum Bestimmen der Obstsorten

von

Dr. Ed. Lucas,
Director des Pomologischen Instituts in Reutlingen.

II. Birnen.

Zweite Ausgabe.

Stuttgart. 1875.

Verlag von **Eugen Ulmer**.

B. Birnen.

I. Einleitung.

Der II. und IV. Band des Illustrierten Handbuchs der Obstkunde enthalten der Nr. nach 530 Sorten; da indessen 2 Sorten doppelt beschrieben sind und bis jetzt sich 3 Sorten als synonym gezeigt haben, so beschränkt sich die Anzahl der im Handbuch beschriebenen Birnsorten nur auf 525 Sorten.

Wie bei den Äpfeln, wurden bei den Birnen im Handbuch auch einige Systeme bei jeder Beschreibung angegeben und zwar das Diel'sche, das System, welches Schreiber dieses früher aufgestellt und in der Schrift: „die Kernobstsorten Württembergs“ benutzt hatte und das Jahn'sche, auf die Blattform sich stützende System (vergl. II. Band pag. 22—24).

Hier ist nun keines dieser 3 Systeme verwendet, sondern die Birnen nach einem neuen System nach natürlichen Familien oder in Gruppen aufgeführt, sowie nach einem neuen künstlichen System (beide vom Verfasser aufgestellt), geordnet, wodurch das Auffuchen einer unbekannten Sorte wesentlich erleichtert wird.

Beide Systeme sind sehr leicht zu merken und sind conform den beiden Apfelsystemen, welche bei den Apfelsorten angewendet sind, gebildet. Die für die Familien gebrauchten Namen sind größtentheils längst bekannte und leicht verständliche.

Eine colorirte Ausgabe ist ebenfalls erschienen und wird das Auffuchen noch um ein bedeutendes erleichtern. Es wird diese colorirte Ausgabe vorzüglich für Pomologische Institute, für Lehranstalten und Seminare, wo Pomologie getrieben wird, u. s. w. verschiedene Vorzüge haben.

II. Die beiden, der Anordnung der Birntafeln zu Grunde liegenden pomologischen Systeme.

Wie schon angedeutet, sind wie bei den Äpfeln auch bei den Birnen *zwei* Systeme angewendet und bei jeder Sorte angegeben. Die Anordnung der einzelnen Sorten in den Birntafeln sowie dem beschreibenden Texte geschah nach dem von uns aufgestellten natürlichen System.

Es war die Classification der Birnen ungleich schwieriger als die der Äpfel. Wir konnten uns mit den neu aufgestellten Systemen an keines der vorhandenen anschließen. Während Diel für die Äpfel eine Anzahl natürliche Gruppen aufstellte, hat er dies für die Birnen nicht gethan und seine 6 Birnklassen, die lediglich auf ein Merkmal, auf die Beschaffenheit des Fleisches basirt waren, ohne auf ein sonstiges Merkmal irgendwie Rücksicht zu nehmen, konnten in keiner Weise benutzt werden.

Diese im Handbuch pag. 20 aufgeführten 6 Klassen Diels zerfielen je nach dem Verhältniß des Breitedurchmessers zu dem der Längsachse in 3 Ordnungen und jede derselben in 3 Unterordnungen oder Geschlechter, welche nach der Reifzeit gebildet worden waren. Hierin näherte sich das Diel'sche System unserem künstlichen oder Formensysteme.

Jahn hat ein System, auf die Blattform gestützt, aufgestellt; abgesehen davon, daß ein pomologisches System wo möglich nur auf die Merkmale, welche die Frucht bietet, sich stützen soll, ist die Blattform je nach dem Stand der Vegetation einer Sorte doch zu sehr abändernd und es ist für den Kenner schon sehr schwer, die sechs Blattformen Jahns: rundlich, eirund, eiförmig, elliptisch, breitelliptisch, lanzettförmig, in der Natur festzustellen und zu unterscheiden und dürfte für Anfänger in der Pomologie es noch weit mehr sein; es blieb daher dieses System, welches auch sonst unseres Wissens zufolge nirgendwo Beachtung gefunden, unberücksichtigt.

Das früher von mir aufgestellte Birnsystem (pag. 23 des Handbuches) habe ich selbst nicht weiter verfolgt und halte mein neueres hier festgestelltes Formensystem für weit praktischer und leichter anwendbar.

Diel hat übrigens auch 10 Birn-Familien gegeben, aber ihren Charakter nicht fixirt und dabei wichtige Familien, wie die der *Vertes longues*, obschon er diese oft anführt, gar nicht mit genannt; auch würden diese 10 Diel'schen Familien absolut nicht hinreichen, alle Birnsorten darin einzureihen; Diel gab sie nur an, als Idee zu einem später möglichen natürlichen System.

So wie bei unserem Apfelsystem die letztern 3 Familien eigentlich nur Hülfsfamilien sind, in welche alle die Sorten, welche in die erstern 12 Familien nicht einzureihen sind, gebracht werden können, sind auch von dem folgenden auf natürlichen Merkmalen basirten Birnsysteme 2 Familien, die X. und XI. solche, in welche sämtliche Tafelbirnen kommen, welche in die vorhergehenden Familien I.—IX. nicht einzurangiren sind. Auch war bei den Birnen eine Trennung derjenigen Früchte, welche zum Rohgenuß dienen, von denen, welche nur zu wirthschaftlichen Zwecken (Kochen, Dörren, Obstwein) verwendbar sind, geboten und wurden aus diesen letztern die 4 Classen XII., XIII., XIV. und XV. gebildet.

Hier folgen nun die beiden Birnsysteme und zwar:

A. Das natürliche System.

Es enthält conform mit dem System für die Apfelsorten 15 Familien, welche sich auf innere Merkmale (Beschaffenheit des Fleisches), sowie auf äußere (Form und Schale) gründen.

I. **Butterbirnen:** Birnen mit völlig schmelzendem Fleisch, welche in ihrer Form die wahre Birnform oder die abgestumpfte Kegelform zeigen und einen regelmäßigen Bau haben, ohne Höcker und Erhabenheiten auf der Wölbung; die Farbe der Schale kommt nicht in Betracht; sie sind meistens länger als breit, selten auch gleich breit und lang, aber nicht am Stiel stark abgeplattet, sondern gegen den Stiel immer verjüngt und gewöhnlich stumpf zugespitzt.

II. **Halbutterbirnen:** Diese sind in Form und äußerem Ansehen den Butterbirnen ganz gleich, nur haben sie ein bloß halb-schmelzendes Fleisch.

III. Bergamotten: Birnen von gleichem völlig schmelzendem Fleisch und daher gleicher innerer Qualität wie die Butterbirnen, aber von platter oder rundlicher Form und namentlich am Stiel abgeplatteter Bildung.

IV. Halbbergamotten: Birnen, die ebenfalls die plattrunde oder kugelförmige, am Stiel und Kelch abgeplattete Form der Bergamotten, aber nur halbschmelzendes Fleisch haben.

V. Grüne Langbirnen: Birnen von schmelzendem und halbschmelzendem Fleisch von länglicher und von langer Form (der Längsdurchmesser mindestens $\frac{1}{4}$ größer als der Querdurchmesser) und grüner, nicht, oder nur wenig beroosteter, auch bei voller Reife nur grün oder grünlichgelb erscheinender Schale.

VI. Flaschenbirnen: Birnen von schmelzendem und halbschmelzendem Fleisch von länglicher und langer Form (der Längsdurchmesser mindestens $\frac{1}{4}$ größer als der Querdurchmesser) und grünlichgelber oder gelber Schale, die ganz oder zum größten Theil von einem zimtfarbigem oder rothgrauen Rost überzogen ist.

VII. Apothekerbirnen: Birnen von schmelzendem oder halbschmelzendem Fleisch von unregelmäßiger beuliger oder höckeriger Form von gleichem oder ungleichem Durchmesser in Länge und Breite.

VIII. Ruffeletten: Kleine oder mittelgroße Birnen mit schmelzendem oder halbschmelzendem zimmtartig gewürztem Fleisch von länglicher Gestalt und ganz, oder doch auf der Sonnenseite braunroth gerötheter Schale, meist mit Rost versehen.

IX. Muscatellerbirnen: Kleine und mittelgroße Sommer- oder frühe Herbstbirnen, von verschiedener, doch meist länglicher Form und einem stark ausgesprochenen Bissamgeschmack.

X. Schmalzbirnen: Hierher gehören alle mittelgroße und große noch zu den Tafelbirnen zu zählenden Früchte von schmelzendem oder halbschmelzendem Fleisch, von langer und länglicher Form, die nicht in den 9 ersten Classen inbegriffen sind.

XI. Gewürzbirnen: Hierher rechnen wir alle kleineren, länglichen und rundlichen Birnen von derselben inneren Beschaffenheit, wie die Schmalzbirnen und von etwas größeren Früchten nur die

rundlichen und platten, nicht die länglichen, indem letztere zu den Schmalzbirnen gezählt werden.

XII. Längliche Kochbirnen: Birnen mit hartem oder rübenartigem nur selten halbschmelzendem Fleisch, welche sich gewöhnlich nicht zum Rohgenuß eignen, die nicht herb, dagegen sad oder sad süß sind und deren Durchmesser der Länge den der Breite übertrifft.

XIII. Rundliche Kochbirnen: Birnen von gleicher Qualität wie die vorhergehenden, deren Durchmesser gleich, oder bei welchen der der Höhe geringer als der der Breite ist.

XIV. Längliche Weinbirnen: Birnen, die sich nicht zum Rohgenuß eignen, mit entweder brüchigem, rübenartigem oder selbst halbschmelzendem Fleisch, welche einen entschieden herben, abstringirenden Geschmack besitzen und eine längliche Gestalt haben.

XV. Rundliche Weinbirnen: Birnen von derselben innern Beschaffenheit wie die von der vorigen Classe, aber von rundlicher Form.

Von den Diel'schen 10 Familien sind hier Muscatellerbirnen, Ruffeletten, Schmalzbirnen, Butterbirnen, Bergamotten und Apothekerbirnen festgehalten. Die Diel'schen Blanquetten sind als Gewürzbirnen einrangirt, die Pomeranzenbirnen, sofern es Tafelbirnen, sind unter die Halbbergamotten gekommen, die Zapfenbirnen sind unsere Flaschenbirnen und die Pfundbirnen sind unter den Rundlichen und Länglichen Kochbirnen zu suchen. Die eigentlichen Weinbirnen, die große Familie der Grünen Langbirnen hat Diel nicht mit aufgeführt.

B. Künstliches oder Formensystem.

Es stützt sich dieses auf die Reifezeit und das Verhältniß des Breiten- und Längsdurchmessers zu einander.

Alle Birnen sind demzufolge Sommer-, Herbst- oder Winterfrüchte. Die Sommerbirnen erlangen ihre Reife vollkommen am Baum und sind vor Ende Oktober vollkommen zeitig und fleischreif; die Herbstbirnen zeitigen von Anfang September bis Mitte November und müssen meistens einige Wochen lagern, ehe sie ihre völlige Zeitigung oder Fleischreife erhalten haben; Winterbirnen sind solche, welche gewöhnlich 2 Monate und länger auf dem Lager zubringen müssen, und erst von Mitte November an, im Dezember, Januar u. s. w. fleischreif oder zeitig werden

Daß sehr warme und gegentheilig sehr kühle Jahrgänge einige Abänderungen in der normalen Reifperiode erzeugen, liegt in der Natur der Sache, kann aber nicht umgangen werden und es wird daher hier oder da z. B. in kalten Jahren eine Sommerbirn als frühe Herbstbirn, und umgekehrt in sehr warmen Jahren eine Herbstbirn als späte Sommerbirn erscheinen. Wenn man indeß sich an die Reifezeit bekannter Früchte hält und darnach die Classification nach der Reife beurtheilt, so wird man alsbald auch in abnormen Jahrgängen die richtige Reifezeit festzustellen im Stande sein.

Diese nach der Reife in 3 Gruppen fallenden Birnen werden weiter nach ihrer Form, d. h. nach dem Verhältniß des Breiten- zum Längsdurchmesser abgetheilt:

a) in platte Birnen, solche, deren Breitedurchmesser den der Achse der Frucht übertrifft oder bei dem eine Linie vom Kelch zum Stielansatz kleiner ist, als eine sich mit dieser rechtwinklich kreuzende, durch die größte Ausbauchung der Frucht gezogene Linie. (Diel's erste Ordnung.)

b) in rundliche Birnen, bei denen beide Durchmesser gleich oder annähernd gleich sind; es sind übrigens die Früchte dieser Abtheilung weit mehr kugelförmig, als wirklich rundlich. (Diel's zweite Ordnung.)

c) in längliche Birnen, solche, deren Längsdurchmesser bis $\frac{1}{4}$ größer als der Querdurchmesser ist (Diel's dritte Ordnung) und

d) lange Birnen, deren Längsdurchmesser mehr als $\frac{1}{4}$ größer als der Querdurchmesser ist. (Ebenfalls Diel's dritte Ordnung.)

Durch Zusammenstellung dieser Merkmale ergeben sich 12 Classen und es heißen dieselben:

- | | |
|------------------------------|------------------------------|
| I. Platte Sommerbirnen. | VII. Längliche Herbstbirnen. |
| II. Rundliche Sommerbirnen. | VIII. Lange Herbstbirnen. |
| III. Längliche Sommerbirnen. | IX. Platte Winterbirnen. |
| IV. Lange Sommerbirnen. | X. Rundliche Winterbirnen. |
| V. Platte Herbstbirnen. | XI. Längliche Winterbirnen. |
| VI. Rundliche Herbstbirnen. | XII. Lange Winterbirnen. |

Ordnungen und Unterordnungen für beide Systeme.

Wie bei den Äpfeln als Ordnungsmerkmal die Schale diente, so auch bei den Birnen; nur sind hier die unterscheidenden Merkmale abgeändert. Es umfaßt die

1te Ordnung: Die grundfarbigen Birnen; Früchte mit grüner, weißer oder gelber Schale, ohne beträchtliche Röthe und ohne stärkeren Rostüberzug.

2te Ordnung: Die gefärbten Birnen; solche bei denen mindestens $\frac{1}{3}$ der Sonnenseite mit deutlichem Roth constant bedeckt ist; ist die Schale zugleich mit Rostüberzügen versehen, so gehört die Frucht zugleich in die Ordnung 3, was auch öfters vorkommt, und durch 2 (3) angezeigt wird.

3te Ordnung: Die rostfarbigen Birnen; solche deren Schale ganz oder doch zum größten Theile mit Rostüberzügen bedeckt ist.

Nicht selten variirt die Färbung der Schale und es wird eine in normalem Zustande grundfarbige Birn gefärbt; in dem Fall wird, (wie oben schon bei Ordnung 2 angedeutet), zu der Ordnung 1 die Zahl 2 in Klammer beigefügt und diese Abänderung dadurch angegeben.

Jede Ordnung wird wieder in 3 Unterordnungen abgetheilt, und zwar conform dieser Abtheilung bei den Äpfeln, nach dem Kelch und es gehören alle Birnen mit regelmäßig blättrigem, sternförmig ausgebreitetem Kelch zu Unterordnung a, während die mit aufgerichteten Kelchblättern zu b, und solche Birnen, bei denen die Kelchblätter unvollkommen, hornartig, oder fehlend sind, zu Unterordnung c gerechnet werden. Somit heißen die 3 Unterordnungen:

- a) mit regelmäßigem, sternförmigem Kelch,
- b) mit aufgerichtetem, blättrigem Kelch,
- c) mit unvollkommenem, hornartigem oder fehlendem Kelch.

III. Die kurzen beschreibenden Bemerkungen.

Vor dem Namen stehend, befindet sich eine mit den Obstafeln gleichlaufende Nummer, welche zur schnelleren Uebersicht und zum leichteren Auffuchen dient; die Nr. beginnt bei jeder Familie mit 1. Der Name ist gesperrt gedruckt und ist dies die durchs Handbuch festgestellte Benennung. Hie und da ist der Deutlichkeit halber ein zweiter Name, oder eine Erläuterung, oder die Aussprache des Namens beigefügt, in einigen Fällen auch kleine Verbesserungen angedeutet.

Hierauf folgt mit lateinischen Ziffern die Klasse des künstlichen Systems, die Ordnung und Unterordnung, wohin eine Frucht zu zählen ist. Z. B. bei Pfirsichbirn steht II (III) 1 (3) b, d. h. es ist eine rundliche, mitunter aber auch etwas längliche Sommerbirn mit grundfarbiger, hie und da mit Rostüberzügen versehener Schale und hat einen Kelch mit aufgerichteten Blättchen.

Danach folgt die Größe jeder Birn; diese ist mit leicht verständlichen Buchstaben angegeben. Es bedeutet:

f. gr. sehr große, gr. große, m. mittelgroße und kl. kleine Früchte. Beispiele allgemein bekannter Sorten mögen über die den Größenbestimmungen zu Grunde liegenden Begriffe nähere Auskunft geben:

f. gr. ist die Sommer-Apothekerbirn, gr. ist die Römische Schmalzbirn, m. ist die Weiße Herbstbutterbirn, kl. die Stuttgarter Gaisbirtenbirn. Dazu kommen, wie bei den Äpfeln, die Zwischenstufen gr. — f. gr. = groß bis sehr groß, m. — gr. mittelgroß bis groß, kl. — m. = klein bis mittelgroß, f. kl. = sehr klein, z. B. die Kleine Blanquette, die Kleinste Muskatellerbirn.

Die nun folgenden Zeichen * und † zeigen den Werth einer Frucht für die Tafel (*) und für die Wirthschaft (†) an.

**! bedeutet eine ausgezeichnet gute Tafelfrucht.

** bedeutet eine sehr gute Tafelfrucht.

* bedeutet eine ziemlich gute bis gute Tafelfrucht.

† bezeichnet brauchbar für den Haushalt.

†† = sehr brauchbar für ökonomische Zwecke.

††! = ganz besonders werthvoll für ökonomische oder technische Zwecke

In dem kurzen beschreibenden Text ist noch mit Worten auf die beste Verwendungsart besonders hingewiesen.

Die jetzt folgende Nummer bezieht sich auf die Beschreibung der Sorten im Illustrierten Handbuch und es befindet sich dieselbe Nummer auch bei den Namen auf den Obsttafeln.

Durch die nun folgenden Bemerkungen ist zuerst der Eindruck der Frucht auf das Auge, als schön, sehr schön, so oder so gefärbt u. s. w. angeführt und damit, so viel möglich, ein Bild der Frucht gegeben, wozu noch die häufige specielle Angabe der Form kommt, so z. B. Classe I, Nr 2, Amanlis Butterbirn, grünliche, oft rostspürige und bräunlich rothe, vortreffliche Sommerbirn u. s. w.

Dann ist der specielle Nutzungswerth, ob für die Tafel, für den Obstmarkt — (besonders ansehnliche Früchte, die sehr ins Auge fallen, oder welche sonst allgemein beliebt sind) für die Küche, (die sich sehr gut zu Compots eignen), für die Dörre, (Früchte, welche von Ende September bis Mitte November zeitigen und die erforderliche Größe haben, um ein gutes Dörrproduct zu geben, die namentlich geschält und dann gedörrt ein schönes, dem Fleisch der getrockneten Feigen oder Datteln ähnliches Aussehen erhalten), sowie zu Obstmast oder Cyder, (nämlich Birnen mit entschieden herbem Beigeschmack, welche besonders einen edlen Obstwein liefern), bei jeder Sorte angegeben, um hiernach die Auswahl zu Anpflanzungen wesentlich zu erleichtern, indem man diesen oder jenen Zweck, den man mit der Obstanlage beabsichtigt, mit Berücksichtigung des Nutzungswerthes genauer verfolgen kann.

Die Reifperiode ist, sowie die Haltbarkeit unmittelbar den Daten über den Nutzungswerth folgend und zwar theils specieller theils allgemeiner angegeben. Daß der Jahrgang, sowie die localen klimatischen Verhältnisse hier einige Abänderungen für gewisse Lagen nöthig machen, ist schon angedeutet worden.

Nun folgt der Wuchs und die Kronenbildung, soweit beides genauer nachweislich war, in kurzen Angaben. Wie bei dem Apfelbaum ist es auch bei dem Birnbaum für den Pflanzler nicht gleichgültig, ob ein zu pflanzender Baum einen starken großen, oder mittleren Baum gibt, ob er eine pyramidale oder eine flachgewölbte, ob er eine

lichte oder eine dichte geschlossene Krone hat und es sind solche Notizen gewiß bei der Auswahl von Sorten sehr zu beachten.

Wo man über die Widerstandsfähigkeit gewisser Sorten gegen störende klimatische Einflüsse genauere Beobachtungen hat, ist dies stets mit angeführt. Eigentlich spät blühende Sorten, wie wir sie bei den Äpfeln finden, kennt man bei den Birnen nicht und es sind nur einige wenige Sorten, welche, wie z. B. die Schwesternbirn, die Harigelsbirn, um 8 Tage später ihre Blüthen erschließen, als die meisten andern Birnsorten.

Nun folgen Angaben über die Fruchtbarkeit der einzelnen Sorten. Hierbei ist selbstverständlich vorausgesetzt, daß der Baum in normalem Zustand sich befinde, daß sein Standort ein passender und guter und der Boden ihm genügende Nährstoffe darbiere. Es konnte bei den allermeisten Sorten des Handbuchs die Fruchtbarkeit als eine „gute“ und „recht gute“ bezeichnet werden.

Wie bei den Äpfeln ist am Schluß jeder kurzen Beschreibung die zweckmäßigste Art der Anpflanzung, ob in Hausgärten, in Obstgärten, auf Baumfelder und an Straßen angegeben. Hierbei sind dieselben Grundsätze, wie sie bei den Äpfeln Geltung fanden, eingehalten und ich wiederhole das dort deshalb festgestellte, wie folgt:

Obstsorten, die nur einen kleinen Baum mit nicht sehr umfangreicher Krone bilden, oder auch solche, deren Früchte sehr früh reifen, die also stark dem Diebstahl ausgesetzt sind, ferner solche, die eigentlich nur für den Obstsortensammler von Werth sind und welche man höchstens in einem Baume anpflanzt, sind als „blos für Hausgärten geeignet“ benannt; ebenso auch Sorten, die nur in warmen und geschützten Lagen gedeihen.

Obstsorten, welche einen kräftigen Wuchs haben, eine umfangreiche Krone bilden und zugleich ökonomisch werthvoll sind, eignen sich für Obst- oder Baumgärten, d. h. auf Grundstücke, die nicht eigentlich mehr wie ein Garten behandelt werden, sondern als Acker oder Wiese verwendet sind, während der Obstertrag doch als ihre hauptsächlichste Nutzung zu betrachten ist. Die Bäume stehen hier 32—40' allseitig entfernt, während sie im Hausgarten meist 24—28' weit gepflanzt sind.

Für Baumfelder sind solche Sorten als geeignet angegeben, welche 1) nur spätreifende und nicht anlockende Früchte haben, 2) einen stärkeren Wuchs und umfangreichen Kronenbau haben, 3) deren Früchte

nicht anlockend sind und die 4) für die gewöhnlichen ökonomischen Verwendungsarten gut brauchbar sind; diese Bäume stehen, da der Hauptertrag der Baumfelder in den Feldfrüchten zu bestehen hat, 60—70' und noch weiter auseinander.

Zur Anpflanzung an Landstraßen sind vorzüglich Sorten mit hochgehendem Kronenbau empfohlen und zwar besonders solche, deren Früchte nicht sehr ins Auge fallen und welche nicht vom Baume weg genießbar sind, vorzüglich Most- und Dörrbirnen.

Schließlich sind bei solchen Sorten, welche nach bereits vielfach gemachten und von verschiedenen Pomologen Deutschlands festgestellten Beobachtungen als besonders empfehlenswerth anerkannt worden sind, die Prädikate „gut“ oder „zu empfehlen“ den Notizen beigelegt, sowie auch bei manchen Sorten, welche neben andern gleichzeitig reisenden aus irgend einem Grunde als „entbehrlich“ erscheinen, dies bemerkt gemacht; es sind besonders Obstsorten, deren Baum irgend einen Fehler hat, namentlich Sorten von geringerer Tragbarkeit als „entbehrlich“ bezeichnet.

Als Corrigenda sind zu bemerken.

Die Hesselbirn ist zweimal beschrieben und zwar als Nr. 98 im II. Band und als Nr. 275 im IV. Band.

Die Walters Scott ist ebenfalls als Nr. 306 und Nr. 418 zweimal im IV. Bande aufgeführt und beschrieben.

Nr. 96, Grüne Pfundbirn und Nr. 68 Königsgeſchent von Neapel sind, sowie auch Dieß Kronbirn die gleiche Sorte und sollte wohl der erste Name für diese Sorte bleiben.

Nr. 91, Erzherzogsbirn; dieser Name soll nach Zahns Vorschlag, da Duhamel eine andere Sorte so nennt, in den seitherigen Namen Gelbe Sommerherrnbirn wieder ungeändert werden.

Nr. 132, Französische Kusselet ist sicher, wie schon Zahn vermuthet = Gute Luise von Avranches, Nr. 383.

Nr. 136, Wittenberger Glockenbirn ist nach Zahn und Oberdieß identisch mit Nr. 250, Kleiner deutscher Kackenkopf, und ist ersterer Name, als von Dieß stammend, festzuhalten.

Nr. 205, der Name Butterbirn von Albret ist weit besser und richtiger in Dalbrets Butterbirn umzuändern.

Nr. 298, ist dem Namen Gellerts Butterbirn, der bekanntere „Hardys Butterbirn“ beizusetzen. Die Sorte erhielt Oberdieß von van Mons ohne Namen und legte ihr obigen Namen bei. Der Name Hardys Butterbirn ist, als der erst später dieser Sorte beigelegte, obgleich er in den Baumschulen verbreitetere ist, doch nur als Synonym zu betrachten.

I. Butterbirnen.

a. Sommerbirnen.

1. Pfirsichbirn, II (III) 1 (3) b. fl. — m., **, Nr. 271.

Grünlich gelbe, rundlich kegelförmige, sehr saftreiche, delikate, Ende August reifende Tafelbirn; Baum starkholzsig, mittelgroß, ungemein fruchtbar; für Hausgärten; zu empfehlen.

2. Amanlis' Butterbirn, III 1 (3) a, gr., ** †, Nr. 24.

Bauchig birnförmige, grünliche, oft rostspurige und bräunlich rothe, vorzügliche Sommerbirn; für Tafel, Markt, Küche und Dörre; reift Mitte September; Baum sehr kräftig, groß und breitkronig; für eingefriedigte Obstgärten; zu empfehlen.

3. Theodor Körner, III 1 a. fl. — m., *, Nr. 120.

Grüngelbe, mitunter etwas geröthete, saftreiche, im September reifende Tafelbirn; wird schnell teig; Baum schwachwüchsig, pyramidal, fruchtbar; für Hausgärten.

4. Schmelzende Britanien, III 1 (2) a. m., * †, Nr. 192.

Gelblichgrüne, hie und da etwas berostete, saftreiche, 2 Wochen haltende Septemberbirn, für Tafel und Küche; Baum wächst lebhaft, wird groß und ist fruchtbar; für Hausgärten; entbehrlich.

5. Ceruttis Durstlöcher, III 1 a c. m., ** †, Nr. 366.

Grünlichgelbe, längliche, halbfeine, etwas körnige, doch sehr saftreiche vorzügliche Tafelbirn, auch brauchbar für die Küche, reift Anfang September; hält 8 Tage; Baum kräftig, pyramidal und sehr fruchtbar; für Hausgärten.

6. Grüne Sommerbutterbirn, III (II) 1 (3) b. m., * †, Nr. 281.

Stumpfeiförmige, hellgrüne, etwas berostete Sommerbirn, für Tafel, Markt und Küche; reift Anfang bis Mitte September; Baum stark und schön pyramidalwachsend; für kleinere Obstgärten.

7. Coniger Butterbirn, III 1 b. m. — gr., ** †, Nr. 361.

Rundlicheiförmige, gelbe, oft sanft geröthete, saftreiche, schwach weinigsüße, Anfang September reifende, leider etwas schnell passirende Tafelbirn; Baum wird groß und ist sehr fruchtbar; für Obstgärten; besonders auch für rauhere Lagen; gut.

8. Westrum, III 1 (3) c. m., ** †, Nr. 107.

Hochgelbe, zimmtfarbig berostete, saftreiche, delikate Tafelbirn; reift Mitte bis Ende September und hält ziemlich lange; Baum bleibt klein, wächst pyramidal, ist früh und sehr fruchtbar; als Pyramide oder Hochstamm; für Hausgärten.

9. Mehrenthal, III 1 (3) c, fl. — m., ** †, Nr. 108.

Gelbgrüne, kegelförmige, rostspurige, saftreiche Septemberbirn, für Tafel, Markt und Küche; hält 2–3 Wochen; Baum wächst lebhaft, gesund und ist sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; schätzbare Sorte.

10. Kästner, III 1 c, m., * †, Nr. 283.

Citronengelbe, nur hier und da etwas matt geröthete, sehr saftreiche Tafel- und Marktbirn; reift Ende September; hält nicht lange, Baum wächst kräftig und ist sehr fruchtbar; für Obstgärten.

11. Egmont, III 1 (3) c, fl. — m., **, Nr. 286.

Gelbcitronengelbe, rostspurige, Ende September bis Anfang Oktober reifende Tafelbirn; Baum bleibt klein und ist fruchtbar; für Hausgärten.

12. Villain, XIV, III 1 (3) c, fl. — m., * †, Nr. 378. (Abb. $\frac{1}{3}$ zu klein.)

Gelblichgrüne, meist ganz fein berostete, saftvolle Septemberbirn für Tafel, Markt und Küche; 2–3 Wochen haltbar; Baum wächst lebhaft und ist sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten.

13. Heathcot (wörtl. überf. Heidehütte — sprich: Hiscot), III 1 (3) c, fl. — m., ** †, Nr. 466. (Abb. $\frac{1}{3}$ zu klein.)

Eibirnförmige, grünlichgelbe, oft etwas berostete Septemberbirn, für Tafel, Markt und Küche; Baum mäßig wachsend, pyramidal, sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten.

14. Ananasbirn v. Courtray, III 2 b, fl. — m., ** †, Nr. 456.

Grünlichgelbe, auf der Sonnenseite etwas bräunlich geröthete Sommerbirn für Tafel, Markt und Küche; reift Anfang bis Mitte September; hält einige Wochen; Baum wächst gut und ist früh fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; gut.

15. Gerdesen, III 3 c, fl. — m., ** †, Nr. 368.

Grünlichgelbe, fast ganz berostete, auf der Sonnenseite braungeröthete, hochtragende Septemberbirn für Tafel und Küche; Baum wächst mäßig stark, pyramidal; für Haus- und Obstgärten.

16. Mayer's frühe Butterbirn, IV 1 (3) a, m., ** †, Nr. 457.

Länglicheiförmige, gelblichgrüne, saftreiche, delikate Septemberbirn, für Tafel, Markt, Dörre und Küche; Baum wächst gut, pyramidal und ist sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten.

b. Herbstbirnen.

17. General v. Lourmel, VI 1 (3) b, m.—gr. ** †, Nr. 412.

Rundeiförmige, gelbgrüne, um den Kelch etwas berostete, saftreiche, gewürzte Tafelbirn; reift Ende Oktober; Baum starkwüchsig, pyramidal; für gut gelegene Obstgärten.

18. Delfosse's Butterbirn, VI 2 b c, m.—gr. ** †, Nr. 483.

Gelbgrüne oder gelbe, etwas geröthete Oktoberbirn, für Tafel, Markt und Küche; Baum wächst lebhaft pyramidal und ist sehr fruchtbar; als Pyramide und Hochstamm für geschützte, gutgelegene Haus- und Obstgärten.

19. Beguinenbirn, VI 3 c, m., *†, Nr. 497.

Grüngelbe mehr oder weniger zusammenhängend berostete Herbstbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; reift Mitte Oktober, hält bis November; der Baum wächst schön pyramidal und ist sehr fruchtbar; für geschützte Gärten als Pyramide und Hochstamm.

20. Charlotte von Brouwer, VI 1 (3) b, c, m., **†, Nr. 307.

Gelbgrüne, bisweilen citronengelbe, etwas berostete Oktoberbirn, für Tafel, Küche und Markt; Baum starkwachsend, pyramidal und sehr fruchtbar; als Pyramide und Hochstamm für Haus- und Obstgärten.

21. Defay's Dechant'sbirn, VII 1 (2, 3) a, m., **†, Nr. 476.

Schöne, citronengelbe, oft leicht geröthete Oktoberbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum wächst mittelstark, bildet von Natur schöne Pyramiden und ist fruchtbar; für Hausgärten.

22. Donauers Herbstbutterbirn, VII 1 (3) a, m., **, Nr. 417.

Mattgrüne, meist etwas erdartig geröthete delikate Herbstbirn für Tafel und Markt; Baum wächst schön pyramidal und ist sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; gut.

23. Goldbirn von Bilbao, VII, 1 (3) a, (b), gr., **†, Nr. 212.

Goldgelbe, ziemlich gleichmäßig berostete Herbstbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; reift Mitte Oktober; Baum wächst gut und ist fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; gut.

24. Doctor Troussseau, VII 1 (3) a c, gr., **, Nr. 495.

Grünlichgelbe, ziemlich stark berostete, auf der Sonnenseite etwas düster geröthete Tafelbirn; reift Oktober, November; Baum wächst stark und ist fruchtbar; für Haus- und Obstgärten.

25. Lewis-Birn, VII 1 (3) a, gr., **, Nr. 501.

Gelbe, hie und da etwas berostete, saftreiche, angenehm gewürzte Tafelbirn; reift Mitte bis Ende Oktober; Baum wächst kräftig und ist fruchtbar; für Haus- und Obstgärten, auch in minder günstigen Lagen.

26. Grüne Herbstzuckerbirn, VII 1 (3) a, m.—gr., **, Nr. 57.

Matt hellgrüne, etwas berostete, saftvolle zuckersüße Herbstbirn; reift Oktober und hält sich oft bis December; Baum wird nur mittelgroß und ist fruchtbar; für sehr geschützte Hausgärten in den besten Böden; sehr empfindlicher Baum; wohl entbehrlich.

27. Mad. Abelaid de Reves, VII 1 (3) a (c), gr., **†, Nr. 473.

Schöne citronengelbe, hie und da etwas berostete, sehr gute Birn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; reift Mitte Oktober; Baum wächst kräftig und ist sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten.

28. Sentelet's Dechant'sbirn, VII, 1 (3) a c, m., **, Nr. 223.

Citronengelbe, rostspurige, delikate, butterhaftschmelzende, zuckersüße Tafelbirn; reift Anfang bis Mitte November; Baum wächst mittelstark, pyramidal und ist sehr fruchtbar; für Hausgärten, (die Abbildung ist um $\frac{1}{4}$ zu klein).

29. Böbiders Butterbirn, VII (VI) 1 b, gr., **!†, Nr. 140.

Bauchig kugelförmige, hellgrüne, rostig punktirte, vortreffliche Herbstbirn, für Tafel, Küche und Markt; reift Oktober, November; Baum raschwachsend, pyramidal, ist sehr fruchtbar, wird mittelgroß; für Haus- und Obstgärten; zu empfehlen.

30. Burchardts Butterbirn, VII 1 (3) b c, m.—gr., **†, Nr. 46.

Rundlich eiförmige, hellcitronengelbe, rostspurige, angenehm gewürzte, sehr gute Birn, für Tafel, Markt und Küche; reift Mitte bis Ende Oktober; hält 3–4 Wochen; Baum wächst stark, trägt früh und reichlich; für Haus- und Obstgärten; gut.

31. Colomas Herbstbutterbirn, VII 1 (3) b, c, m.—gr., **†, Nr. 210.

Bauchig eiförmige, gelbgrüne, rostspurige, delikate Herbstbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; reift Oktober, November; Baum kräftig, schön pyramidalwachsend, sehr fruchtbar und dauerhaft; für Obstgärten, auch an geschützte Straßen; zu empfehlen.

32. Hochfeine Butterbirn, VII 1 (3) b, gr.—f. gr., **†!, Nr. 400.

Bauchig eiförmige, große, grünliche, sanft geröthete, sehr delikate Tafelbirn; reift Oktober, November; Baum kräftig mittelgroß, sehr fruchtbar; für Spalier und Pyramiden, als Hochstamm in geschützten Gärten; zu empfehlen.

33. Weiße Herbstbutterbirn, VII (VI) 1 (2) b, **!†, Nr. 43.

Goldgelbe, allbekannte, vorzügliche Herbstbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; reift Mitte Oktober, hält 3 Wochen; Baum wird mittelgroß, sehr fruchtbar, will fruchtbaren Boden; für Gärten und Baumgüter; zu empfehlen.

34. Vereins-Butterbirn, VII 1 (3) b, m.—gr., **†, Nr. 407.

Citronengelbe, auf der Sonnenseite schwachgeröthete, rostspurige Herbstbirn, für die Tafel; reift Ende Oktober bis Mitte November; Baum wächst stark und ist fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; zu empfehlen.

35. Herbst-Colmar, VII 1 (2, 3) b, fl.—m., **†, Nr. 485.

Gelbe, auf der Sonnenseite oft braungeröthete Tafel- und Marktbirn; Baum wächst gemäßigt, schön pyramidal, wird früh und reichlich fruchtbar; für Obstgärten; gut.

36. Comperette, VII (VI) 1 (3) c, m., **!†, Nr. 139. (Abb. $\frac{1}{4}$ zu fl.)

Mattgelbe, etwas berostete, ganz vorzügliche Herbstbirn; für die Tafel; reift Ende Oktober bis Mitte November; Baum kleinbleibend, sehr fruchtbar; für Hausgärten in guten Lagen; zu empfehlen.

37. Marianne von Nancy, VII 1 (3) b, m., **, Nr. 222.

Grünlichgelbe, rostspurige, ganz schmelzende Herbstbirn; für die Tafel; reift Anfang Oktober bis November; Baum wächst gemäßigt, ist früh und reichtragend; für Hausgärten; gut.

38. Neue Leopold, I, VII 1 (2, 3) b, gr., ** Nr. 498.

Citronengelbe, etwas geröthete vortreffliche Herbstbirn, für die Tafel; reift November und hält bis December; Baum wächst ziemlich lebhaft pyramidal, kräftig; für Haus- und Obstgärten.

39. Theodor van Mons, VII 1 h, m., ** †, Nr. 124.

Bauchig birnförmige, blaßcitronengelbe, schwach geröthete Herbstbirn, für Tafel, Markt und Küche; reift Anfangs bis Mitte Oktober; Baum stark- und hochwachsend, sehr fruchtbar; für Obstgärten; gut.

40. Konnings Butterbirn, VII 1 b c, gr., ** †, Nr. 290.

Birnförmige, grünlich blaßgelbe, in voller Reife hellgelbe, große, gute Herbstbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; reift Ende September bis Oktober; Baum starkwüchsig; auf Baumfelser und in Obstgärten.

41. Dumortiers Butterbirn, VII (XI) 1 (3) c, m., **, Nr. 409.

Gelbgrüne, sehr angenehm gewürzte und gezuckerte delikate Herbstbirn, für die Tafel; reift Mitte November, Baum wächst ziemlich kräftig, eignet sich zu allen Formen, trägt früh und reichlich; für Haus- und kleinere Obstgärten.

42. Doctor Capron, VII 1 c, m., **, Nr. 309.

Citronengelbe, delikate Tafelbirn, auch für Küche und Markt sehr geeignet; reift Oktober bis November; Baum wächst lebhaft pyramidal und ist fruchtbar; für gut gelegene Hausgärten.

43. Capsheaf, VII 1 (3) c, m., **, Nr. 480. (Abb. $\frac{1}{4}$ zu fl.)

Hellgrüne, etwas berostete, saftreiche, schmelzende Herbstbirn, für Tafel, Küche und Dörre; reift Oktober bis November; Baum wächst kräftig und ist fruchtbar; gedeiht am besten in schwerem Boden, für Obstgärten.

44. Catinka, VII 1 (2) c, fl., **, Nr. 312.

Hellgelbe, rostspurige, sehr gute Herbstbirn, für die Tafel; reift Ende Oktober und hält sich 3 Wochen; Baum wächst kräftig, trägt früh und reichlich; für Haus- und Obstgärten.

45. Prinzessin Charlotte, VII 1 (2, 3) c, m., ** †, Nr. 489.

Hellcitronengelbe, etwas geröthete und berostete Herbstbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; reift Oktober, November; Baum wächst mittelstark und ist fruchtbar; für Obstgärten als Hochstamm, für Hausgärten auch als Pyramide.

46. Erzbischof Sibour, VII 1 c, m., **, Nr. 500.

Gelbgrüne, rostspurige Tafelbirn; reift Oktober, November; Baum wächst schwach, bildet von Natur keine schöne Pyramiden und eignet sich besonders für Spalier in Hausgärten.

47. Esperens Wildling, VII 1 (2, 3) c, gr., **, Nr. 403.

Schöne gelbgrüne, etwas geröthete, delikate Oktoberbirn, für Tafel und Markt; Baum wächst mäßig und ist sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten.

48. General Dutilloul, VII 1 (3) c, gr., **, Nr. 477.

Schöne grünlichgelbe, delikate Oktoberbirn, für Tafel, Markt und Küche; Baum wächst rasch sehr schön pyramidal, wird früh und reich fruchtbar; für Haus- und Obstgärten.

49. Steffens Genesseeb., VII (VI) 1 (2) c, m.—gr., **† Nr. 465.

Gelblichgrüne, mattgeröthete sehr gute September- bis Oktoberbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum wächst gut und bildet eine schön verzweigte Krone; für Gärten und Baumgüter.

50. Voire's Gewürzbirn, VII 1 (3) c, m., **†, Nr. 475.

Schöne, citronengelbe, etwas geröthete und berostete Herbstbirn für Tafel, Markt, Dörre und Küche; reift Mitte Oktober und hält sich bis Anfang Novbr.; Baum schwachwachsend und fruchtbar; für Hausgärten.

51. Broncirte Herbstbirn, VII 1 (3) c, m., *†, Nr. 152.

Walzen-eiförmige, gelblichgrüne, oft mit trübem Roth verwaschene, delikate Tafelbirn; reift Oktober bis November; Baum wächst lebhaft und ist sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten.

52. Herbstbirn ohne Schale, VII 1 c, m., **†, Nr. 40.

Gelblichgrüne, dünnchalige, delikate stark gewürzte Oktober bis Septemberbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum wächst anfangs stark, ist jedoch nicht sehr fruchtbar und verlangt einen warmen Standort; nur für Hausgärten.

53. Röstliche von Lovenjoul, VII 1 (2, 3) c, m., **†, Nr. 225.

Vorzügliche, goldfarbige, theils berostete Herbstbirn für Tafel, Markt und Küche; Oktober, November; Baum mittelstark, sehr fruchtbar; besonders zu Pyramiden; für Hausgärten in guten Lagen; zu empfehlen.

54. Löwener Birn, VII 1 (2) c, fl.—m., **†, Nr. 392.

Hellgelbe, oft etwas verwaschen geröthete Herbstbirn für Tafel, Markt und Küche; reift Anfang Oktober und hält ziemlich lange; Baum wächst mäßig stark, gesund, wird früh und volltragend; für Haus- und Obstgärten.

55. Madame Dürieux, VII 1 (3) c, fl.—m., **, Nr. 488.

Hellcitronengelbe rostspurige Herbstbirn für die Tafel; reift Oktober bis November; Baum wächst lebhaft, schön pyramidal, wird groß und ist sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten.

56. Markgräfin, VII 1 (3) c, gr.—f. gr., **, Nr. 50.

Gelblichgrüne, rostig punktirte Tafelbirn; Oktober bis November; Baum wächst stark, wird groß und ist fruchtbar aber empfindlich; für Haus- und Obstgärten; entbehrlich.

57. Meuris, Sommer, VII 1 c, fl.—m., **, Nr. 119.

Gelblichgrüne, röthlich punktirte schöne Tafelbirn von sehr edlem Geschmack; Anfang Oktober, hält 2 Wochen; Baum wächst ungemein lebhaft, wird groß, ist früh und reichlich tragbar; für Obstgärten; gut.

58. Doppelte Philippab., VII 1 (2, 3) c, gr.—f. gr., **† Nr. 206.

Bauchig kegelförmige, schöne, gelbgrüne, etwas geröthete und fein rostspurige Oktoberbirn, für Tafel, Markt und Küche; hält bis November; Baum sehr lebhaft wachsend und reichtragend; für Haus- und Obstgärten; gut.

59. Unglücksbirn, VII 1 (3) c, fl. — m., *†, Nr. 125.

Hellgelbe, rostspurige Herbstbirn für Tafel, Markt und Küche, reift Mitte Oktober; Baum wächst kugelförmig, mit sehr sprödem Holz; entbehrlich.

60. Vincent, VII 1 (3) c, m., **, Nr. 52.

Gelbe, mehr oder weniger herostete Herbsttafelbirn; reift Ende Oktober und hält nur 14 Tage; Baum wächst mäßig stark und eignet sich als Pyramide für Hausgärten in guten Lagen.

61. Walter Scott, VII (VIII) 1 (2) a c, gr., **†, Nr. 306 u. 418.

Gelblichgrüne, etwas matt geröthete Herbstbirn für Tafel, Markt, Dörre und Küche; Oktober, November, hält 4 Wochen; Baum wächst gut, ist fruchtbar, gedeiht in allen Lagen; für Obstgärten und geschützte Baumfelder; gut.

62. Wildling von Montigny, VII 1 (3) c, m., **†, Nr. 204.

Hell citronengelbe, fein zimmtartig herostete, vorzügliche Herbstbirn für Tafel, Markt und Küche; reift Oktober und hält 3 Wochen; Baum wächst sehr lebhaft, pyramidal und ist sehr fruchtbar; für Obstgärten; gut.

63. Butterbirn von Mecheln, VII 1 (3) c, m.—gr., **† Nr. 297.

Stumpf kegelförmige, gelbgrüne, in der Reife fast hochgelbe, rostspurige saftreiche Herbstbirn für Tafel, Markt und Küche; reift Anfangs Oktober und hält sich oft bis Mitte November; der Baum wächst schön pyramidal und ist fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; zu empfehlen.

64. Emilie Bivort, VII 2 b, m., **, Nr. 224.

Grünlichgelbe, auf der Sonnenseite goldgelbe, gute Tafelbirn; reift Novbr. und hält sich bis Mitte Dezember; der Baum wächst pyramidal und stark; für gut gelegene Obstgärten.

65. Jodoigner Lederbissen, VII (VIII) 2 (1) b c, m.—gr., **† Nr. 196.

Blaß citronengelbe, hie und da herostete, auf der Sonnenseite oft stark geröthete Herbstbirn für Tafel, Markt und Küche; reift Anfang und hält sich bis Ende Oktober; der Baum wächst mittelstark, pyramidal; für Haus- und Obstgärten; gut.

66. Bürgermeister Bouver, VII 2 (3) c, gr., **! Nr. 149.

Hoch citronengelbe, auf der Sonnenseite stark carmingeröthete, rostspurige, delikate Tafelbirn; reift Oktober bis November; der Baum wird groß, wächst kugelförmig und ist fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; zu empfehlen.

67. Herbstsylvester, VII 2 (1) a c, m.—f. gr., **!†, Nr. 39.

Sehr schöne, goldrothe September- bis Oktoberbirn für Tafel, Markt und Küche; Baum kaum mittelgroß, früh und sehr reichtragend; für Hausgärten; zu empfehlen.

68. Gellerts Butterbirn = Gardys Butterbirn, VII 3 a, m.—gr., **!†, Nr. 298.

Große, dickbauchige, herostete, delikate Herbstbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; reift Oktober und hält 3 Wochen; Baum wächst stark, pyramidal, bildet kurzes Fruchtholz und ist recht fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; sehr zu empfehlen.

69. Philipp Goes = Baronin von Mello, VII (VI) 3 a, m., **! Nr. 415.

Golbgelbe, meist gelbbraun berostete, vortreffliche Tafelbirn; reift im Oktober und hält sich 3 Wochen; Baum wächst ziemlich stark, pyramidal und ist fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; sehr zu empfehlen.

70. Merlets St. Germain, VII 3 (2) a, m., *† Nr. 472.

Hellgrüne, auf der Sonnenseite etwas geröthete, rostspurige Herbstbirn für Tafel, Markt und Küche; reift Anfang Oktober und hält 14 Tage; Baum wächst ziemlich stark pyramidal und ist fruchtbar; für Hausgärten.

71. Holzfarbige Butterbirn, VII (VI) 3 (2) b c, gr. — f. gr., **!† Nr. 33.

Sehr schöne, meistens berostete, oft schön geröthete, vortreffliche Oktoberbirn für Tafel, Markt und Haushalt; Baum mittelgroß, etwas hängästig, sehr fruchtbar; sehr gut als Spalier und Pyramide in Hausgärten, wie auch für Obstgärten; sehr zu empfehlen.

72. Jda, VII 3 (2) c, gr. — f. gr., **†, Nr. 30.

Der vorigen ungemein ähnliche und ebenso edle Herbstbirn von gleicher Reifezeit und Dauer, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; der Baum breitpyramidal-kronig, ist sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; gut; (sehr ähnlich der vor.).

73. Graue Herbstbutterbirn, VII 3 (2) c, gr., **!†, Nr. 38.

Graurostige, mitunter düster geröthete, sehr delikate Oktoberbirn für Tafel, Markt und Küche; Baum groß und fruchtbar, will feuchten, fruchtbaren Boden; für Haus- und Obstgärten; sehr gut.

74. Siegels Herbstbutterbirn, VII 3 c, gr., **†, Nr. 127.

Ansehnlich grünlichweiße, rostig punktirte und rostspurige, sehr gute Oktoberbirn, die sich 6 Wochen hält; vorzügliche Tafelbirn, schätzbar auch für Markt, Küche und Dörre; Baum lichtkronig, gemäßigt, sehr gut zu Pyramiden; für Haus- und Obstgärten; gut.

75. Rennes Butterbirn, VII 3 (2) c, gr., **†, Nr. 468.

Große, düster geröthete und stark berostete gute Tafel- und Haushaltbirn; Mitte Oktober, hält 3 Wochen; Baum wächst lebhaft, pyramidal, ist sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; gut.

76. Graue Dechantsbirn, VII (VI) 3 c, m., **!†, Nr. 56.

Goldfarbig berostete, sehr schöne und delikate Oktoberbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum von mittlerer Stärke, sehr fruchtbar für Hausgärten und gut gelegene Obstgärten; gut.

77. Jalousie, VII 3 (2) c, m. — gr., **†, Nr. 300.

Sehr gute, fast ganz zimtfarbig berostete, mit etwas erdartiger Röthe verwaschene Herbstbirn für die Tafel, Markt, Küche und Dörre; reift Oktober, November und hält sich 4 Wochen; Baum wächst lebhaft, wird mittelmäßig groß und ist bald fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; gut.

78. Dillens Herbstbirn, VII 3 c, gr., **†, Nr. 398

Gelblichgrüne, rostspurige Herbstbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; reift Mitte Oktober und hält sich 3 Wochen; Baum wächst lebhaft und ist früh fruchtbar; für Obstgärten; gedeiht noch in schlechteren und rauheren Lagen.

79. Thompson, VII 3 c. m., **!†, Nr. 486. (Abb. $\frac{1}{2}$ zu fl.)

Sehr schön gelbe, oft etwas rostspurige Herbstbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; reift Mitte Oktober und hält sich ziemlich lange; Baum wächst mäßig stark, ist gesund und sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; sehr gut.

80. Röstliche von Charnen, VIII 1 (2) b c, gr, **†, Nr. 41.

Schöne, grüngelbe, oft sanft geröthete, vorzügliche Oktoberbirn, für Tafel, Obstmarkt und Küche; Baum etwas empfindlich, verlangt gute Lage und nahrhaften tiefen Boden; für Hausgärten und gut gelegene Obstgärten als Hochstamm und Pyramide; zu empfehlen.

81. Erzengel Michael, VIII (VII) 1 (2, 3) c, gr., **, Nr. 311.

Blaßgelbe, auf der Sonnenseite oft etwas röthlichgelb angelaufene Herbstbirn für die Tafel; reift gegen Ende Oktober und hält sich 4 Wochen; Baum wächst gut und ist fruchtbar; für Haus- und Obstgärten.

82. Berkmanns Butterbirn, VIII 1 (3) c, gr, **†, Nr. 422.

Schöngelbe, meist etwas zimmtfarbig berostete Herbstbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; reift Anfang November und hält bis Dezember; Baum wächst schön, sehr kräftig und ist fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; gut.

83. Blumenbachs Butterbirn, VIII 1 (3) c, gr., **!†, Nr. 60.

Weißgelbe, rostig punktirte, vortreffliche Oktober- bis Novemberbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; hält 4 Wochen; Baum kräftig, gesund und sehr tragbar, von pyramidalem Wuchs; für Haus- und Obstgärten; zu empfehlen.

84. Esperine, VIII 1 (3) b c, gr., **†, Nr. 229.

Rekartig berostete, etwas geröthete, delikate Oktober- bis Novemberbirn; für Tafel, Markt und Küche; Baum von gemäßigtem Wuchs, sehr tragbar; als Hochstamm oder Pyramide für Hausgärten; zu empfehlen.

85. Schöne Julie, VIII (VII) 3 b, fl. — m, **! Nr. 142.
(Abb. $\frac{1}{3}$ zu fl.)

Ganz berostete, äußerst delikate Herbstbirn, für Tafel und Markt; reift Oktober bis November; Baum kräftig pyramidalwachsend und nicht empfindlich; für Haus- und Obstgärten als Hochstamm und Pyramide; zu empfehlen.

86. Gaffners Butterbirn, VIII (VII) 3 (2) c, m., **!†, Nr. 130.

Röthlich berostete, sehr delikate Herbstbirn für Tafel, Markt und Dörre; reift im Oktober und hält 4—6 Wochen; Baum wächst lebhaft, bildet kräftige Hochstämme und ist ziemlich tragbar; gedeiht auch in nicht günstigen Lagen; für Haus- und Obstgärten; gut.

87. Französische Eifersüchtige, (besser: Butterbirn von Fontenay), VIII 3 b c, m. — gr., **†, Nr. 484.

Sitronengelbe, etwas düster geröthete und berostete Herbstbirn, für die Tafel und den Haushalt; reift Anfangs Oktober und hält sich 4 Wochen; der Baum wächst gut und ist fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; gut.

c. Winterbirnen, (von Mitte November an reifend).

88. Henriette Bouvier, X 3 (2) c, m., **, Nr. 247.

Fast ganz berostete, auf der Sonnenseite carmingeröthete Winterbirn, für Tafel, Markt und Küche; reift Mitte November und hält bis Januar; der Baum wächst ziemlich stark, pyramidal und ist sehr fruchtbar; für Obstgärten und Hausgärten.

89. Josephine von Mecheln, X (XI) 3 (1) c, m., **, Nr. 328.

Gelbe, etwas berostete und mitunter schwach geröthete, sehr delikate November- bis Dezemberbirn für die Tafel; Baum mäßig wachsend, als Pyramide oder Spalierbaum für Hausgärten; zu empfehlen.

90. Sonnenbirn, X 3 (2) c, m. — gr., **! Nr. 316.

Goldgelbe, hell berostete, bisweilen leicht geröthete, ausgezeichnete Wintertafelbirn; reift November, Dezember; Baum wächst ziemlich stark, ist jedoch nur mittelmäßig fruchtbar; für Hausgärten in besseren Lagen; gut.

91. Colmar, Mannabirn, XI 1 a, gr. — f. gr., **† Nr. 172.

Gelblichgrüne, gute Winterbirn, für Tafel, Markt, und Küche; reift Anfangs Dezember und hält sich bis März; der Baum wächst lebhaft, trägt erst in späteren Jahren; für Haus- und Obstgärten mit tiefgründigem, feuchten Boden.

92. Februar Butterbirn, XI 1 (3) a, m., **†, Nr. 526.

Gelbgrüne, rostspurige Wintertafelbirn, dient auch für die Küche; reift Mitte November und hält bis Februar; Baum ziemlich starkwüchsig und sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten.

93. Liegels Winterbutterbirn, XI (X) 1 a (c), m., **!†, Nr. 74.

Grüngelbe, stark muskirt November- bis Dezemberbirn, hält oft bis Februar, taugt für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum sehr kräftig und nach einigen Jahren sehr fruchtbar; will tiefgründigen und feuchten Boden; für Haus- und Obstgärten; zu empfehlen.

94. Karl van Mons Leckerbissen, XI 1, 3 a, fl., **, Nr. 507.

Grüne, später citronengelbe, rostspurige Wintertafelbirn; reift Anfangs November und hält sich bis Dezember; der Baum wächst gut und ist fruchtbar; für Hausgärten.

95. Flotows Colmar, XI 1 (3) a c, m. — gr., **, Nr. 322.

Mattgelbe, oft grünlichweiße, rostspurige Winterbirn, für Tafel, Markt und Küche; reift Ende December und hält 6 Wochen; Baum wächst stark, ist breitkronig und sehr fruchtbar; für Hausgärten in guten Lagen und feuchtem Boden.

96. Dießs Butterbirn, XI 1 (3) b, f. gr., **!†, Nr. 70.

Hellgrüne, graupunkirt Winterbirn, für Tafel, Markt und Küche; reift November bis Januar; Baum kräftig und dauerhaft; als Hochstamm in gut gelegenen Obstgärten; sehr gut als Spalier und Pyramide in Hausgärten; sehr zu empfehlen.

97. Duffarts Bergamotte, XI 1 (2, 3) c, m., **, Nr. 318.

Grünlich citronengelbe, etwas matt geröthete und berostete ausgezeichnete Winterbirn für Tafel, Küche und Dörre; reift Ende November und hält sich bis Februar; der Baum wächst lebhaft und ist sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten in allen Formen. (Abb. 1/4 zu klein.)

98. Leopold I., XI 1 b, m. — f. gr., * †, Nr. 323.

Grünlichgelbe, zahlreich punktirte Wintertafelbirn, auch für die Küche brauchbar; reift Mitte Dezember und hält sich bis Mitte Januar; der Baum wächst pyramidal, jedoch etwas schwach; für Hausgärten in warmen Lagen, besonders als Spalier.

99. Regentin, XI (XII) 1 (3) b, m. — gr., **! †, Nr. 71.

Regel-birnförmige, gelblichgrüne, rostspurige, vortreffliche November- bis Januarbirn, für Tafel, Markt und Küche; Baum kräftig, will feuchten Boden und ist dann sehr fruchtbar; als Hochstamm in etwas geschützten Lagen, als Pyramide und Spalier in jedem geschützten Hausgarten; sehr zu empfehlen.

100. Winterdechantsbirn, XI 1 (3) b, gr. — f. gr., **! †, Nr. 77.

Eibirnförmige, große grüne, rostig punktirte, vorzügliche späte Winterbirn, für Tafel, Markt und Küche; Baum kräftig und sehr tragbar; als Hochstamm in guten Lagen und kräftigen Boden in Haus- und Obstgärten; sehr gut als Pyramide und Spalier; sehr zu empfehlen.

101. Hochheimer Butterb., XI 1 (2, 3) b c, m. — gr., **, Nr. 161.

Grüne, etwas bräunlich geröthete und berostete, ausgezeichnete Wintertafelbirn; reift November, Dezember; Baum wächst gemäßigt, ist sehr fruchtbar; für Hausgärten.

102. Amboise, XI 1 (2, 3) c, m., **, Nr. 157.

Hell citronengelbe, etwas geröthete und berostete Winterbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; reift Ende November und hält sich 4 Wochen; Baum wächst als Pyramide schön und ist fruchtbar; für Hausgärten; gut.

103. Alexander Lambé, XI 1 (3) c, fl. — m., **, Nr. 163.

Gelbgrüne, hie und da berostete, sehr gute Winterbirn für Tafel, Markt und Küche; reift Ende November und hält sich bis März; Baum wächst kräftig und ist recht fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; gut.

104. Calvillbirn, XI 1 (3) c, m., *, Nr. 333.

Schön citronengelbe, nehartig berostete, auf der Sonnenseite matt erbartig geröthete Winterbirn, für die Tafel; reift Februar und hält sich 4 Wochen; der Baum wächst pyramidal und ist fruchtbar; für Hausgärten; dürfte entbehrlich sein.

105. Dechantsbirn von Mençon, XI 1 (3) b c, m., ** †, Nr. 433.

Gelbe, rostspurige Winterbirn für Tafel, Markt und Küche; reift Dezember und hält bis März; Baum wächst gut und eignet sich als Pyramide für Hausgärten; gut.

106. Jagdbirn, XI 1 c, fl., **, Nr. 158.

Schön hellgrüne, oft ziemlich stark berostete, eiförmige Winterbirn, für Tafel und Küche; reift Ende November und hält bis Januar; Baum wächst ziemlich lebhaft, ist jedoch auf den Standort empfindlich; als Spalier und Pyramide für geschützte Hausgärten; sonst nicht zu empfehlen.

107. Senator Mosselmann, XI 1 (3) c, m., *, Nr. 530.

Sitronengelbe, wenig berostete Winterbirn, für Tafel und Küche; reift im Dezember und hält bis Februar; Baum wächst mittelstark und ist fruchtbar; da die Frucht bis jetzt in Deutschland nur halbschmelzend wurde, ist der Baum nur für Hausgärten als Pyramide und Spalier zu empfehlen.

108. Urbanek's Butterbirn, XI 1 c, fl. — m., **, Nr. 517.

Grünlichgelbe, etwas berostete Winterbirn, für die Tafel; reift Ende Dezember und hält bis Ende Januar; Baum wächst rasch und eignet sich als Pyramide für Hausgärten.

109. Birgonleuse, XI 1 (3) c, gr., **†, Nr. 165.

Sehr schöne, hellcitronengelbe, um den Kelch zimmtfarben berostete Winterbirn für Tafel, Markt und Küche; reift November und hält sich bis Januar; Baum wächst schön und pyramidal; für Hausgärten als Spalier und Pyramide, besonders für warme Lagen und feuchten Boden; zu empfehlen.

110. Sterkmann's Butterbirn, XI 2 b c, m., **†, Nr. 429.

Leuchtend roth gefärbte, sehr gute Winterbirn, für Tafel, Markt und Haushalt; reift November bis Januar; Baum kräftig und fruchtbar; in guten Lagen als Hochstamm, in rauheren nur als Spalierbaum in Hausgärten; gut. (Abb. $\frac{1}{3}$ zu klein.)

111. Winter Meuris XI 3 c, mgr., **, Nr. 168.

Grünlichgelbe, ziemlich berostete Winterbirn, für die Tafel; reift im November und hält sich bis Ende Dezember; Baum mittelstark wachsend und sehr fruchtbar; als Pyramide und Spalier für Hausgärten; verlangt feuchten und nährhaften Boden; sehr gut.

112. Graue Winter-Butterbirn = Butterbirn von Buçon, XI 2, 3 c, mgr. — gr., **, Nr. 512.

Grüngelbe, stark berostete und etwas geröthete Winterbirn für die Tafel; reift November bis Januar; Baum wächst kräftig und ist sehr fruchtbar; er gehört indeß nur aus Spalier oder sonst in sehr warmgelegene, tiefgründige Hausgärten.

113. Nremberg, XI 3 (1) c, gr. — f. gr., **†, Nr. 167.

Schöne goldgelbe, fast ganz zimmtfarben berostete und wenig geröthete Winterbirn, für Tafel, Markt und Küche; reift Ende November und hält sich bis Ende Dezember; Baum wächst kräftig und sehr fruchtbar; als Pyramide für Hausgärten.

114. Winter Melis, XI 3 c, fl. — m., **†, Nr. 252.

Gelbrostige November- bis Januarbirn für die Tafel; Baum von mäßigem Wuchs, reichtragend; als Hochstamm für Gärten in etwas geschützten und warmen Lagen sehr schätzbar; sonst als Pyramide und Spalier; zu empfehlen.

115. Doctor Bouvier, XII 1 c, m, **, Nr. 331.

Hochcitronengelbe, sanft geröthete rostspurige Winterbirn für die Tafel; reift im Februar und hält sich bis März; Baum wächst lebhaft, bildet sehr schöne Pyramiden, ist jedoch etwas dornig; er ist sehr fruchtbar; für Hausgärten.

116. Feigenbirn von Mençon, XII 2 (3) c. gr., **, Nr. 424.

Düster berostete und geröthete vortreffliche Winterbirn; reift November und hält sich bis Dezember; Baum sehr kräftig, breit pyramidal, sehr tragbar; als Hochstamm für warme Hausgärten, sonst als Pyramide auch für höhere Lagen; gut.

II. Halbbutterbirnen.

a. Sommerbirnen.

1. Runde Mundneßbirn, -II 1 (2) a, m., **!†, Nr. 11.

Grünlichgelbe, wenig geröthete, gute Augustbirn, für Tafel, Markt und Küche; Baum sehr fruchtbar und dauerhaft, mittelgroß, breitpyramidal, für Haus- und Obstgärten; sehr schätzbare Sommerbirn.

2. Hessel, II 3 c, m., *†, Nr. 98 und 275.

Gelblichgrüne, ziemlich stark berostete Sommerbirn, für Tafel, Markt und Küche; reift Anfangs September und hält 3 Wochen; der Baum ist starkwüchsig und reichtragend; für Obstgärten.

3. Neue Marie Louise, III 1 a, fl., * Nr. 284.

Bläßgelbe, schwach geröthete und berostete Sommerbirn für Tafel und Küche; reift Anfangs September und hält 14 Tage; Baum wächst lebhaft und ist fruchtbar; als Hochstamm für geschützte Obstgärten.

4. Grüne Sommermagdalene, III 1 a b, fl. — m., **, Nr. 3.

Grasgrüne, sehr gute rundelförmige Juli- und Augustbirn; eine der frühesten und besten Sommerbirnen für Tafel und Markt; Baum nur mittelgroß, lichtkronig, äußerst fruchtbar; zu empfehlen.

5. Sommerbirn von Angers, III 1 (2) b c, m., *† Nr. 101.

Hellcitronengelbe, selten etwas geröthete Sommerbirn, für Tafel und Küche; reift Anfangs September und hält bis Ende dieses Monats; der Baum wächst gemäßigt, ist fruchtbar und eignet sich als Pyramide für Hausgärten wie auch als Hochstamm für Obstgärten.

6. Sommerkönigin, III 1 (2) b, m — gr., *††, Nr. 386.

Hellgelbe, mattgeröthete Sommerbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; reift Mitte September und hält 14 Tage; der Baum wächst lebhaft, bildet schöne Pyramiden und ist fruchtbar; als Hochstamm für eingefriedigte Obstgärten.

7. Grüne Hoyerswerder, III 1 c, fl., **†, Nr. 6.

Grüne, längliche Augustbirn, besonders für rauhe Lagen sehr schätzbare Tafel- und Marktbirn, wie auch für die Küche; Baum kräftig, sehr dauerhaft, pyramidal-kronig mit dornähnlichem Fruchtholz; für Haus- und Obstgärten; zu empfehlen.

8. Gordenponts frühe Colmar, III 1 (3) c, kl., *†, Nr. 14.

Schön hellgelbe, matt geröthete und etwas berostete Sommerbirn, für die Tafel; reift Mitte August und hält sich bis Mitte September; der Baum wächst lebhaft, geradästig, wird mittelgroß und ist recht fruchtbar; für Haus- und Obstgärten.

9. Enghien, III 1 c, m., *†, Nr. 15.

Hellgelbe, schwach geröthete, zuweilen etwas berostete Sommerbirn, für Tafel, Markt und Küche; reift Ende August und hält sich bis Ende September; der Baum wächst kräftig, wird mittelgroß und ist fruchtbar; als Hochstamm oder Pyramide für Hausgärten.

10. Eduardsbirn, III 1 c, (Reich fehlt), m., *†, Nr. 106.

Sitronengelbe, mattgeröthete Sommerbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; reift Mitte September und hält sich 8 Tage; der Baum wächst kräftig und ist fruchtbar; für Haus- und Obstgärten.

11. Delpierre's Birne, III (7) 1 (3) b, gr., *††, Nr. 376.

Gelbgrüne, mattgeröthete, rostspurige Sommerbirn, für Tafel, Markt und Küche; reift Mitte September und hält 2 bis 3 Wochen; der Baum wächst stark und wird ziemlich groß; für Obstgärten.

12. Theodor, III 2 c, kl., *†, Nr. 9.

Gelbgrüne, auf der Sonnenseite leicht carmingeröthete Augustbirn, für Tafel und Markt; der Baum wächst sehr kräftig und ist sehr fruchtbar; als Pyramide und Hochstamm für Haus- und gesicherte Obstgärten.

13. Laura von Glymes, III 3 (2) a b, m.—gr., *†, Nr. 467.

Schöne, citronengelbe, rostspurige, etwas geröthete Sommerbirn für Tafel, Markt und Küche; reift Mitte September und hält sich bis Mitte Oktober; der Baum wächst mittelstark, ist sehr fruchtbar und eignet sich als Pyramide für Hausgärten.

14. Angeline, IV 2 (1) c, m., **†, Nr. 356.

Matthellgrüne, leicht geröthete Sommerbirn für Tafel, Küche und Obstwein; reift Ende August und hält bis Mitte September; für Hausgärten.

b. Herbstbirnen.

15. Seutinsbirn, VI 1 (2, 3) c, kl., *†, Nr. 242.

Gelbe, mattgeröthete und berostete Herbstbirn für Tafel, Markt und Küche; reift Ende Oktober und hält sich bis Ende November; Baum wächst kräftig und ist fruchtbar; für Obstgärten.

16. Butterb. von Montgeron, VI 2 (1), b, m.—gr., *†, Nr. 199.

Grüngelbe, leuchtend geröthete, sehr schöne Herbstbirn, für Tafel, Markt und Küche; reift Ende September und hält sich bis Mitte Oktober; der Baum wächst sehr kräftig und ist ziemlich fruchtbar; für Haus- und warme Obstgärten.

17. Kirchberger Butterbirn, VI 3 (2) a, m., *†, Nr. 151.

Mattgelbe, stark bräunlich geröthete und berostete Herbstbirn; für Tafel und Küche; reift Anfang November und hält 4 Wochen; der Baum wächst kräftig und ist in späteren Jahren fruchtbar; für Obstgärten; entbehrlich.

18. Franz II, VI 3 (1) c, gr., *†, Nr. 299.

Sitronengelbe, meist berostete Herbstbirn, für Tafel, Markt und Küche; reift Ende Oktober und hält 14 Tage; der Baum wächst ziemlich kräftig und ist fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; verlangt feuchten, nährhaften Boden.

19. Herbst-Amadotte, VII 1 (3) a, m., *†, Nr. 207.

Bläß citronengelbe, eiförmige, um den Stiel wenig berostete Herbstbirn für Tafel, Küche und Dörre; reift Mitte Oktober und hält 3 Wochen; der Baum wächst ziemlich stark, bildet von Natur schöne Pyramiden, trägt büschelweise; für Haus- und Obstgärten in besseren Lagen.

20. Esperens Waldbirn, VII 1 (3) a, fl. — m., *†, Nr. 462.

Grüngelbe, um den Kelch bräunlich berostete Herbstbirn, für Tafel, Küche, und Dörre; reift Anfang Oktober und hält 4 Wochen; Baum wächst lebhaft, wird hängend; für Obstgärten.

21. Friedrich von Preußen, VII 1 a, gr., *†, Nr. 126.

Hochgelbe, stellenweise grün marmorirte, sehr werthvolle Herbstbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; reift Oktober und hält 4 Wochen; der Baum wächst sehr stark, bildet eine pyramidale Krone und ist sehr fruchtbar; für Obstgärten, auch in rauen Lagen; gut.

22. Die Spölberg, VII 1 (2) a c, m., *†, Nr. 231.

Matt goldgelbe, etwas braun geröthete Herbstbirn, für Tafel, Markt und Küche; reift Ende Oktober und hält sich einige Wochen; Baum wächst gut und wird äußerst fruchtbar; für Haus- und Obstgärten, besonders in feuchtem Boden; gut.

23. Siedlers Schmalzbirn, VII 1 (3) a b, fl., *††, Nr. 391.

Gelbe, etwas berostete Herbstbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; reift Anfangs Oktober, hält sich 5 Wochen; Baum wächst lebhaft und ist sehr fruchtbar; für Obstgärten und an Straßen.

24. Lederbogens Butterb., VII 1 (2) b, m. — gr., **†, Nr. 288.

Sehr schöne und gute eibirnförmige, gelbe, etwas sanfteröthete Septemberbirn; für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum sehr kräftig, dauerhaft; bald und reichtragend, hochkronig; für Obstgärten; gut.

25. Banasche, VII 1 (2) b, m., *†, Nr. 233.

Gelbe, auf der Sonnenseite bisweilen lebhaft carmingeröthete, rostspurige Tafelbirn; reift im Oktober und hält sich bis December; der Baum wächst ziemlich lebhaft, pyramidal und ist fruchtbar; für Haus- und Obstgärten.

26. Volltragende Bergamotte, VII 1 (2, 3) c, m., *†† Nr. 29.

Hellcitronengelbe, oft sanft geröthete und zimmfarbig berostete Herbstbirne; zu jedem Gebrauch verwendbar; reift Ende September und hält 14 Tage; der Baum wächst stark, wird ziemlich groß und ist fruchtbar; für Haus- und Obstgärten, auch an Straßen; gut.

27. Liebart, VII 1 (3) c, gr., *†† Nr. 197.

Hellgelbe, um den Kelch etwas zimmfarbig berostete Herbstbirn; reift Ende September und hält 3 Wochen; für die Tafel, auch für die Küche werthvoll; der Baum wächst lebhaft und ist fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; gut.

28. Onkel Peter, VII 1 c, m., *†, Nr. 135.

Grünlichgelbe, selten etwas erdartig geröthete Oktoberbirn, zur Latwergbereitung sehr geeignet; der Baum wächst mäßig stark; für Obstgärten und geschützte Baumfelder; gut.

29. Noarschain, VII 1 c, fl. — m., *†, Nr. 134.

Schöne, citronengelbe, um den Kelch etwas berostete Herbstbirn für Tafel und Küche; reift Mitte Oktober und hält sich 14 Tage; Baum wächst stark und ist fruchtbar; für Hausgärten; verlangt guten Standort; entbehrlich.

30. Brüsseler Zuckerbirn, VII 1 (3) c, fl., *† Nr. 45.

Hochcitronengelbe, zimmfarbig berostete Herbstbirn für Tafel und Wirthschaft; reift Mitte Oktober und hält 14 Tage; Baum wächst mittelstark, bleibt klein, ist etwas empfindlich, doch fruchtbar; für Hausgärten.

31. Millot von Nancy, VII (VIII) 3 b, gr., *†, Nr. 228.

Gelbe, schwach berostete Herbstbirn, für Tafel, Markt und Küche; reift im Oktober und hält 4 Wochen; Baum wächst stark, wird hochkronig und ist fruchtbar; für Obstgärten.

32. Napoleons Schmalzbirn, VII 1 (2) b c, gr., *†, Nr. 64.

Gelblichgrüne, röthlich braun gefleckte und gestreifte Oktober- bis Novemberbirn, für Tafel, Markt und Küche; Baum wächst lebhaft und ist fruchtbar; für Baumgärten; gut.

33. Fürstenzeller Winterbergamotte, besser F. Herbstbirn,

VII (XI) 1 (2, 3) c, m. — gr., *†, Nr. 69.

Grüngelbe, auf der Sonnenseite etwas geröthete, um den Kelch stark berostete Herbstbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; reift Oktober und hält bis Dezember; Baum wächst stark und ist fruchtbar; für Obstgärten.

34. Willermoz's Butterbirn, VIII 1 (2, 3) c, f. gr., *† Nr. 402.

Sehr schöne, goldgelbe, rostpurige Herbstbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; reift Ende Oktober, hält sich 3 Wochen; Baum wächst schön pyramidal und ist etwas dornig; für Obstgärten.

c. Winterbirnen.

35. Johann de Witte, X 1 (3) a c, m., *†, Nr. 329.

Hellgelbe, schwach zimmfarbig berostete Winterbirn; für Tafel und Küche; reift im Januar und hält sich 3 Wochen; der Baum wächst lebhaft und ist sehr fruchtbar; für Obstgärten in guter Lage.

36. Winter-Amadotte, X 1 (3) a c, m.—gr., *†, Nr. 428.

Citronengelbe, stark punktirte, um den Kelch etwas berostete Winterbirn, für die Tafel, jedoch besonders in der Küche verwendbar; reift im November und hält sich bis Januar; der Baum wächst kräftig, ist hochkronig und sehr fruchtbar; für geschützte Haus- und Obstgärten.

37. Königliche Winterbirn, X 1 (3) a c, m.—gr., *†, Nr. 514.

Hellcitronengelbe, rostspurige Winterbirn für Tafel und Küche; reift Mitte November und hält bis Ende Februar; der Baum wächst lebhaft und ist fruchtbar, verlangt jedoch eine warme Lage; für Hausgärten als Spalier; dürfte für Deutschland entbehrlich sein.

38. Bergamotte von Bugi, X 1 (3) b c, m., Nr. 343.

Bläßgelbe, wenig berostete Winterbirn, für Tafel und Küche; reift Ende April und hält bis Ende Mai; Baum wächst stark und ist fruchtbar; für Obstgärten in warmen Lagen und mit gutem, etwas feuchten Boden.

39. Grüne Herbst-Muscatterler, XI 1 a, gr., *††, Nr. 317.

Grüngelbe, mattgeröthete Winterbirn, für die Tafel brauchbar; für die Küche als Compot sehr gut; reift Dezember und hält sich einige Wochen; der Baum wächst mäßig stark und ist fruchtbar; für Haus- und Obstgärten in besseren Lagen.

40. Neymenans, XI 1 (2) a, m., *††, Nr. 334.

Gelbe, leicht berostete Winterbirn, für Tafel und Küche; zeitigt im Januar und hält sich bis April; Baum wächst mäßig stark und ist früh fruchtbar; für Hausgärten.

41. Weihnachtsbirn, (Belle de Noel), X 1 (2) a c, m., *†, Nr. 437. (Abb. $\frac{1}{4}$ zu klein.)

Gelbgrüne, leicht geröthete und berostete, sehr schätzbare Winterbirn, für Tafel, Markt und Küche; reift Ende Dezember und hält bis Mitte Januar; der Baum wächst mittelmäßig, verlangt mäßig feuchten Boden, warme Lage und ist fruchtbar; als Pyramide für Hausgärten; gut.

42. Veteranenwibling, XI 1 (2, 3), a c, gr., *†, Nr. 340.

Grüngelbe, mattgeröthete Winterbirn für Tafel, Markt und Küche; reift im Januar und hält sich bis April; Baum wächst ziemlich stark und ist fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; gut.

43. Verschwenckerin, (Enfant prodigue), XI 1 (3) a, fl.—m., *†, Nr. 244.

Matt goldgelbe, zimmtfarben berostete Winterbirn, zum Essen, aber hauptsächlich zum Kochen verwendbar; reift Anfangs November und hält sich bis März; Baum aufrecht wachsend, bildet schöne Pyramiden; für Haus- und Obstgärten. Ausnehmend fruchtbar.

44. Jaminette, XI 1 (3) a, gr., *†, Nr. 164.

Matt grüngelbe, braunrostig punktirte, ziemlich große und haltbare Winterbirn für Tafel und Küche; reift Ende November; der Baum wächst stark, wird groß und erst in späteren Jahren sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten.

45. Bolarmud, XI 1 a c, m., *†, Nr. 320.

Blau citronengelbe, hie und da flammig geröthete, etwas heulige Winterbirn für die Tafel; reift im December und hält bis Mitte Januar; der Baum wächst sehr kräftig und ist fruchtbar; hat übrigens nur für die Sortensammler Werth.

46. Bollwiller'sche Butterbirn, XI 1 c, m., *†, Nr. 263.

Gelbe, rostspurige Winterbirn für Tafel und Wirthschaft; reift im Frühling und hält sich bis in den Sommer; der Baum wird ziemlich groß und ist sehr fruchtbar; taugt nur als Spalier und Pyramide für Hausgärten in guten Lagen und fruchtbarem Boden.

47. Doctor Bretonneau, XII 3 c, gr., *†, Nr. 330.

Gelbgelbe, schwachgeröthete und neßförmig berostete Winterbirn, für die Tafel und besonders zum Kochen, reift im März und hält sich bis Mai; Baum wächst pyramidal und ist sehr fruchtbar; für Hausgärten in geschützten Lagen.

48. Rouffelon, XI 2 c, gr., *, Nr. 518.

Citronengelbe, wenig geröthete und berostete Wintertafelbirn; reift December und Januar; Baum wächst mittelstark und ist ziemlich fruchtbar; für Obstgärten; scheint entbehrlich.

49. Madame Millet, XI 3 (2) c, gr., *†, Nr. 527.

Grünlichgelbe, hell zimmtfarben berostete Winterbirn, für Tafel und Küche; reift Ende December und hält sich bis Mai; Baum wächst mittelstark und ist fruchtbar; für geschützte warmgelegene Hausgärten.

50. Kaiser Alexander, XII 1 (2. 3) b, gr., *†, Nr. 63.

Hellgrüne, wenig berostete und matt geröthete Winterbirn, für Tafel, Markt und Küche; reift Mitte November und hält sich 4 Wochen; Baum wächst stark, wird ziemlich groß und ist sehr fruchtbar.

51. Delahauts Colmar, (viell. eine Grüne Langbirn), XII 1 c, z. gr., *†, Nr. 520.

Gelbgrüne, etwas bräunlich geröthete und berostete Winterbirn, für Tafel, Markt und Küche; reift Ende October und hält bis Ende December; Baum wächst stark, pyramidal und ist ziemlich fruchtbar; für Obstgärten.

III. Bergamotten.

a. Sommerbirnen.

1. Hildesheimer Bergamotte, I 1 (3) b, fl.—m., **†, Nr. 285.

Grünlichgelbe, etwas zimmtfarbig berostete Sommerbirn, für Tafel und Küche; reift Mitte September und hält 3 Wochen; Baum wächst lebhaft und ist sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; gut.

2. Lübecker Sommer-Bergamotte, I 3 a, m., **†, Nr. 369.

Fast ganz berostete Sommerbirn, für Tafel und Küche; reift Mitte September und hält sich ziemlich lang; Baum wächst stark, wird sehr groß und ist sehr fruchtbar; für Obstgärten; gut.

3. Kleine Schmalzbirn, II 1 a. m., **†, Nr. 185.

Matigrasgrüne, etwas rostig punktirte sehr gute Sommerbirn, für Tafel, Küche und Dörre; reift Anfangs September und hält sich 3 Wochen; der Baum wächst rasch und ist sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten.

4. Weiße Sommer-Butterbirn, II 1 a. fl., **, Nr. 278.

Schöne citronengelbe, stellenweise etwas berostete Sommerbirn, für die Tafel; reift Anfang September und hält sich 3 Wochen; Baum wächst lebhaft und ist sehr fruchtbar; für Hausgärten.

5. Esperens Herrenbirn (Oberdiebs Butterbirn), II (V) 1 (3) c. m., **††, Nr. 193.

Gelblichgrüne, rundliche, rostig punktirte, ganz vorzügliche September- bis Oktoberbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; der Baum wächst kräftig, gesund, pyramidal und ist sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; zu empfehlen.

b. Herbstbirnen.

6. Kröten-Bergamotte, V 1 (3) a. fl — m., *, Nr. 496.

Gelbgrüne, ziemlich berostete, plattrunde Herbstbirn, für Tafel und Markt; reift im November und hält einige Wochen; der Baum wächst kräftig; ist aber nur mäßig fruchtbar; eignet sich nur für Sortensammler.

7. Klinkhardts Bergamotte, V 1 (3) a c. fl. — m., **†, Nr. 291. (Abb. $\frac{1}{3}$ zu klein.)

Grüngelbe, ziemlich berostete, mittelgroße Herbsttafelbirn; reift Anfang Oktober; der Baum wächst gut und ist recht fruchtbar; für Haus- und Obstgärten.

8. Stryders Bergamotte, V 1 (3) a fl., **, Nr. 413.

Flachrunde, bläsigelbe, neharlig berostete Oktoberbirn, für Tafel und Küche; der Baum wächst mittelstark und ist sehr tragbar; für Hausgärten.

9. Späte Schweizer Bergamotte, V 1 2 c. fl., *, Nr. 292.

Sehr schön gelb und grün gestreifte, flachrunde, späte Herbsttafelbirn; reift Mitte Oktober und hält 3 Wochen; der Baum wächst ziemlich pyramidal, bleibt klein und ist fruchtbar; für Hausgärten in warmer Lage und tiefgründigem Boden; sonst entbehrlich, weil der Baum sehr empfindlich ist.

10. Mithorps Crasanne, V 1 b. m., **†, Nr. 479.

Hellgrüne, fein punktirte, mitunter etwas trüb geröthete, schöne Herbstbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Oktober, November; der Baum wächst kräftig, mit aufrecht stehenden Ästen und ist fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; doch vorzüglich nur dem Sortensammler zu empfehlen.

11. Eyewood, V 1 (3) b. fl., **†, Nr. 411.

Grünlichgelbe, auf der Sonnenseite bräunliche, fein punktirte, sehr gute Herbstbirn für Tafel, Küche und Dörre; Ende Oktober, November; der Baum wächst gemäßigt, mit kurzen, dicht mit Knospen besetzten Zweigen und ist sehr fruchtbar; für Hausgärten.

- 12 Butterbirn von Wetteren (besser Bergamotte von Wetteren), V (VI) 1 (2, 3) c, gr., **†, Nr. 431.

Gelbgrüne, auf der Sonnenseite bräunlich orangefarbene, rostig punktirte, sehr gute Herbstbirn für Tafel, Markt und Küche; Anfang November, hält oft bis Februar; der Baum wächst sehr lebhaft, bildet Dornenzweige und scheint fruchtbar zu sein; für warm gelegene Obstgärten.

13. Crasanne, V (VI) 1 (3) a c, gr., **†, Nr. 61.

Altbekannte, edle grüne, plattrunde, langgestielte, vortreffliche Herbstbergamotte, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum kräftig in feuchtem Boden und etwas geschützter Lage sehr tragbar und gesund; für Haus- und Obstgärten in guter Lage und in solcher zu empfehlen.

14. Löwener Bergamotte, V 2 (3) b c, fl., *†, Nr. 404.

Citronengelbe, auf der Sonnenseite bräunlich geröthete und etwas berostete Herbstbirn, für Tafel und Haushalt; reift Anfang November und hält bis Januar; der Baum wächst stark, ist gesund und fruchtbar; für Hausgärten.

15. Darmstädter Bergamotte, V 3 c, fl., **†, Nr. 137.

Raum mittelgroße, plattrunde, meist rostschalige, sehr edle Herbstbergamotte, für Tafel und Küche; der Baum bleibt klein und ist äußerst tragbar; für Hausgärten; zu empfehlen.

16. Rothe Dechantsbirn, V (VI) 3 c, m., **!†, Nr. 48.

Mittelgroße, röthgrau berostete, plattrunde Oktoberbirn, für Tafel, Markt und Küche; eine der gewürzhaftesten und besten Herbstbirnen; Baum sehr dauerhaft, mittelgroß, kugelfronig, äußerst fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; sehr zu empfehlen.

17. Rothe Bergamotte (gewöhnlich Winter-Bergamotte genannt), V 3 (2) c, m. — gr., **††!, Nr. 37.

Kleine, käseförmig gebildete, röthlichgraue, sehr edle, reichgewürzte Oktober- bis Novemberbirn, für Tafel, Markt und Haushalt; Baum sehr groß und dauerhaft, für Obstgärten, wie auch an Straßen; will guten Boden; zu empfehlen.

18. Erzbischof Affre, VI 1 (3) a c, m. — gr., **, Nr. 492.

Citronengelbe, auf der Sonnenseite etwas matt geröthete, um Kelch und Stiel rauh berostete Herbstbirn, für Tafel, Markt und Küche; reift Ende Oktober und hält bis December; Baum wächst stark und ist sehr fruchtbar; als Pyramide für Hausgärten.

19. Whitfield, VI 1 (3) b, fl., *†, Nr. 313.

Blaßgelbe, auf der Sonnenseite bisweilen bräunlich angelaufene, rostspurige, sehr lang gestielte, eirunde Herbstbirn, für Tafel und Küche; Ende Oktober bis December; Baum sehr tragbar; nur für Sortensammler; sonst entbehrlich.

20. Neue Crasanne, VI 1 (3) c, m., *†, Nr. 221.

Mittelgroße apfelförmige, grüngelbe, ziemlich berostete Herbstbergamotte für die Tafel und zum Dörren; Ende Oktober bis Ende November; der Baum wächst mäßig stark und verspricht tragbar zu werden; für warm gelegene Hausgärten; übrigens entbehrlich.

21. Herbst-Bergamotte, VI 1 c, fl., *†, Nr. 482.

Sehr alte, bald plattgedrückte, bald kegelförmige, grünlichgelbe Herbstbirn für Tafel und Küche; Mitte Oktober bis Dezember; der etwas empfindliche Baum verlangt guten, feuchten Boden, wird mittelgroß, trägt aber selten reichlich; für warm gelegene Hausgärten; übrigens entbehrlich.

22. Graf Lamy, VI 1 (3) c, fl., **, Nr. 304.

Baum mittelgroße, rundeiförmige, gelbgrüne, etwas berostete und rostig punktirte, sehr gute Tafelbirn; Mitte Oktober, November; der Baum wächst schön pyramidal und ist tragbar; für Hausgärten und pomologische Sammlungen.

23. Wildling von Motté, VI 1 (3) c, m. — gr., **†, Nr. 51.

Mittelgroße, grüne, rostig punktirte, delikate Oktoberbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum sehr dauerhaft und ungemein tragbar; will feuchten, guten Boden; für Haus- und Obstgärten, auch an Straßen; zu empfehlen.

24. Tertolens Herbstzuckerbirn, VI 1 (3) c, m., **†, Nr. 154.

Kleine, grünlichgelbe, ziemlich berostete, sehr gute Herbstbirn für die Tafel und Küche; Anfang November, hält 4 Wochen; der Baum ist etwas empfindlich, wächst gut und trägt reichlich; für Hausgärten.

25. Ruffette von Bretagne, VI 3 c, m., *†, Nr. 153.

Rundeiförmige, gelblichgrüne, hellbraun berostete Herbstbirn, für die Tafel und Küche; Anfang November; hält 2—3 Wochen; Baum nicht groß, etwas empfindlich; bloß für Hausgärten und pomologische Sammlungen; übrigens entbehrlich.

c. Winterbirnen.

26. Broom Park, IX 1 (3) c, m., **, Nr. 321.

Schöne, citronengelbe, rostig punktirte, platt kugelförmige Wintertafelbirn, in warmer Lage delikat; Dezember, Januar; der Baum wächst ziemlich kräftig, breit pyramidal, trägt aber nur mittelmäßig reichlich; für Hausgärten, besonders in warmen Lagen; zu empfehlen.

27. Bephirin Louis, IX 1 (2) c, m., **, Nr. 516.

Schöne, mittelgroße, gelbgrüne, braunpunktirte und etwas geröthete Winterbergamotte für die Tafel; Ende Dezember bis Ende Januar; der Baum wächst kräftig, hat abstehende Äste und ist fruchtbar; als Hochstamm in geschützte Obstgärten; gut.

28. Hofbergamotte, IX 3 (2) c, m. — gr., **†, Nr. 435.

Mittelgroße, platte, grünlichgelbe, stark berostete, vorzügliche Wintertafelbirn; Dezember, Januar; der Baum wächst lebhaft, bildet einen hochgehenden Astbau und ist fruchtbar; für Hausgärten.

29. Esperens Bergamotte, X 1 (3) c, m. — gr., **, Nr. 341.

Mittelgroße, ziemlich runde, grüne, rostspurige, vortreffliche späte Winterbirn; Februar bis März; Tafel Frucht ersten Ranges; für Hausgärten als Ersterlingbaum oder Halbhochstamm; Wuchs gesund, kräftig und dauerhaft; Baum sehr fruchtbar; für gute Lagen; sehr zu empfehlen.

30. Sellmanns Melonenbirn, X (VI) 1 (3) c, gr, ** †, Nr. 65.

Ziemlich große, grüne, runde oder rundliche November- bis Dezemberbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum gedeiht gut hochstämmig, ist sehr fruchtbar, wird ziemlich groß; für Haus- und Obstgärten; gut.

31. Wilbling von Baat, X 2 (3) c, m., ** † Nr. 338.

Mittelgroße, citronengelbe, auf der Sonnenseite geröthete, fein berostete, sehr gute Wintertafelbirn; December bis März; der Baum wird mittelstark, ist sehr fruchtbar, verlangt guten Boden und warmen Stand; für Hausgärten, besonders ans Spalier.

32. Wilbling von Caiffon, X 3 a c, fl. — m., **, Nr. 249.

Rundlich eiförmige, gelblichgrüne, braun berostete, späte Wintertafelbirn; December, Januar; nur für warm gelegene Hausgärten in sehr gutem Boden; dürfte entbehrlich sein. (Abb. 1/4 zu klein.)

33. Zephyrin Gregoire, XI (X) 1 (3) b, m., ** † †, Nr. 160.

Raum mittelgroße, grünliche, rostspurige, vortreffliche November- bis Dezemberbirn für Tafel, Markt und Küche; Baum kräftig und fruchtbar, verlangt einen etwas geschützten Stand; für Hausgärten besonders als Pyramide; zu empfehlen. (Abb. 1/4 zu klein.)

IV. Halbergamotten.

a. Sommerbirnen.

1. Musfirte Pomeranzenbirn, I 1 (2) b, * †, Nr. 13.

Plattrunde, mittelgroße, gelblichgrüne, leicht geröthete und etwas berostete Sommerbirn für Tafel, Markt und Küche; Ende August, hält 14 Tage; der Baum wächst lebhaft, ist sehr fruchtbar; scheint aber etwas eigen auf den Boden zu sein; für Haus- und Obstgärten.

2. Wiener Pomeranzenbirn, I 1 (2) b, m., * †, Nr. 109.

Grünliche, hellgelbe, feinpunktirte, plattkugelige Septemberbirn, für Tafel, Küche und Dörre; Baum wächst stark, ist dauerhaft und sehr tragbar; für Obstgärten.

3. Große Sommerbergamotte, I 1 (3) c, m. — gr., *, Nr. 183.

Rundkreiselförmige, mittelgroße, grünlichgelbe, etwas berostete August- bis Septemberbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; der Baum wächst kräftig, bildet eine breite Kugelkrone und wird groß; er verlangt tiefgründigen Boden; für Obstgärten.

4. Krafts Sommerbergamotte, I 1 c, fl., * † †, Nr. 358.

Mittelgroße, plattrunde, schön hellgelbe, mitunter leicht geröthete August- bis Septemberbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; der Baum wächst breitpyramidal und ist sehr fruchtbar; für Obstgärten.

5. Goubaults Butterbirn, I 1 c, fl. — m., * * †, Nr. 367.

Grüngelbe, fast mittelgroße, recht gute Septemberbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum gesund und kräftig, dauerhaft und äußerst fruchtbar; für Haus- und Obstgärten, auch in minder guten Lagen; zu empfehlen.

6. Braunrothe Pomeranzenbirn, I 2 a, m., * † †, Nr. 113.

Schön dunkelbraunrothe, punktirte, apfelförmige Septemberbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; hält nicht lange; der Baum wächst kräftig, wird stark, ist kugelförmig und äußerst fruchtbar; für Obstgärten; gut.

7. Meißner Zwiebelbirn, I 2 (1) b c, fl., * † †, Nr. 449.

Flach kugelförmige, hellgelbe, auf der Sonnenseite freundlich geröthete, mitunter berostete Sommerbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Anfang September; hält 3 Wochen; der Baum wächst rasch, kommt fast überall gut fort, bildet eine kugelförmige Krone und trägt sehr reich; für Obstgärten.

8. Runde Sommer-Bergamotte, I 2 (3) c, fl., * †, Nr. 270.

Mittelgroße, plattrunde, rothbackige August- bis Septemberbirn, für die Tafel, besonders aber für Kochen und Dörren; der Baum wächst mäßig stark und ist etwas empfindlich; für Hausgärten.

9. Van Mons' Pomeranzenbirn, I 2 (3) c, fl., * † †, Nr. 451.

Gelblichgrüne, hell blutroth gefärbte, punktirte Sommerbirn für Tafel und Haushalt; Mitte August, hält 2—3 Wochen; der Baum wächst kräftig, wird ziemlich groß und ist fruchtbar; für Obstgärten; scheint entbehrlich.

10. Gelbgraue Rosenbirn, I 3 b, m., * † †, Nr. 19.

Grau berostete, lang gestielte, platt kugelförmige Sommerbirn, für Tafel und Haushalt; Anfang September, wird bald teig; der Baum wächst kräftig, geht schön in die Höhe und ist sehr tragbar; er blüht oft halbgefüllt.

11. Prinzessin von Dranien, I (II) 3 b, fl. — m., * †, Nr. 194.

Mittelgroße, flachgerundete, hellcitronengelbe, stark berostete August- bis Septemberbirn, für Tafel und Haushalt; der Baum wird nur mittelgroß und trägt gern; für Hausgärten.

12. Erzherzogin, I 3 (1) c, fl., * † † Nr. 99.

Kleine, dickbauchig kreifelförmige, grüngelbe, etwas geröthete und ziemlich berostete Sommerbirn, für Tafel und Küche; Mitte September, hält einige Wochen; der Baum wird groß, gedeiht überall gut, wächst sehr kräftig und trägt sehr reich; für Obstgärten der Landleute; gut.

13. Frühe Schweizerbergamotte, II 1 a, m., * †, Nr. 20.

Schöne, kreifelbirnförmige, grün und gelb gestreifte, mittelgroße Sommerbirn, für Tafel, Markt und Küche; Ende August, hält 2—3 Wochen; der Baum wächst kräftig, wird mittelgroß, blüht gewöhnlich halbgefüllt, leidet jedoch oft durch Fröste und trägt dann nicht; für geschützte Hausgärten; entbehrlich.

14. Knoops Zimmbirn, II 1 c, m., * † †, Nr. 373.

Mittelgroße, rundbirnförmige, langstielige, rein gelbe, fein punktirte Sommerbirn, für Tafel, Küche und Dörre; Ende August, hält 3—4 Wochen; der Baum wächst stark, wird groß und ist sehr fruchtbar; für Obstgärten.

15. Mayers rothe Bergamotte, II 2 a (b), fl., *†, Nr. 112.

Kleine, rundlich kegelförmige, stark roth gefärbte und punktirte Sommerbirn, für Tafel, Küche und Dörre; Mitte bis Ende September, hält 14 Tage; der Baum wächst mittelfest und ist sehr fruchtbar; für Hausgärten.

16. Musfirte (große) Zwiebelbirn, II 1 (2) a c, fl. — m., *††, Nr. 352.

Raum mittelgroße, rund keiselförmige, hellgelbe, düstergeröthete Sommerbirn, für Tafel, Markt und Küche; Anfang bis Mitte August, hält 14 Tage; der Baum wächst ziemlich kräftig, wird mittelgroß und ist fruchtbar; für Obstgärten.

17. Rothbackige Citronatbirn, II 2 a, fl., *††, Nr. 371.

Rundlich keiselförmige, lebhaft geröthete und schön punktirte, stark muskirte Sommerbirn, für Tafel, Markt und Küche; Anfang September, hält nicht lange; der Baum wächst rasch und gesund und trägt reichlich; für Haus- und Obstgärten.

18. Van Høds Pomeranzenbirn, II 2 a c, fl. — m., *††, Nr. 453. (Abb. $\frac{1}{4}$ zu klein.)

Hellgelbe, auf der Sonnenseite etwas geröthete, fein punktirte Sommerbirn, für Tafel, Küche und Dörre; Anfang September, hält 14 Tage; der Baum wird groß, hat einen abstehenden, etwas hängenden Astbau, trägt bald und reichlich; für Obstgärten.

19. Juli-Dechantsbirn, II, 2 b, fl., **, Nr. 176.

Kleine, lachend schöne, rothbackige Julibirn für Tafel und Markt; von sehr gutem Geschmack; Baum mittelgroß, ungemein fruchtbar; für Hausgärten; zu empfehlen.

20. Blumenbirn, II 2 c, fl. — m., *†, Nr. 96.

Rundliche, citronengelbe, freundlich geröthete Sommerbirn, für Tafel, Markt und Küche; Ende August bis Anfang September; hält 14 Tage; der Baum wird groß, hat eine flachgewölbte Krone und trägt reichlich; für Obstgärten.

21. Briel'sche Pomeranzenbirn, II 2 c, fl., *††, Nr. 187.

Kleine, rundliche, gegen den Stiel stumpfspitze, citronengelbe, blutartig geröthete August- bis Septemberbirn, hält 14 Tage; für Tafel, Markt und Küche; der Baum wird mittelgroß, hat aufstrebende Aeste, ist bald und sehr fruchtbar; für Hausgärten; gut.

22. Keiselförmige Dechantsbirn, II 3 (1) c, fl., *†, Nr. 277.

Bauchig keiselförmige, zimtfarbig berostete und etwas geröthete Sommerbirn, für Tafel, Markt und Küche; reift Ende August, hält 14 Tage; der Baum wächst stark, wird groß und trägt reichlich; für Obstgärten.

b. Herbstbirnen.

23. Judenbirn, VI (VII) 1 (3) a c, m., *†, Nr. 308.

Schöne gelbgrüne, etwas geröthete, fein berostete, rundkeiselförmige Herbstbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Oktober, November; der Baum wächst pyramidal, trägt sehr reichlich, soll aber warmen Stand verlangen; für Hausgärten.

24. Bergamotte Gabelle, V (VI) 1 (2) c, fl., * ††, Nr. 295.

Ziemlich rundkugelförmige, citronengelbe, etwas geröthete und fein beroftete Herbstbirn für Tafel, Küche und Dörre; Oktober, hält 2 Wochen; der Baum wächst kräftig, baut sich hochkronig, trägt ziemlich reichlich; für Hausgärten; scheint indeß entbehrlich. (Abb. $\frac{1}{4}$ größer.)

25. Donauers Bergamotte, V 1 c, gr., * †, Nr. 133.

Große, ziemlich kugelförmige, dunkelgelbe, rostig punktirte und etwas beroftete, schöne Herbstbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Mitte bis Ende Oktober, hält 14 Tage; der Baum wächst schön, gibt schöne Hochstämme und ist sehr tragbar; für Obstgärten.

26. Fremion, V 1 (3) c, fl., *, Nr. 211.

Kleine, bergamottförmige, ziemlich langgestielte, grünlich-gelbe, rostig punktirte Oktoberbirn für die Tafel; der Baum wächst lebhaft, wird groß und ist fruchtbar; entbehrlich.

27. Deutsche Nationalbergamotte = Schöne und Gute, V 1 (2) b c, gr., ** †, Nr. 32.

Plattkugelige, grüngelbe, selten etwas geröthete, gute September- bis Oktoberbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum äußerst fruchtbar, starkwüchsig, verlangt feuchten Boden; für Haus- und Obstgärten auch in rauheren Lagen; gut.

28. Dfen, V (VI) (2) c, fl. — m., * †, Nr. 55.

Mittelgroße, düstergelbe, etwas geröthete und beroftete sehr gute Herbstbirn, für Tafel und Oekonomie; Ende Oktober, hält 2 Wochen; der Baum wächst kräftig stark und aufrecht pyramidal und trägt reichlich; für Haus- und Obstgärten; gut.

29. Apfelfirn, V 3 c, m. — gr., * (*) ††, Nr. 406.

Mittelgroße, ganz vollkommen apfelförmige, ziemlich stark beroftete Oktober- und Novemberbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; der Baum wächst mittelstark und ist tragbar; für Obstgärten.

30. Sageret's Bergamotte, VI 1 (3) b, fl., * †, Nr. 141.

Mittelgroße, abgerundet kugelförmige, grünlichgelbe, etwas beroftete Oktober- und Novemberbirn, für Tafel und Haushalt; der Baum ist starkwüchsig, gibt schöne Pyramiden und ist fruchtbar; dürfte entbehrlich sein.

31. Sieulle's Birn, VI (X) 1 b, m., * †, Nr. 147.

Mittelgroße, blaß citronengelbe, fein beroftete, rundlich kegelförmige Herbstbirn; Oktober, November, hält oft bis Dezember; für Tafel und Haushalt; der Baum wächst gemäßigt und eignet sich mehr zur Pyramide als zu Hochstamm; Tragbarkeit gut; für Hausgärten.

32. Thouin, VI 1 c, fl. — m., * †, Nr. 129.

Abgerundet kugelförmige, gelbgrüne, fein beroftete Oktoberbirn, für Tafel und Haushalt, hält 3 Wochen; der Baum wächst sehr stark, bildet schöne Hochstämme und sehr schöne Pyramiden, trägt sehr reichlich für Hausgärten.

33. Howell, VI (V) 1 (2, 3) b c, m., *, Nr. 478.

Rundlich kegelförmige, gelbgrüne, bräunlich geröthete, etwas berostete October- und Novemberbirn, für Tafel und Haushalt; der Baum wächst kräftig und ist sehr fruchtbar; für Haus und Obsthgärten.

34. Lederbissen von Ungers VI 3 (2) c, m., ** †, Nr. 213.

Rundlich eiförmige, goldgelbe, etwas geröthete, am Kelch und Stiel stark berostete, vorzügliche späte Herbstbirn für die Tafel; der Baum wächst mittelstark und gibt sehr schöne und fruchtbare Pyramiden; für Hausgärten; gut.

c. Winterbirnen.

35. Suzette von Bavan, X 1 (3) b, m., *, Nr. 339.

Abgerundet keiselförmige, mitunter eiförmige, grünlichgelbe, fein punktirte, späte Winterbirn für Tafel und Küche; Februar bis April; der Baum wächst gemäßigt, bildet schöne Pyramiden und ist fruchtbar in warmen Lagen; für Hausgärten; für alle minder warme Lagen entbehrlich.

36. Houje Lench, X 1 (3) b c, fl., *, Nr. 79.

Kleine unregelmäßig ovale, langgestielte, blaßgrüne, etwas berostete, späte Winterbirn; der Baum verlangt eine sehr warme Lage; entbehrlich.

37. Goubaults Dechantsbirn, X 1 (3) c, gr., *, Nr. 432.

Rundliche, gelbe, nebartig berostete Novemberbirn für Tafel und Haushalt; dauert oft bis März; der Baum wächst mittelstark, ist sehr fruchtbar; verlangt eine sehr warme Lage; für Hausgärten.

38. Osterbergamotte, X 1 (3) c, gr., * †, Nr. 173.

Mittelgroße, abgerundet kegelförmige, gelbgrüne, fein punktirte späte Winterbirn, für Tafel und Küche; Januar bis März; der Baum gibt schöne Pyramiden, ist tragbar, verlangt jedoch eine warme Lage; für Hausgärten; entbehrlich.

39. Neue Winter Dechantsbirn, X 1 (3) c, m., * †, Nr. 78.

Apfelförmige, mittelgroße, gelbgrüne, fein punktirte, späte Winterbirn, für Tafel und Küche; Januar bis Mai; nur für warme Lagen in Hausgärten und in etwas feuchtem Boden; der Baum wächst pyramidal und ist sehr fruchtbar.

40. Geerards Bergamotte, X 2 (2) b, m., * †, Nr. 169.

Rundliche, gelblichgrüne, auf der Sonnenseite geröthete, rostig punktirte, späte Winterbirn, für die Tafel, doch mehr für die Küche; Dezember, Januar; Baum kräftig und tragbar; entbehrlich.

41. Winter Umbrette, X 3 a c, fl., * †, Nr. 319.

Rundeisförmige, meist nur klein stark berostete Winterbirn für Tafel und Küche; Dezember bis Februar; der Baum wächst kräftig und ist fruchtbar, verlangt aber warmen Boden und warmen Stand; entbehrlich.

42. Graue (runde) Winterberg., X (IX) 3 c, m., * † †, Nr. 245.

Rundliche, kaum mittelgroße, grüngelbe, ziemlich berostete Winterbergamotte, für Tafel und Küche; der Baum wächst kräftig schon pyramidal und ist fruchtbar; nur für warm gelegene Hausgärten; sonst entbehrlich. (Abb. gew. 1/4 zu lt.)

V. Grüne Langbirnen.

a. Sommerbirnen.

1. Lange (Sommer) Mundnehb., III 1 a, gr., **†, Nr. 363.

Große, schöne, gelblichgrüne Sommerbirn, für Tafel, Markt und Küche; Ende August, hält 2 Wochen; der Baum raschwüchsig, hochkronig, fruchtbar; für Obstgärten mit tiefgründigem Boden; gut.

2. Grüner Sommerdorn, IV 1 a c. m. — gr., **†, Nr. 186.

Lang kegelförmige, hellgrüne, fein punktierte Septemberbirn, für Tafel, Markt und Küche; der Baum wächst lebhaft und ist sehr fruchtbar; für Obstgärten.

3. Brüsseler Birn, IV 1 a, gr., **†, Nr. 272.

Große, schöne, gelbgrüne, fein punktierte Sommerbirn für Tafel, Markt und Küche; Ende August, hält 14 Tage; der Baum wächst stark, gesund, schön pyramidal und ist äußerst fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; gut.

4. Butterbirn von Nantes, IV (VIII) 1 a c, gr., **†, Nr. 461.

Schöne, große, langbirnförmige, gelbgrüne Sommerbirn, für die Tafel und Markt; Mitte bis Ende September, hält nur kurze Zeit; der Baum mittelstark früh und sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; zu empfehlen.

5. Clemens von Mons, IV 1 (2, 3) a m., **†, Nr. 377.

Ziemlich lange, etwas gebogene, grüngelbe, düstere, bräunlich berostete Sommerbirn für Tafel und Küche; Anfang September, hält mehrere Wochen; der Baum wächst stark, ist hochkronig und fruchtbar; für Hausgärten.

6. Hedwig von der Osten, IV (VIII) 1 (3) b, gr., **†, Nr. 102.

Große, schöne, gelblichgrüne, stellenweise fein berostete, vorzügliche Tafelbirn; Mitte bis Ende September; der Baum kräftig, eignet sich gut zur Pyramide; für Haus- und Obstgärten.

7. Gute von Ezée, IV 1 (3) b, gr., **†, Nr. 200.

Große, gelbgrüne, sehr gute, lange Sommerbirn; Ende August bis Septbr.; Tafel- und Marktf Frucht; Baum gesund und kräftig, sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; besonders auch in etwas rauher Lage; auf warmem Standort wird die Birn leicht mehlig; sonst gut.

8. Holländische Feigenb., IV 1 (3) c, gr. — f. gr., **††, Nr. 25.

Große lange, gelbgrüne; ziemlich berostete sehr gute Septemberbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum starkwüchsig, lischkronig, auch für höhere und rauhere Lagen; sehr fruchtbar; für Obstgärten; zu empfehlen.

9. Engl. Sommerbutterb., IV, 1 (3) c, m. — gr., **†, Nr. 26.

Lange, grüne, rostig punktierte, delikate Septemberbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum kräftig, hochkronig, gesund und dauerhaft; sehr fruchtbar; für Obstgärten, auf Feldern und an Straßen, auch für rauhere Lagen; zu empfehlen.

10. Sparbirn, IV 1 (2, 3) c, m., **†, Nr. 86. (Abb. 1/4 zu fl.)

Lange, grüngelbe, rötlich marmorirte, delikate Augustbirn, für Tafel, Markt und Küche; Baum breitkronig, sehr starkwachsend, in gutem, etwas feuchtem Boden sehr fruchtbar; für größere Haus- und geschlossene Obstgärten; gut.

11. Grüne Tafelbirn, IV 1 (2) c, m. — gr., **††, Nr. 90.

Lange, gelblichgrüne, sehr gute Augustbirn für Tafel, Markt und Küche; Baum sehr dauerhaft, auch in nördlichen Lagen sehr fruchtbar; kugelförmig; für Obstgärten; zu empfehlen.

b. Herbstbirnen.

12. Lange grüne Herbstbirn, VIII 1 a, gr., **†, Nr. 44.

Mittelgroße, grüne, länglich eiförmige, vortreffliche Oktoberbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum lichtkronig, mittelgroß, hochgehend, sehr fruchtbar; für Obstgärten, auch an Straßen; gut.

13. Schweizerhose, VIII (VII) 1 a c, gr., *†, Nr. 44.

Sehr schöne, gelb und grün, mitunter auch roth gestreifte Herbstbirn, für Tafel, Markt und Küche; Geschmack oft wässerig, der vorigen an Güte nachstehend; Mitte Oktober; hält 4 Wochen; der Baum wächst pyramidal und ist sehr tragbar; für Hausgärten.

14. Pastorenbirn, VIII (XII) 1 a, *††, f. gr., Nr. 240.

Sehr große, gelblichgrüne Oktober- bis Novemberbirn, noch brauchbar zum Rohgenuß, besser für Küche und Dörre; Baum sehr kräftig, groß, und ungemessen tragbar; für Obstgärten in geschützten Lagen, als Hochstamm und als Pyramide; gut.

15. Punktirter Sommerdorn, VIII 1 (3) a, gr., **††, Nr. 23.

Mittelgroße, längliche, gelbgrüne, rostig punktirte vortreffliche Oktoberbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum kräftig, gesund, eine breite Pyramidenkrone bildend; für Obstgärten, an Straßen; zu empfehlen.

16. Dig, VIII 1 (3) b, gr., **†, Nr. 293.

Große, sehr schöne, grünlichgelbe, etwas herostete Oktoberbirn, für Tafel, Küche und Dörre; der Baum wächst ziemlich kräftig und ist tragbar; für Hausgärten.

17. Schwesternbirn, VIII 1 (3) b, gr. — f. gr., *††, Nr. 310.

Große, grüne, glattschalige Oktober- bis Novemberbirn, für Küche, Markt, und Dörre; nur ziemlich gut zum Rohgenuß; Baum stark und schönwachsend, äußerst fruchtbar; für Obstgärten, auch an Straßen; gut.

18. Antoinette's Butterb, VIII 1 (3) c, m. — gr., **, Nr. 122.

Dauchig birnförmige, ziemlich große, grünlichgelbe, fein punktirte Oktober- bis Novemberbirn für die Tafel, Baum wächst gut, bildet schöne Pyramiden; für Hausgärten.

19. Sabine, VIII 1 (3) c, m. — gr., *†, Nr. 393.

Ziemlich große, grüngelbe, rostig punktirte Herbstbirn, für Tafel, Küche und Dörre; Mitte Oktober bis Mitte November; der Baum sehr schön pyramidal wachsend; für Haus- und Obstgärten.

20. Duval's Butterbirn, VIII 1 (2) c, f. gr., ** †, Nr. 405.

Sehr große, lange, hellgrüne, fein punktirte Oktober- bis Novemberbirn, für Tafel und Küche; der Baum wächst gut, hat abstehende Äste und ist sehr fruchtbar; für Obstgärten.

21. Lange weiße Dechantsbirn, VIII 1 c, gr., ** †, Nr. 42.

Bläß citronengelbe, fein punktirte längliche Oktober- bis Novemberbirn, für die Tafel; der Baum wächst gemäßigt und ist sehr fruchtbar; für Hausgärten; verlangt guten Boden.

22. Dechant Dillen, VIII 1 (3) c, gr., ** †, Nr. 34.

Große, lang eiförmige, hellgrüne und roth punktirte schöne Oktober- bis Novemberbirn für die Tafel; der Baum wächst schön pyramidal und ist fruchtbar; für Hausgärten.

23. Dunmore, VIII (VII) 1 c, m. — gr., **, Nr. 287.

Mittelgroße, eiförmige, hellgrüne, sehr gute Oktoberbirn für die Tafel; der Baum wächst rasch und gesund, ist früh und reichtragend; für Hausgärten.

24. Elton's Birn, VIII 1 c, gr. — f. gr., * †, Nr. 396.

Große, ansehnliche, grünlichgelbe, fein punktirte Oktober- bis Novemberbirn, für Tafel und Haushalt; der Baum wächst gut, scheint aber etwas spät erst zu tragen; für Hausgärten.

25. Helene Gregoire, VIII 1 (3) h, gr., ** †, Nr. 469.

Große, gelbgrüne, vortreffliche Oktoberbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum starktriebig, pyramidal-kronig, sehr fruchtbar; für Hausgärten als Hochstamm oder Pyramide; gut.

26. Grüne lange Herbstbirn, VIII 1 c, gr., * †, Nr. 384.

Langbirnförmige, hellgrüne, fein punktirte Herbstbirn für Tafel, Küche und Dörre; Anfang bis Mitte Oktober; der Baum wächst lebhaft und ist fruchtbar; für Hausgärten; scheint entbehrlich.

27. Hofrathsbirn, VIII 1 (3) a c, gr., **, Nr. 227.

Große, gelbgrüne, rostspurige Oktober- bis Novemberbirn, für Tafel, Markt und Küche; Baum sehr starkwachsend und sehr fruchtbar; als Hochstamm für größere Hausgärten, gut gelegene Obstgärten oder als Pyramide; gut.

28. Van Mons St. Germain, VIII 1 c, gr., * †, Nr. 471.

Hellgrünliche, fast weißgelbe, mittelgroße Oktoberbirn für Tafel und Haushalt; der Baum wird mittelgroß, trägt früh und reich, verlangt aber eine warme Lage; für Hausgärten.

29. Krummholzbirn, (Arbre courbé), VIII (VII) 1 (3) c, gr., **, Nr. 460.

Große, schöne, gelbgrüne, fein punktirte Oktoberbirn; für Tafel, Markt und Küche; der Baum wächst mittelstark mit abstehenden Ästen und ist fruchtbar; für Hausgärten in etwas feuchtem, fruchtbarem Boden; gut.

30. Neue Poiteau, VIII 1 (2, 3) c, gr. — f. gr., ** †, Nr. 303.

Große, lange, schmutzig röthlich grüne, gute Oktober- bis Novemberbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum sehr kräftig, pyramidal-kronig und äußerst fruchtbar; liebt warmen Boden; für gut gelegene Obstgärten; zu empfehlen.

31. Lange grüne Winterbirn, VIII (XII) 1 a, gr., **, Nr. 234.

Lange, weißlichgrüne, fein punktirte Herbst-Winterbirn, für Tafel und Küche; der Baum wird mittelgroß, wächst pyramidal, ist sehr fruchtbar, verlangt aber nährhaften Boden; für Hausgärten.

c. Winterbirnen.

32. Dumon-Dumortier, XI 1 a, m., **, Nr. 419.

Ziemlich große, gelblichgrüne, fein punktirte November- bis Dezemberbirn, für die Tafel; der Baum wächst gesund und zeigt sich tragbar; für Hausgärten.

33. Bauquelin's St. Germain, XI 1 (2, 3) c, m. — gr., **, Nr. 513. (Abb. $\frac{1}{3}$ zu klein.)

Große, hellgrasgrüne, etwas herostete, sehr gute Wintertafelbirn; Dezember bis Mai; der Baum wächst lebhaft, ist fruchtbar und gedeiht auch als Hochstamm; für Hausgärten; zu empfehlen.

34. Leon Gregoire, XII 1 (3) a, gr., **, Nr. 515.

Große, grüngelbe, rostig punktirte und theilweise herostete, vorzügliche Wintertafelbirn; Dezember, Januar; der Baum wächst stark, ist fruchtbar und eignet sich gut zur Pyramide für warme Hausgärten; gut.

35. Markbirn, XII 1 a, gr., *†, Nr. 170.

Mittelgroße, gelblichgrüne, bräunlich punktirte Dezember- und Januarbirn für die Tafel; der Baum ist etwas zärtlich, wird nur mittelgroß, trägt aber gern; für Hausgärten; scheint entbehrlich.

36. Dittrich's Winter-Butterbirn, XII 1 (3) a, gr., Nr. 253.

Lange, bald flaschen-, bald birnförmige, gelblichgrüne Dezember- und Januarbirn, für die Tafel; der Baum wächst kräftig und ist tragbar, verlangt eine warme Lage; für Hausgärten; gut.

37. Schönlins Winter-Butterbirn, XII 1 a, gr., *, Nr. 174.

Länglich eiförmige, gelblichgrüne, nur in tiefgründigem und feuchtem Boden schmelzend werdende Frühlingssbirn; für Tafel und Küche; Februar bis April; der Baum ist etwas empfindlich, verlangt feuchten Boden und geschützten Stand; für Hausgärten; wohl entbehrlich.

38. Engl. lange grüne Winterb., XII 1 a, gr., **†, Nr. 72.

Hellgrüne, fein punktirte November- bis Dezemberbirn, für die Tafel; der Baum wächst pyramidal, ist sehr fruchtbar; für warme Hausgärten in etwas feuchtem Boden.

39. Gute Louise, XII (VIII) 1 a c, m. — gr., **†, Nr. 427.

Länglich eiförmige, gelbgrünliche, ziemlich glattschalige November- bis Dezemberbirn, für Tafel, Markt und Küche; der Baum wächst gut, wird mittelgroß, ist recht fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; gut.

40. Graf von Flandern, XII 1 b, gr., **, Nr. 254.

Sehr große, schöne, gelbgrüne, fein herostete Wintertafelbirn; Dezember, Januar; der Baum wächst lebhaft, bildet schöne Pyramiden, trägt aber nur mäßig; für Hausgärten; gut.

41. *Neue Bouvier*, XII 1 (3) b c, gr., *, Nr. 335.

Große schöne, gelblichgrüne, fein punktirte Januar- bis Februarbirn, für Tafel, Markt und Küche; der Baum wächst pyramidal, wird mittelstark und ziemlich fruchtbar; für warm gelegene Hausgärten.

42. *Prinz Albert*, XII 1 (3) a c, gr., * (*), Nr. 442.

Ansehnlich große, grünlichgelbe, bräunlich punktirte Januar- bis Märzbirn, für die Tafel; der Baum wächst stark pyramidal und ist fruchtbar; für Hausgärten in warmen Lagen.

43. *Pateroster's Butterb.*, XII 1 (2) c, m. — gr., ** †, Nr. 508.

Längliche, gelblichgrüne, mitunter geröthete, fein punktirte November- bis Dezemberbirn, für Tafel und Küche; der Baum wächst sehr gemäßigt und pyramidal; für Hausgärten.

44. *Graf Canal*, XII 1 c, gr., **! Nr. 171.

Mittelgroße bis große, grüne, glattschalige, vorzügliche November- bis Dezemberbirn, für Tafel, Markt und Küche; Baum kräftig, pyramidalwachsend, sehr dauerhaft und äußerst fruchtbar; für Haus- und Obstgärten als Hochstamm und Pyramide; gut.

45. *Erzh. Karls Winterbirn*, XII 1 (2) a c, gr., **, Nr. 237.

Große, gelbgrüne, ganz vorzügliche November- bis Dezemberbirn, für Tafel und Markt; Baum schönwüchsig, pyramidal-kronig, sehr fruchtbar; für Hausgärten als Hochstamm oder Pyramide; sehr gut.

46. *Frühe St. Germain*, XII 1 c, mgr., * †, Nr. 315.

Ziemlich große, grüne, fein punktirte November- bis Dezemberbirn, für die Tafel und Wirthschaft; der Baum wächst stark, ist dauerhaft und trägt sehr reichlich; für Haus- und Obstgärten.

47. *Winterbdrn*, XII 1 c, m., *, Nr. 248.

Fast grasgrüne, länglich-eiförmige, rostig punktirte Wintertafelbirn; November bis Januar; der Baum wächst mittelstark, liebt feuchten Boden und ist dann sehr fruchtbar; für warme Hausgärten; entbehrlich.

48. *St. Germain*, XII 1 (3) c, gr., **! †, Nr. 166.

Bekannte, große, grüne, lange, delikate Dezember- bis Januarbirn, für Tafel und Obstmarkt; der Baum will fruchtbaren und warmen Boden, ist dann ergiebig, wird groß und schön; für Haus- und Obstgärten; zu empfehlen.

49. *Jägerbirn*, XII 3 (1) b, m. — gr., Nr. 509.

Sehr gute, bauchig birnförmige, grünlichgelbe, graubraunberostete Wintertafelbirn; November, Dezember; der Baum wächst mittelstark und ist sehr fruchtbar; für Hausgärten; gut.

VI. Flaschenbirnen.

a. Sommerbirnen.

1. Prinzessin Marianne, IV 3 b, m. — gr., **!†, Nr. 31.

Hiemlich große, lange, gelbrostige, delikate, zuckersüße Septemberbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum mittelgroß, aber dauerhaft und sehr reichtragend; für Haus- und Obstgärten; gut. (Zeichnung zu dickbauchig.)

2. König von Rom, IV 3 c, m, *†, Nr. 279.

Hiemlich große, weißgelbe, zimmtfarbig berostete, halbschmelzende Sommerbirn für Tafel, Markt und Küche; Anfang bis Mitte September; hält 4 Wochen; der Baum wächst nur schwach, trägt aber reichlich; für Hausgärten.

3. Holländische Butterbirn, IV 3 c, m. — gr., **†, Nr. 387.

Große, lange, etwas unregelmäßig gebaute, hellgelbe, gelbbraun berostete, sehr gute späte Sommerbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; der Baum wächst gut, wird mittelgroß und trägt reichlich; für Haus- und Obstgärten.

b. Herbstbirnen.

4. Clairgeau, (Clairgeau's Butterbirn), VIII (XII) 2, 3 b, gr. — f. gr., **†, Nr. 241. (Oft doppelt so groß als die Abb.)

Sehr große, lange, rostige und lachroth gefärbte, prachtvolle und delikate Herbstbirn, für Tafel und Obstmarkt; Anfang bis Ende November; der Baum wächst kräftig und gesund, äußerst tragbar; als Hochstamm und Pyramide in Hausgärten; zu empfehlen.

5. Birn von Tongres, VIII 2, 3 c, gr. — f. gr., **, Nr. 493.

Große, sehr schöne, hochgoldgelbe, lachartig geröthete und bräunlich berostete Herbstbirn, für Tafel und Markt; Oktober, November; Baum wächst mittelstark mit abstehenden Aesten; sehr fruchtbar; liebt leichten, nahrhaften, tiefgründigen Boden; für den Hausgarten; zu empfehlen.

6. Marie Louise, VIII 3 a, gr., **!†, Nr. 59.

Mittelgroße bis große, gelbrostige, schöne und ganz vortreffliche Oktoberbirn für Tafel und Obstmarkt, Küche und Dörre; Baum von gemäßigtem Wuchs, verwerrendästig, sehr fruchtbar; als Halbhochstamm oder Hochstamm in Hausgärten auch in rauheren Lagen; zu empfehlen.

7. Van Mons Butterb., VIII (XII) 3 a. gr. — f. gr., **!†, Nr. 235.

Sehr große, gurkenförmige, hellgrüne, rothbraunberostete Oktober- bis Novemberbirn, für Tafel und Obstmarkt; der Baum wächst mittelstark, pyramidal und ist sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; zu empfehlen.

8. Tongards Flaschenbirn, VIII 3 a c. f. gr., * (*) †, Nr. 491.

Große, lange, gelbgrüne, bronceirt berostete Oktober- bis Novemberbirn, für Tafel und Markt; der Baum wächst kräftig, pyramidal und ist fruchtbar; er verlangt eine warme Lage; gut. (Oft nur $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{4}$ so groß.)

9. Capiaumont, VIII (VII) 3 (2) b c, m., **!†, Nr. 35.

Mittelgroße, goldfarbig berostete, vortreffliche Oktoberbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; der Baum wird mittelgroß, ist lichtkronig, sehr dauerhaft und äußerst fruchtbar; für Haus- und Obstgärten mit etwas feuchtem Boden; zu empfehlen.

10. Bischof Thumb, VIII 3 (2) c, gr., (†) †, Nr. 481.

Große, birnförmige, bräunlich carmingeröthete und berostete Oktober- bis Novemberbirn, für Tafel und Markt; der Baum ist starkwüchsig und dauerhaft, sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten.

11. Dalbrets Butterbirn, (Bb. v. Albret), VIII (VII) 3 (1) c, gr., **†, Nr. 205.

Große, rostschalige, vortreffliche Oktoberbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; der Baum wächst gemäßigt, ist sehr reichtragend; für Hausgärten als Halbhochstamm oder als Säulenpyramide; zu empfehlen.

12. Bosc's Flaschenbirn, VIII 3 c (b), gr., **!†, Nr. 49.

Große, sehr schöne, zimmtroftige Oktober- bis Novemberbirn für Tafel und Markt, von delikatem Geschmack; der Baum wächst gemäßigt, ziemlich reichtragend; für Hausgärten als Halbhochstamm, Hochstamm oder Pyramide; zu empfehlen.

13. Brugmanns, VIII 3 c, m., **, Nr. 301.

Mittelgroße, länglich eiförmige, hellgelbe, zimmtfarbig berostete und bräunlich geröthete Herbsttafelbirn; Anfang November, hält 3—4 Wochen; der Baum wächst lebhaft, bildet eine sperrige Krone und ist sehr fruchtbar; verlangt eine warme Lage; für den Hausgarten.

14. Emil Heyst, VIII 3 (1) c, f. gr., **†, Nr. 150.

Lang eiförmige, große, gelblichgrüne, gelbbraun marmorirte und berostete Oktober- bis Septemberbirn für Tafel und Markt; der Baum wird mittelgroß, wächst schön und ist sehr fruchtbar; für den Hausgarten; gut.

15. Van Marum's Flaschenb., VIII 3 (2) c, f. gr., *††, Nr. 470.

Ungemein große, gelbgrüne mit bräunlich und röthlichem Rost bedeckte Oktoberbirn für Tafel und Markt, hält nicht lange; zugleich Bierfrucht; als Spalier oder Pyramide in Hausgärten; mehr Bierfrucht als edle Tafelfrucht.

c. Winterbirnen.

16. Muskirte Flaschenbirn, XII 3, 2 a, gr., *†, Nr. 420.

Ziemlich große, langgestielte, grünlichgelbe, auf der Sonnenseite geröthete und gelbgrau berostete November- bis Dezemberbirn für Tafel und Haushalt; der Baum wird stark, hochkronig und ist tragbar; für Obstgärten.

17. Colomas Carmeliterbirn, XII 3 (2) a c, gr., *†, Nr. 159.

Mittelgroße, dunkelbraun berostete und trüb geröthete Dezember- bis Januarbirn für Tafel und Küche; der Baum wächst kräftig, bildet eine sperrige Krone, ist sehr fruchtbar; verlangt aber warmen Boden; für den Hausgarten.

VII. Apothekerbirnen.

a. Sommerbirnen.

1. Gelbe frühe (Sommer) Apothekerbirn, II 1 (2) b, gr., *††, Nr. 269

Große, gelbe, mitunter etwas geröthete Sommerbirn für Tafel, Markt und Küche; Ende August; hält 2—3 Wochen; der Baum bildet kräftige Hochstämme, mit großer, etwas hängästiger Krone; sehr fruchtbar; für Obstgärten; gut.

2. Muskirte Sommer gute Christenbirn, III 2 (1) c, m. Nr. 351.

Biernlich große, blaßgelbe, auf der Sonnenseite freundlich geröthete Augustbirn für Tafel, Markt und Küche; August, September; der Baum wird mittelgroß, sehr breitkronig, fruchtbar, verlangt feuchten, nahrhaften Boden; für Obstgärten; scheint entbehrlich.

3. Sommer Apothekerbirn, IV (III) 1 (2) b, gr., *††, Nr. 22.

Unbekannte, gewöhnlich „Zuckerbirn“ genannte, sehr gute, große, gelbe, häufig rothbackige Septemberbirn für Tafel, Markt, Küche, zu Gefäß und Dörrobst; Baum eichengroß, breitkronig, in warmer Lage und tiefgründigem feuchtem Boden sehr fruchtbar; gut.

4. William's Christenb., IV 1 (3) b, gr. — f. gr., **†, Nr. 191.

Große, sehr schöne gelbe, etwas geröthete Septemberbirn, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum kräftigwachsen, hochgehend, sehr fruchtbar; doch im Holz gegen starke Fröste empfindlich; für Hausgärten als Hochstamm und Pyramide; zu empfehlen. (Frucht oft doppelt so groß wie die Abb.)

5. Große St. Georgsbirn, IV 1 (3) b, gr., *††, Nr. 195.

Große, lange und langgestielte, citronengelbe, fein punktirte Septemberbirn für die Tafel, besonders aber für Küche und Dörre; der Baum wächst stark, bildet eine hochgehende Krone und trägt reichlich; für Obstgärten.

6. Bugiarba, IV 1 (3) c, gr., *††, Nr. 379.

Biernlich große, längliche, grünlichgelbe, etwas berostete und rostig punktirte Septemberbirn für Tafel und Haushalt; der Baum wächst kräftig und ist tragbar; für Obstgärten.

b. Herbstbirnen.

7. Bacheliers Butterb., VII 1 (3) c, gr. — f. gr., **†, Nr. 401.

Sehr große, dickbauchige, sehr delikate Oktober- bis Novemberbirn für Tafel und Obstmarkt; Baum von kräftigem Wuchs und sehr fruchtbar; für Hausgärten als Hochstamm, Pyramide und als Spalier; zu empfehlen.

8. Alexandrine Douillard, VII 1 (2, 3) b, gr., **, Nr. 494.

Große, dickbauchig birnförmige, orangerothe, sehr gute Oktober- bis Novemberbirn, für Tafel, Markt und Haushalt; der Baum wächst sehr lebhaft, paßt nur als Hochstamm und Pyramide, ist sehr fruchtbar; für Hausgärten; zu empfehlen.

9. Paridan's Butterbirn, VII 1 (2, 3) c, m., **, Nr. 499.

Grünlichgelbe, fein punktirte, unregelmäßig eiförmige Herbstbirn für Tafel und Haushalt; Anfang November, hält einige Wochen; der Baum wächst mäßig, paßt für Hochstamm und Pyramide und ist fruchtbar; für Hausgärten.

10. Vereins Dechantsbirn, VII 1 (2, 3) b c, ** †, Nr. 408.

Große, schöne, bauchig birnförmige, gelbgrüne, rostspürige, mitunter etwas geröthete, delikate Oktober- bis Novemberbirn für Tafel und Markt; Baum lebhaft wachsend, pyramidal-kronig, fruchtbar; für Hausgärten als Hochstamm, Pyramide und Spalier; zu empfehlen.

11. Hardenponts Lederbissen, VII 1 (3) c, gr., **!, Nr. 230.

Große, schöne, dickbauchige, sehr delicate Oktober- bis Novemberbirn für Tafel, Haushalt und Markt; Baum schön wachsend, bildet sehr schöne Pyramiden; für Haus- und Obstgärten, als Hochstamm, Halbstamm; Pyramide; gut.

12. Napoleons Butterbirn, VII 1 c, m. — gr., **! †, Nr. 58.

Mittelgroße, gelbgrüne, glattschalige, ganz vortreffliche Oktober- bis Novemberbirn für Tafel und Obstmarkt; Baum sehr starkwachsend, wird mittelgroß, sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten in etwas milden Lagen; zu empfehlen.

13. Nikitser Apothekerbirn, VII 2 (3) c, m. — gr., * †, Nr. 138.

Bauchig kegelförmige, gelblichgrüne, fein rostig punktirte Tafel- und Haushaltbirn; Ende Oktober, hält 6—8 Wochen; der Baum wächst kräftig, ist dauerhaft und recht fruchtbar; für Obstgärten; gut.

14. Harer Pfundbirn, VII (VIII) 2 c, f. gr., * † †, Nr. 54.

Sehr große, dickbauchig birnförmige, langgestielte, gelb und hochrothe Oktober- bis Novemberbirn für die Tafel, besonders aber für den Haushalt; der Baum wächst kräftig und gibt dauerhafte, zwar etwas spät, aber dann jährlich tragbare Hochstämme; für Obstgärten; gut.

15. Aremberg's Colmar, VII 3 (2) a b, gr., ** †, Nr. 145.

Sehr große, gelbrothe, rostschalige, sehr delikate Oktober- bis Novemberbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum sehr fruchtbar und kräftig wachsend, schöne Hochstämme bildend, besonders auch schön als Pyramide; für Haus- und Obstgärten; zu empfehlen. (Abb. $\frac{1}{3}$ zu klein.)

16. Grumfower Butterbirn, VIII 1 a, gr., ** †, Nr. 62.

Sehr große, grüne, heulige Oktober- bis Novemberbirn für Tafel, Obstmarkt und Küche; Baum sehr kräftig, gedeiht als Hochstamm selbst in minder günstigen Lagen, ungemein fruchtbar; für Obstgärten; zu empfehlen.

17. Andeuten an Bouvier, VIII 1 (3) a b, gr., **!, Nr. 215.

Große, länglich-birnförmige, mattgrüne, punktirte, sehr gute Oktober- bis Novemberbirn, für die Tafel; der Baum wächst lebhaft, ist ausnehmend fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; zu empfehlen.

18. General Tottleben, VIII 1 (3) a c, gr., ** †, Nr. 502.

Sehr große, grüne vortreffliche Novemberbirn für Tafel und Obstmarkt; Baum sehr dauerhaft und tragbar, auch für minder gute Lagen geeignet; für Haus- und Obstgärten, als Hochstamm und Pyramide, doch nicht an warmer Wand als Spalier; gut.

19. Herzogin von Angoulême, VIII (VII) 1 (3) b, ** †, gr. — f. gr., Nr. 66.

Große, oft sehr große, sehr beliebte November- bis Dezemberbirn für Tafel, Markt, Küche und Obsthandel im Großen; Baum kräftig, gesund, pyramidal, sehr tragbar; will feuchtwarmen, guten Boden; als Hochstamm für gut gelegene Obstgärten, sonst als Pyramide oder Spalier in Hausgärten; zu empfehlen.

20. Herzog von Nemours, VIII 1 b, gr. — f. gr., ** †, Nr. 490.

Ziemlich große, bauchig birnförmige, grünlichgelbe, fein punktirte Oktober- bis Novemberbirn für die Tafel; der Baum wächst kräftig, pyramidal und ist fruchtbar; für Hausgärten.

21. Landsberger Malvasier, VIII 1 (3) b, f. gr., * †, Nr. 144.

Sehr große, unregelmäßig birnförmige, dunkelgelbe, ziemlich berostete Oktober- bis Novemberbirn für Tafel und Haushalt; der Baum wächst gemäßigt, wird ziemlich groß und ist fruchtbar; für Obstgärten; gut.

22. Cziniwieser Herbst b., VIII 2 (3) a, gr. — f. gr., * ††, Nr. 296.

Große, ausgezeichnet schöne, gelblichgrüne, zuweilen roth geflammte Oktoberbirn für Tafel, Markt und Küche; der Baum wächst kräftig, ist nicht empfindlich und trägt reich; gut.

23. Rheinische Herbst-Apothekerbirn, VIII 2 (1, 3) b, f. gr., * ††, Nr. 314.

Sehr große, unregelmäßig birnförmige, hellgelbe, schön geröthete Tafel- und Wirtschaftsbirn; Anfang November, hält 4 Wochen; der Baum wächst kräftig, hochgehend und trägt reich; für Obstgärten; gut.

c. Winterbirnen.

24. Esmeralda, X (XI) 1 (2) b, gr., * (*), Nr. 504.

Gelb citronengelbe, bräunlich punktirte große November- bis Dezemberbirn für Tafel und Küche; der Baum wächst gemäßigt; bildet eine pyramidale Krone und ist fruchtbar; für Hausgärten.

25. Fortunée, (Glücksbirn), X (XI) 3 c, m. — gr., ** ††, Nr. 259.

Dickbauchige, zimtfarbig berostete, delikate Februar- bis Märzbirn für Tafel und Küche; der Baum verlangt kräftigen und etwas feuchten Boden; für warme Hausgärten; zu empfehlen.

26. Triumph von Jodoigne, XI (VII) 1 (2) b c, gr. — f. gr., ** †, Nr. 162.

Große, oft sehr große, grüngelbe, ziemlich rostschalige, vortreffliche November- bis Dezemberbirn für Tafel und Obstmarkt; Baum von kräftigem Wuchs, breit-kronig, besonders für Spaliere in Hausgärten, doch auch halbhochstämmig; zu empfehlen.

27. Leon Declerc von Laval, XI 1 (2, 3) b, f. gr., * †, Nr. 262.

Bauchig birnförmige, große, trübgrüne, auf der Sonnenseite schön geröthete, späte Winterbirn für Tafel und Küche; April bis Juni; der Baum wächst gut und kräftig, verlangt aber eine sehr warme Lage; für Hausgärten.

28. Angelikabirn von Bordeaux, XI 1 (3) c. gr., *, Nr. 441.

Große, langgestielte, abgestumpft kegelförmige, gelbgrüne, etwas berostete Dezember- bis Aprilbirn für Tafel und Küche; der Baum wächst mäßig und verlangt eine sehr warme Lage; für Hausgärten.

29. Neue Fulvie, XI (XII) 2 (3) h. gr., **, Nr. 510.

Große, oft sehr unregelmäßig gebaute, braungelbe, schön geröthete und fein berostete Dezember- bis Januarbirn für die Tafel; der Baum wächst lebhaft, hat abstehende Aeste, verlangt eine warme Lage und sehr guten Boden; für Hausgärten; zu empfehlen.

30. Spanische Apothekerbirn, XI 2 (3) c. gr., *†, Nr. 506.

Große, bauchig birnförmige, gelbe, mit carminroth auf der Sonnenseite gefärbte, etwas berostete November- bis Dezemberbirn für Tafel, Markt und Küche; der Baum wächst mittelstark, ist reichtragend; als Hochstamm oder Pyramide; für Haus- und Obstgärten. (Oft weit größer als die Abb.)

31. Sir's Butterbirn, XII 1 c. gr. — f. gr., * (*) †, Nr. 425.

Große, eigenthümlich bauchige, hellgrüne, fein punktirte November- bis Dezemberbirn für Tafel und Küche; der Baum wächst ziemlich kräftig und ist sehr fruchtbar; als Hochstamm und Pyramide in Hausgärten; gut.

32. Gordenponts Winter-Butterbirn, XII (XI) 1 c. gr., * * †, Nr. 73.

Große, hellgrüne, sehr edle, vortreffliche Winterbirn für Tafel, Markt und Küche; Baum sehr gesund und kräftig, mittelgroß, ungemein fruchtbar; für Haus- und Obstgärten als Hochstamm, Pyramide und Spalier; zu empfehlen.

33. Späte Gordenpont, XII 1 c. gr., * * †, Nr. 76.

Große, grüne, glockenförmige, vorzügliche späte Winterbirn für Tafel, Markt und Küche; Baum mittelgroß, sehr fruchtbar, liebt etwas feuchten Boden, ist aber nicht empfindlich; zu empfehlen.

34. Winter-Apothekerbirn, XII (1) h. gr., * ††! Nr. 324.

Große, gelbgrüne Winterbirn für Tisch und Küche; Januar bis Mai; vortreffliche Kochbirn; der Baum ist in gutem Boden sehr fruchtbar; für Obstgärten in milden Lagen; gut. (Siehe auch Klasse XII, Nr. 31, wohin diese Birn oft auch gehört.)

35. Chaumontel, XII 2 (3) c. gr. — f. gr., * (*) †, Nr. 75.

Große, beulige, düstergeröthete und zimmtfarbig berostete Dezember- bis Januarbirn für Tafel und Küche; der Baum wächst als Hochstamm in warmen Gärten gut, dient mehr als Pyramide, trägt aber nur mäßig; für Hausgärten.

VIII. Russeletten.

a. Sommerbirnen.

1. Cyprijsche braunrothe Sommerb., II 2 (3) a. fl., *, Nr. 265.

Kreisel-förmige, düster geröthete, stark punktirte Augustbirn für Tafel und Küche; der Baum wächst lebhaft und trägt bald; für Hausgärten.

2. Zartschalige Sommerbirn, III 1 (2) c, fl., *††, Nr. 353.

Schön grünlichgelbe, leicht geröthete Augustbirn für Tafel und Haushalt; der Baum kräftig, hochkronig, sehr fruchtbar; für Hausgärten; gut.

3. Nina, III 2 (3) b, fl., **, Nr. 87.

Kleine, schöne rothbackige, abgestumpft konische Augustbirn für Tafel und Markt; der Baum wird nicht groß, trägt früh und reichlich, gibt schöne Pyramiden; für Hausgärten.

4. Gute Graue, III 3 a, **!††, Nr. 18.

Kleine, rotschalige, vortreffliche August- bis Septemberbirn für Tafel, Markt und Küche; Baum sehr groß und hochgehend, äußerst fruchtbar und dauerhaft; für Obstgärten und an geschützten Straßen; zu empfehlen.

5. Sommer-Ambrette, II 3 c, m., **†, Nr. 116.

Stumpffegelförmige, kleine, hellbraun geröthete und beroftete, sehr gute Sommerbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Mitte September, hält drei Wochen; der Baum wächst kräftig, hochkronig, und ist fruchtbar; für Obstgärten; gut.

6. Stuttgarter Gaisbirtenb., III 3 (2) a b, fl., **!†, Nr. 12.

Kleine, rothbraune, etwas rostige, sehr delikate Augustbirn für Tafel, Markt und Küche; der Baum wird mittelgroß, wächst sehr schön pyramidal, ist sehr reichtragend; für Haus- und Obstgärten; liebt feuchten Boden; zu empfehlen.

7. Meyers Zuckerbirn, III (VII) 2 a c, m., *†, Nr. 372.

Sehr schöne längliche, bräunlich geröthete und beroftete Septemberbirn für Tafel, Küche und Dörre, hält 3 Wochen; der Baum wird groß, hochkronig und ist sehr fruchtbar; für Obstgärten; gut.

8. Knechtensbirn, III 2 (3) a, fl., *, Nr. 452.

Kleine, hübsche, rothbackige Augustbirn für die Tafel und den Obstmarkt; der Baum wird ziemlich stark und ist tragbar; für Hausgärten; wohl entbehrlich.

9. Doppelte Russelet, III 2 (3) b, fl., *†, Nr. 115

Mittelgroße, kugelförmige, langgestielte, rothbackige und beroftete Septemberbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; der Baum wächst stark, pyramidal und ist sehr fruchtbar; für Obstgärten; gut.

10. Bunte Birn, III 2 b c, m., *††, Nr. 121.

Schöne eiförmige, stark roth punktirte und roth getupfte, fein beroftete Septemberbirn für die Tafel, besonders aber zum Kochen (wird roth) und Dörren; der Baum wird sehr groß, hat ein mildes Ansehen und trägt in etwas leichtem Boden sehr reich; für Obstgärten.

11. Rothbackige Sommer-Zuckerb., III 2 b, m., *††, Nr. 364.

Schöne, freundlich geröthete, etwas beroftete Septemberbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; der Baum wächst sehr stark, wird sehr groß und trägt reichlich; für Obstgärten; gut.

12. Frühe Gaisbirtenbirn, III 2 c, fl., *, Nr. 2.

Kleine, fast eiförmige, rothbackige, sehr frühe Marktbirn, reift schon Ende Juli; der Baum wird nur mittelgroß, macht Laugast und ist sehr tragbar; für Hausgärten.

13. Liebesbirn, III 2 (3) c, fl., * $\frac{1}{4}$, Nr. 110.

Kleine, birnförmige, streifig geröthete und roth punktirte Sommerbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Mitte bis Ende September; der Baum wächst sehr stark, wird groß und trägt reichlich; für geschlossene Obstgärten.

14. Schönste Sommerbirn, III 2 c, fl., * $\frac{1}{4}$, Nr. 180.

Mittelgroße, abgestumpft kegelförmige, carminroth verwaschene und gestreifte Augustbirn für Tafel, Markt und Küche; der Baum wird groß und ist fruchtbar; für geschlossene Obstgärten.

15. Kleine Zimtruffelet, III 3 (2) c, fl., $\frac{1}{4}$, Nr. 362.

Kleine, langgestielte, düster geröthete und ganz berostete Septemberbirn für Tafel und Markt; der Baum wird mittelgroß und trägt reichlich; für Hausgärten.

16. Kleine Pfalzgräfin, III 2, 3 c, fl., * $\frac{1}{4}$, Nr. 370.

Kegelebirnförmige, carminroth geröthete, etwas berostete, recht gute Septemberbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; der Baum wird groß, pyramidenförmig und trägt reichlich; für geschlossene Obstgärten; gut.

17. Eredes Zuckerruffelet, III 2, 3 c, fl., * $\frac{1}{4}$, Nr. 448.

Ziemlich berostete, rothbackige, fast eiförmige Septemberbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; der Baum wächst rasch und ziemlich stark, ist tragbar; für Hausgärten.

18. Augustine, III 2, 3 c, fl., ** $\frac{1}{4}$, Nr. 458.

Rothbackige, fein berostete und punktirte, delikate Septemberbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; der Baum wächst lebhaft, wird mittelgroß; für Obstgärten.

19. Ruffelet von Rheims, III 3 (2) a, fl.—m., **! Nr. 27.

Birnförmige, dunkelbräunlich geröthete, grau punktirte, sehr gewürzreiche Septemberbirn für die Tafel, besonders aber zum Dörren; der Baum wird groß, hoch und breitkronig und ist fruchtbar; verlangt feuchten Boden und ein warmes Klima; für Obstgärten; gut.

20. Giffard's Butterbirn, IV 2, 1 a, m. — gr., **, Nr. 443.

Sehr schöne, länglich birnförmige, rothbackige und roth punktirte Augustbirn für Tafel und Markt; der Baum wächst mäßig, liebt leichten, nährhaften Boden; für Hausgärten; gut.

21. Edle Sommerbirn, IV 2 c, fl., * $\frac{1}{4}$, Nr. 5.

Sehr schöne, ruffeletförmige, brillantgeröthete Augustbirn für Tafel, Markt und Küche; der Baum bildet stark aufstrebende Aeste und ist äußerst fruchtbar; für Hausgärten.

22. Brauner Sommerkönig, IV 3 (2) c, m., * $\frac{1}{4}$, Nr. 188.

Mittelgroße, bauchig kegelförmige, braunrothe und berostete Septemberbirn für Tafel, Markt und Küche; der Baum ist raschwüchsig, gesund und sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten.

b. Herbstbirnen.

23. Amalia, VII 2, 3 b, fl. — m., * †, Nr. 399.

Schöne, mittelgroße, ziemlich birnformige, orange-gelbe, carmingeröthete Oktoberbirn für Tafel, Markt und Küche; der Baum wächst kräftig und ist fruchtbar; für Hausgärten.

24. Nusseline, VII 2, (3) b, fl. * †, Nr. 148.

Kleine, lebhaft geröthete und punktirte Novemberbirn für Tafel, Markt und Küche; der Baum wächst lebhaft, bildet eine absteigende Krone, ist sehr fruchtbar; für Obstgärten.

25. Franchipane, VII 1 (2, 3) c, * †, Nr. 146.

Schöne, länglich eiförmige, citronengelbe, sanft geröthete und roth punktirte Oktoberbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; der Baum wächst kräftig breit-pyramidal und ist fruchtbar; für Obstgärten.

26. Bivorts Nusselot, VII 2 (3) c, fl. **, Nr. 410.

Regelförmige, grünlichgelbe, berostete Oktober-Novemberbirn für Tafel und Haushalt; der Baum wächst lebhaft pyramidal, wird mittelgroß, ist sehr tragbar; für Hausgärten.

27. Gestreifte Nusselot, VII 2 c, fl., ** †, Nr. 118.

Gelbe, heller und dunkler roth gestreifte, bräunlich punktirte und etwas berostete Oktoberbirn für Tafel und Küche; der Baum wächst stark, wird hoch, trägt büschelweise; für Obstgärten.

28. Decosters Nusselot, VII 3 (2) c, fl., * †, Nr. 143.

Rundlich eiförmige, gelbbraun berostete, rothbackige Oktober-, Novemberbirn für Tafel und Küche. Der Baum gibt schöne Pyramiden und Hochstämme und trägt fleißig; für Haus- und Obstgärten.

29. Sedels Birn, VII 3 (2) c, fl., ** †, Nr. 47.

Kleine, vortreffliche, braunroth verwaschene und stark berostete Oktoberbirn für Tafel und Markt; der Baum wächst sehr mäßig, trägt aber reich und gibt schöne Pyramiden auf Wildlinge; für Hausgärten; zu empfehlen.

30. Schönste Herbstbirn, VIII 2 a, m., * †, Nr. 214.

Große, einer römischen Schmalzbirn ähnliche, schöne, rothbackige Oktober-, Novemberbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; der Baum wächst kräftig und ist tragbar; wegen kurzer Dauer entbehrlich.

31. Gute Louise v. Avranches, VIII 2 c, gr., ** †, Nr. 383 u. 132.

Mittelgroße, längliche, sehr schöne und delikate Oktoberbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum schön und kräftig wachsend, sehr fruchtbar und nicht empfindlich; für Haus- und Obstgärten; zu empfehlen. (Ist $\frac{1}{4}$ größer.)

32. Rothe Confesselsbirn, VIII (VII) 2 (3) b c, m., * †, Nr. 305.

Faßförmige, düster geröthete und berostete sehr gute Oktober-Novemberbirn, hält 6 Wochen, für Tafel, Markt, Küche und Dörre; der Baum wächst kräftig; wird mittelgroß, ist dauerhaft und sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten zu empfehlen.

33. Norellenbirn, VIII (XII) 2 c, fl. — m., **!†, Nr. 67.

Lachend schöne, mittelgroße, längliche, sehr schöne und delikate Okt., Novbr.-birn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum schön und kräftig wachsend, sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; zu empfehlen.

34. Darimont, VIII 3 (1) a c, fl., *†, Nr. 208.

Länglich kegelförmige, hellgelbe, zimmtartig berostete Oktoberbirn für Tafel und Küche; entbehrlich.

c. Winterbirnen.

35. Königin der Birnen, XI 2, 3 c, fl., **, Nr. 414.

Rundkreiselförmige, düster geröthete und bräunlich berostete November-, Dezemberbirn für Tafel und Haushalt; der Baum wächst ziemlich kräftig, mit abstehenden Zweigen und ist fruchtbar; für Hausgärten.

36. Januar-Russelet, XI 3 (2) c, m., *, Nr. 438.

Rundeisförmige, hellgelbe, bräunlich geröthete und berostete Dezember- Januarnbirn für die Tafel; der Baum wächst gemäßigt und ist fruchtbar; für Hausgärten.

IX. Muscatellerbirnen.

a. Sommerbirnen.

1. Sommer Robine, II 1 (2) a, fl., *†, Nr. 10.

Kleine, gelbgrüne, öfters rothbackige, recht gute Augustbirn für Tafel, Markt und Dörre; Baum sehr kräftig wachsend, mit hochgehender Krone, ungemein fruchtbar; für geschlossene Obstgärten; gut.

2. Murate, II 1 (2) a, fl., *†, Nr. 81.

Kleine, rothbackige Julibirn für Tafel und Markt; der Baum wird stark und hoch und trägt reichlich; für geschlossene Obstgärten.

3. Roberts Muscateller, II 1 (2) a, fl., *, Nr. 177.

Kleine, frühe, hellgelbe, nur wenig geröthete Julibirn für Tafel und Markt; der Baum wächst sehr stark, wird sehr groß und trägt reichlich; für eingefriedigte Obstgärten. »

4. Türkische musfirte Sommerbirn, II 1 a, fl., **, Nr. 273.

Rundkreiselförmige, fast mittelgroße, gelbgrüne, etwas berostete August-, Septemberbirn für Tafel und Markt, hält nicht lange; Baum kräftig und fruchtbar; für Hausgärten.

5. Straußmuscateller, II 1 b. j. fl., *, Nr. 84.

Kleine, sehr lang gestielte, gelbe Augustbirn für Tafel und Markt; der Baum wird groß, hochgehend und trägt reichlich; für größere Hausgärten.

6. Wespenbirn, II 1 b, fl., *, Nr. 85.

Rundliche, langgestielte, hellgrüne Augustbirn für Tafel und Markt; der Baum wächst kräftig, pyramidalfrönig, früh und sehr fruchtbar; für größere Hausgärten.

7. Oesterreichische Muscateller, II 1 (2) b c, fl., *, Nr. 447.

Rundkreiselförmige, gelblichgrüne August-, Septemberbirn für Tafel und Markt; der Baum wächst kräftig, breitfrönig, ziemlich fruchtbar; für größere Hausgärten.

8. Hopfenbirn, II 1 (2) c, fl., ** ††!, Nr. 94.

Rundkreiselförmige, grünlichgelbe, etwas geröthete August-, Septemberbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; der Baum wird groß, ist bald und reichtragend; für geschlossene Obstgärten.

9. Französische Muscateller, II 1 c, m., * †, Nr. 104.

Langgestielte, rundliche, grünlichgelbe, fein punktirte Septemberbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; der Baum wächst kräftig, ist früh und reichtragend; für Obstgärten.

10. Kleine Muscatellerbirn, II (III) 2 a c, *, Nr. 1.

Sehr kleine, hellgelbe, trübgeröthete Julibirn für Tafel und Markt; der Baum ist starkwachsend, breitfrönig und sehr fruchtbar; für Hausgärten.

11. Kleine Blaufette, III 1 a, fl., *, Nr. 82.

Kleine, hellgelbe Juli-, Augustbirn für Tafel und Markt; Baum groß, hochfrönig und sehr fruchtbar; für geschlossene Obstgärten.

12. Cassolet, III 1 a c, fl., * †, Nr. 97.

Kleine, gelblichgrüne fein punktirte Augustbirn für den Markt; der Baum wird groß, ist fruchtbar; entbehrlich.

13. Kleine lange Sommer Musc., III 1 (2) b c, fl., * ††, Nr. 354.

Kleine, gelbe, rothbackige Augustbirn, für Tafel Markt und Küche; Baum mittelgroß, breit pyramidal, sehr dauerhaft und sehr fruchtbar, auch für rauhe Lagen tauglich; für Haus- und Obstgärten; gut.

14. Sagerets Weinbirn, III 1 (2) c, fl., * †, Nr. 190.

Rundeiförmige, gelbe, roth punktirte Septemberbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; der Baum lebhaft wachsend, sehr fruchtbar; für Obstgärten.

15. Schöne (große) Jungfernb., III 1 (3) c, fl.—m, * †, Nr. 280.

Längliche, bauchig birnförmige, gewöhnlich nur mittelgroße, gelblichgrüne, schwachgeröthete August-, Septemberbirn für Tafel und Haushalt; Baum groß und stark, hat feines, hängendes Holz und trägt sehr reichlich; für Obstgärten, gut.

16. Balsambirn, III 1 (2) c, fl., ** †, Nr. 446.

Länglich kreiselförmige, grünlichgelbe, leicht geröthete, etwas berostete Augustbirn für Tafel, Markt und Küche; der Baum ist von schönem Wuchs und reichtragend; für geschlossene Obstgärten.

17. Troppauer Muscatellerb., III (2) 3 (1) a. fl., * $\frac{1}{4}$, Nr. 181.

Langstielige, bauchig kegelförmige, goldgelbe, ziemlich stark berostete August-, Septemberbirn für die Tafel, Markt und Haushalt; der Baum wird mittelgroß und ist tragbar; für Hausgärten.

18. Langstielige Blaufette, IV 1 a. fl., * $\frac{1}{4}$, Nr. 445.

Fast mittelgroße, längliche, recht gute Augustbirn für Tafel, Markt und Küche; Baum mittelgroß, breit pyramidal, sehr dauerhaft und sehr fruchtbar, auch für rauhe Lagen tauglich; für Haus- und Obstgärten.

b. Herbstbirnen.

19. Brüsseler Herbstmuscateller, VI 2 (1) c. fl., * $\frac{1}{4}$, Nr. 203.

Rundlich kugelförmige, grünlichgelbe, auf der Sonnenseite etwas geröthete Oktober-, Novemberbirn für Tafel und Haushalt; der Baum wächst mittelstark, breitkronig, ist früh und sehr tragbar; für Obstgärten.

X. Schmalzbirnen.

a. Sommerbirnen.

1. (Große) Gelbe Weinbirn, III 1 a fl.—m., * $\frac{1}{4}$, Nr. 182.

Ziemlich große, schön citronengelbe, zahlreich punktirte Augustbirn zum Essen und für den Haushalt; der Baum wird sehr groß und ist sehr fruchtbar, auch in nördlichen Lagen; für Obstgärten.

2. (Große) Britanniſche Sommerb., III 1 a. gr., * $\frac{1}{4}$, Nr. 390.

Grünlichgelbe, an der Sonnenseite erdartig geröthete Septemberbirn für Tafel und Haushalt, hält oft bis Ende Oktober; der Baum wird groß und ist bald fruchtbar; für Obstgärten, scheint entbehrlich.

3. Große Sommercitronenb., III 1 (3) b. m., * $\frac{1}{4}$, Nr. 21.

Mittelgroße, langgestielte, blaßgelbe Septemberbirn zum Essen, für den Markt, Kochen und Dörren; der Baum wird groß, ist hochkronig und sehr tragbar; für Obstgärten.

4. Wahre Canning, III 1 (2) c. fl., * $\frac{1}{4}$, Nr. 178.

Mittelgroße, rundkeisförmige, grünlichgelbe, leicht geröthete Augustbirn zum Essen und Haushalt; der Baum ist hochkronig, wird früh und sehr fruchtbar; für Obstgärten auch in rauher Lage; gut.

5. Regenbirn, III 1 c. m., * $\frac{1}{4}$, Nr. 459.

Ziemlich große, rundlich eiförmige, gelbgrüne, etwas berostete Septemberbirn zum Essen, Kochen und Dörren; der Baum wird groß und alt, ist hochkronig und sehr fruchtbar; für Baumgüter und an Straßen.

6. Schmalzbirn von Brest, III 2 a. fl., * $\frac{1}{4}$, Nr. 276.

Schöne, länglich kegelförmige, leuchtend rothe, grau punktirte August-, Septemberbirn für Rohgenuß, Markt, Küche und Dörre; der Baum wird mittelgroß und ist sehr tragbar; für Haus- und geschlossene Obstgärten.

7. Damenbirn, III 2 c, fl., * $\frac{1}{4}$, Nr. 7.

Kurz kegelförmige, mittelgroße, gelbe, auf der Sonnenseite leuchtend rothe Augustbirn für Tafel und Markt; der Baum wächst mittelstark, pyramidal, ziemlich fruchtbar; für Hausgärten.

8. Wälsche Eierbirn, III 2 (3) c, m., * $\frac{1}{4}$, Nr. 388.

Ziemlich große, rundlich eiförmige, grünlichgelbe, auf der Sonnenseite geröthete Septemberbirn für Tisch und Markt; der Baum wächst hochkronig, ist sehr dauerhaft und fast jährlich fruchtbar; für Obstgärten.

9. Gelbe Sommer Herrenbirn (Erzherzogsbirn) IV 1 (2) a, m. — gr., ** $\frac{1}{4}$, Nr. 91.

Ziemlich große, kegelförmige, gelblichgrüne, auf der Sonnenseite carmin geröthete, grün punktirte Augustbirn für Tafel, Markt und Küche; der Baum aufstrebend, wird mittelgroß, sehr fruchtbar; für Hausgärten; gut.

10. Meininger Frauenstengel, IV 1 (2) a, gr., * $\frac{1}{4}$, Nr. 92.

Lange, fast walzenförmige, blaß grünlichweiße, grün punktirte Augustbirn für Markt und Küche; der Baum wird nur mittelgroß und ist sehr fruchtbar; für Bauerngärten.

11. Gelbe Laurentiusbirn, IV 1 (2) a c, m. — gr., * $\frac{1}{2}$, Nr. 266.

Ziemlich große, lang kegelförmige, grünlich gelbe, auf der Sonnenseite geröthete Augustbirn zum Essen und Kochen; der Baum wird groß und trägt reichlich; für Obstgärten; gut.

12. Lübecker Prinzessinbirn, IV 1 a, m., * $\frac{1}{2}$, Nr. 444.

Langbirnförmige, gelbe, auf der Sonnenseite lebhaft geröthete Augustbirn für Tafel und Markt; der Baum ist sehr dauerhaft, wächst kräftig und trägt früh; für geschlossene Obstgärten.

13. Windsorbirn, IV 1 (2) c, gr., * $\frac{1}{2}$, Nr. 95.

Große, schöne, grüngelbe, mitunter rothbackige, gute August- bis Septemberbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum sehr stark wachsend, pyramidal-kronig, sehr fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; zu empfehlen.

14. Türkische (gelbe) Sommerbirn, IV 1 (2) m., * $\frac{1}{2}$, Nr. 349.

Langgestielte, unregelmäßig birnförmige, grünlichgelbe, wenig geröthete Augustbirn für Tisch, Markt und Küche; der Baum wächst rasch kugelfronig, trägt früh und reichlich; für Hausgärten.

15. Lange (gelbe) Bischofsbirn, IV 1 (2) c, m., $\frac{1}{2}$, Nr. 350.

Lange, bauchig birnförmige, gelblichgrüne, fein punktirte Augustbirn, mehr für den Haushalt als für die Tafel; der Baum wird ziemlich groß und ist sehr fruchtbar; für geschlossene Obstgärten.

16. Römische Schmalzbirn, IV 2 a. m. — gr., ** $\frac{1}{2}$! Nr. 16.

Große, oft sehr große, lachend schöne, gelbrothe August- bis Septemberbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum kräftig gesund, eine pyramidale Krone bildend, liebt feuchten Boden; für Haus- und Obstgärten; zu empfehlen. (Wird oft doppelt so groß, als die Abbildung darstellt.)

17. Schöne Zuckerbirn, IV 2 c, gr., * $\frac{1}{4}$, Nr. 382.

Sehr große, lang kegelförmige, citronengelbe, stark bräunlich geröthete, sehr schöne Septemberbirn zum Essen, doch werthvoller zum Kochen und Dörren; der Baum wird groß, hochkronig und ist sehr fruchtbar; für Obstgärten; gut.

18. König Eduard, IV 2 c, gr., * $\frac{1}{4}$, Nr. 463

Große und überaus schöne, dunkelcarmoisine September-, Oktoberbirn, als Bierfrucht sehr zu schätzen, sonst mehr für die Küche; der Baum wächst kräftig und ist fruchtbar; am besten im Hausgarten als Pyramide.

19. Trompetenbirn, IV 2 (3) c, m., * $\frac{1}{4}$, Nr. 464.

Lange, unregelmäßig birnförmige, stark bräunlich geröthete, etwas berostete recht gute, späte Sommerbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre. Mitte bis Ende September, hält 3 Wochen; der Baum wird sehr groß und ist sehr fruchtbar; für Obstgärten; gut.

b. Herbstbirnen.20. Lothringer Dechantsbirn, VI 1 c, m., * $\frac{1}{4}$, Nr. 226.

Ziemlich große, rundlich eiförmige, gelbgrüne, schöne Herbstbirn noch zum Rohgenuß, Kochen und Dörren; der Baum wächst sehr kräftig, wird aber nur mittelgroß und ist fruchtbar; für Hausgärten. (Abb. $\frac{1}{3}$ zu klein.)

21. Braune Schmalzbirn, VII 3 b c, m., * $\frac{1}{4}$, Nr. 381.

Große, langgestielte, dickbauchig kegelförmige, ganz zimmtfarbig berostete und fein punktirte Octoberbirn für Tafel, Küche und Dörre; der Baum wächst lebhaft, wird hochkronig, trägt früh und reichlich; für Obstgärten; gut.

21. Kanzler von Holland, VIII 1 (2) a, gr., * $\frac{1}{4}$, Nr. 198.

Große, dickbauchig kegelförmige, gelbe, auf der Sonnenseite schön geröthete und etwas berostete Octoberbirn für Tafel, Markt und Haushalt; der Baum ist starkwüchsig, pyramidal, sehr fruchtbar; für Haus- oder geschützte Obstgärten; gut.

23. Gräfin von Guasco, VIII 1 c, gr., * $\frac{1}{4}$, Nr. 505.

Große, bauchig birnförmige, gelbe, fein punktirte und wenig berostete October-Novemberbirn für Tafel, Markt und Haushalt; der Baum soll schwachwüchsig und fruchtbar sein; für Hausgärten am Spalier.

24. Zimmtfarbige Schmalzbirn, VIII 1 (3) c, m., * $\frac{1}{4}$, Nr. 209.

Länglich birnförmige, mittelgroße, ganz mit zimmtfarbigem Rost überdeckte Octoberbirn, noch zum Essen, vortrefflich aber zum Kochen und Dörren; der Baum wächst ziemlich kräftig, bildet eine hochgehende Krone und ist ausgezeichnet fruchtbar; für Obstgärten; zu empfehlen.

25. Pius IX, VIII 1 (2, 3) c, m., * $\frac{1}{4}$, Nr. 289.

Sehr schöne, unregelmäßig birnförmige, große, grünlisch gelbe, auf der Sonnenseite schön geröthete, etwas berostete Octoberbirn für Tafel und Oeconomie; der Baum wächst kräftig und ist fruchtbar, bildet schöne Pyramiden; für den Hausgarten; gut.

26. Paradiesbirn, VIII 2 a, gr., * ††, Nr. 53.

Große, dickelförmige, citronengelbe, auf der Sonnenseite geröthete, fein punktirte Octoberbirn. Hält bis Weihnachten, zum Essen, Kochen und Dörren; der Baum wird groß und hochkronig; für Obstgärten.

27. Hammelsbirn, VIII 2 (3) b, gr., * ††!, Nr. 131.

Große, birnförmige, citronengelbe, auf der Sonnenseite streifig geröthete October-, Novemberbirn zum Essen, Kochen und Dörren; der Baum wächst stark schön pyramidal und ist fruchtbar; für Baumfelder und an Straßen.

28. Schwarzbirn, VIII 2, 3 c, gr., * ††, Nr. 416.

Große, unregelmäßige, birnförmige, braun geröthete und zimmtfarbig berostete October-, Novemberbirn zum Essen, doch vorzüglich für die Wirthschaft; der Baum wächst kräftig, wird groß und ist sehr fruchtbar; für Baumgüter und an Straßen; gut.

c. Winterbirnen.

29. Dumas' Herbstbörn, XII 1 (2) b c, gr., * †, Nr. 246.

Ziemlich große, regelmäßig birnförmige, gelbgrüne, etwas geröthete, fein punktirte November- bis Januarbirn für Tafel und Küche; der Baum wächst ziemlich lebhaft und ist fruchtbar; für Hausgärten.

30. Rhenfer Schmalzbirn, XII 2 (3) b c, m., * †, Nr. 255.

Birnförmig große, schön hellblutrothe, ziemlich berostete November-, Dezemberbirn für Tafel und Küche; der Baum wächst kräftig und ist tragbar; scheint entbehrlich.

XI. Gewürzbirnen.

a. Sommerbirnen.

1. Siegels Honigbirn, I 2 a, kl., * ††, Nr. 189.

Kleine, rundliche, rothbackige, schöne Mitte Septemberbirn für Tafel, Markt und Küche; der Baum wird mittelgroß, und ist äußerst tragbar; für Hausgärten.

2. Zweimaltragende Birn, II 1 (3) a, kl., * †, Nr. 93.

Rundkreiselförmige, gelbe, grau punktirte Augustbirn für Tisch und Haushalt; der Baum pyramidal, ziemlich fruchtbar; entbehrlich.

3. Dearborns Sämling, II 1 (3) a c, kl., *, Nr. 267.

Kleine, rundkreiselförmige, gelbgrüne, etwas berostete Augustbirn für die Tafel; der Baum wächst rasch und ist recht fruchtbar für Hausgärten; wohl entbehrlich.

4. Leipziger Kettigbirn, II 1 b, kl., * †, Nr. 17.

Kleine, grünlche, recht gute rundliche August- bis Septemberbirn für Tafel, Markt und Dörre. Der Baum ist raschwüchsig, sehr fruchtbar und dauerhaft; für Haus- und Obstgärten, auch an Straßen und in rauen Lagen; gut.

5. Deutsche Augustbirn, II 1 (2, 3) c, fl., *†, Nr. 89.

Kleine, bauchig kreiselförmige, gelbliche, mitunter geröthete und berostete Augustbirn für Tafel und Markt; der Baum wird sehr stark und ist sehr fruchtbar; für größere Hausgärten.

6. Kleine Petersbirn, II (III) 2 c, fl., *††, Nr. 264.

Kleine, gelbrothe, sehr süße gute, frühe Augustbirn für Tafel, Markt und Küche; Baum schön pyramidal wachsend, äußerst tragbar; für Haus- und Obstgärten; gut.

7. Salzburger Birn, II 2 a, fl., **†, Nr. 360.

Kleine, sehr gute, bräunlich geröthete August- bis Septemberbirn für Tafel, Markt und Küche; Baum sehr dauerhaft, ungemein reich tragend, gedeiht auch in minder günstigen Lagen; für Haus- und Obstgärten; gut.

8. Zweibußenbirn, (Zwiebogensbirne) II 2 b, fl., *†, Nr. 268.

Rundlich kreiselförmige, grünlich gelbe, bräunlich geröthete und rostig punktirte Augustbirn für Tafel, Markt und Küche; der Baum wird sehr groß, ist aber nicht sehr fruchtbar; entbehrlich.

9. Kreiselförmige Blanfette, II 2 (1) c, fl., *†, Nr. 348.

Rundlich eiförmige, blaßgelbe, auf der Sonnenseite geröthete, fein punktirte Juli-, Augustbirn für Tafel, Markt und Küche; der Baum wächst lebhaft, wird hochkronig und ist fruchtbar; für größere Hausgärten.

10. Hufseins Sommerbirn, III 1 (2) a, fl., *, Nr. 274.

Kleine, rund kreiselförmige, grünlich gelbe, fein punktirte August-, Septemberbirn; der Baum wird mittelgroß, ist sehr tragbar; entbehrlich.

11. Birn von Rienzheim, III 1 a, fl., *†, Nr. 365.

Rund kreiselförmige, grünlich gelbe, fein punktirte und etwas berostete August-, Septemberbirn für Tafel und Küche; der Baum ist starkwüchsig und reich tragend; entbehrlich.

12. Gelbe Mönchsbirn, III 1 (3) a, fl., *†, Nr. 374.

Eibirnförmige, gelblich grüne, fein punktirte Septemberbirn für Tafel und Haushalt; der Baum ist starkwüchsig, gesund und tragbar; für größere Hausgärten.

13. Gelbe Frühhirn, III 1 b, *†, Nr. 347.

Kleine stumpf kegelförmige, gelblich weiße, früheste Julibirn für Tafel und Obstmarkt; Baum raschwüchsig, etwas breitkronig, doch hochgehend; sehr fruchtbar; auch für rauhe Lagen; in Hausgärten; gut.

14. Sauerliche Margarethensbirn, III 1 c, fl., *, Nr. 4.

Rundbirnförmige, gelblich hellgrüne, selten geröthete Juli-, Augustbirn zum Essen und für den Markt; der Baum wird mittelgroß, ist sehr tragbar; für Hausgärten.

15. Sommer Eierbirn, III 1 (3) c. fl., * $\frac{1}{4}$, Nr. 8.

Bekannte, kleine, gelbgrüne, rostig punktirte, eiförmige Augustbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; Baum liebt feuchten Boden, wächst pyramidal, ist sehr dauerhaft und reichlich fruchtbar; für Obstgärten; zu empfehlen.

16. Klewenow'sche Birn, III 1 (2) c. fl., * $\frac{1}{4}$, Nr. 88.

Regelmäßig birnförmige, mattgrüne, etwas geröthete Augustbirn für Tafel und Küche; der Baum wird groß, ist dauerhaft und sehr fruchtbar; für größere Hausgärten; gut.

17. Meißner Eierbirn, III 1 (3) c. fl., * $\frac{1}{4}$, Nr. 184.

Rundlich eiförmige, hellgelbe, rostig punktirte Septemberbirn für Tisch und Küche; der Baum ist starkwüchsig, pyramidal und sehr fruchtbar; für geschlossene Obstgärten.

18. Diele Augustbirn, III 1 c. fl., **, Nr. 357.

Rundlich eiförmige, grüngelbe, fein punktirte Augustbirn für Tafel und Markt; der Baum wächst schön pyramidal, ist früh und sehr fruchtbar; für Hausgärten.

19. Sommer Mantbirn, III (II) 1 (2) c. fl.—m., * $\frac{1}{4}$, Nr. 450.

Bald rundliche, bald länglich kegelförmige, grünlich gelbe, etwas geröthete, gute August-, Septemberbirn für Tisch und Haushalt; der Baum wird nicht groß und ist sehr tragbar; für geschlossene Obstgärten.

20. Sommer Blutbirn, III 2 (3) a (c) fl., * $\frac{1}{4}$, Nr. 359.

Rundkeiselförmige, kleine, hellcarmingeröthete, dünn berösthete Septemberbirn zum Essen, Kochen und Dörren, mit rosenrothem Fleisch; der Baum wird ziemlich groß, ist dauerhaft und fruchtbar; für Obstgärten.

21. Frankenbirn, III (II) 2 c. m., * $\frac{1}{4}$, Nr. 282. (Abb. $\frac{1}{4}$ zu fl.)

Rundeiförmige, fast birnförmige, gelbe, größtentheils streifig geröthete und stark punktirte Septemberbirn zum Essen, Kochen und Dörren; der Baum wird mittelgroß und ist fruchtbar; für Obstgärten.

22. Schulbirn, III 3 (2) c. fl., $\frac{1}{4}$, Nr. 111.

Ovale, kleine, grüngelbe, stark berösthete und berösthete Septemberbirn zum Essen und Kochen; der Baum wird sehr groß und alt, ist tragbar; die Sorte ist jedoch entbehrlich.

23. Woltmanns Eierbirn, III 1 b. m., * $\frac{1}{4}$, Nr. 179.

Mittelgroße, ovale, hellgrüne, schwach geröthete, etwas berösthete Augustbirn für Tafel und Wirthschaft; der Baum wird sehr groß, lichtkronig, ist nicht empfindlich und sehr tragbar; für Obstgärten; zu empfehlen.

24. Junferbirn, IV 2 a. m., $\frac{1}{4}$, Nr. 28.

Mittelgroße, birnförmige, bräunlich geröthete Septemberbirn zum Essen, Kochen und Dörren; der Baum wird stark und groß, dauerhaft und fruchtbar; für Obstgärten.

25. Hannöversche Jakobsbirn, IV 2 c, fl. — m., * $\dagger\dagger$, Nr. 83.

Birnförmige, ziemlich mittelgroße, schön geröthete, punktirte Juli-, Augustbirn zum Essen, Kochen und Dörren; der Baum wächst rasch, bildet eine hochgehende Krone, ist sehr tragbar; für größere Hausgärten; gut.

b. Herbstbirnen.

26. Thielebirn, VII 1 (2) b, fl., * $\dagger\dagger$, Nr. 201.

Regel = birnförmige, gelblich grüne, blutartig geröthete, punktirte Oktoberbirn zum Essen, Kochen und Dörren; der Baum wächst stark, wird sehr groß und ist fruchtbar; für Baumgüter und an Straßen.

27. Susanne, VII 3 (1) c, m., * $\dagger\dagger$, Nr. 385. (viell. Russelet.)

Birnförmige, grünlich gelbe, zimtfarbig berostete Oktoberbirn für Tafel und Haushalt, hält 5 Wochen; der Baum ist sehr rasch wachsend, ziemlich hochkronig, sehr tragbar; für Obstgärten; gut.

28. Volkmarserbirn, VII 3 c, fl., * $\dagger\dagger$, Nr. 123. (viell. Russelet.)

Kleine, rundlich eiförmige, sehr gute, durchaus zimtfarbig berostete Oktoberbirn für Tafel, Markt, Küche und Dörre; der Baum wächst stark, liebt feuchten Boden, wird eichengroß und ist sehr fruchtbar; für Obstgärten; zu empfehlen.

XII. Längliche Kochbirnen.

a. Sommerbirnen.

1. Braunrothe Speckbirn, III 2 b c, m., $\dagger\dagger$, Nr. 355.

Ziemlich große, längliche, auf der Sonnenseite dunkel braunrothe Wirthschaftsbirn, ausgezeichnet für die Küche und Dörre, sie kocht sich roth; Ende August bis Anfang September, hält 2 Wochen; der Baum ist stark hochkronig, sehr fruchtbar; für Obstgärten und an Straßen, auch in rauhen Lagen; gut.

2. Slavonische Wasserbirn, IV 1 (2) c, m. — gr., $\dagger\dagger$, Nr. 100.

Ziemlich große, sehr lang gestielte, hartfleischige, aber süße Koch- und Dörrobirn; Anfang September, 4 Wochen haltbar; der Baum wächst kräftig und trägt gern; für Baumgüter und an Straßen.

3. Große Nietbirn, IV 3 c, gr., $\dagger\dagger$, Nr. 114.

Lange, große, hellgelbe, zimtfarbig berostete Septemberbirn für Küche und Dörre; der Baum wird sehr groß und breitkronig, ist dauerhaft und fruchtbar; für Baumgüter.

b. Herbstbirnen.

4. Dickbauch von Cerseniß, VII 1 (2) a. gr. — f. gr., $\dagger$, Nr. 389.

Große, dicke, gelbe, auf der Sonnenseite gelbröthliche Wirthschaftsbirn; Ende September, trägt sehr schnell, für Küche und Dörre; der Baum ist sehr dauerhaft, kräftig und tragbar; für Baumgüter.

5. Grüne Pfundbirn, VII 1 (3) a, f. gr., ††, Nr. 36.

Sehr große, gelblich grüne, rostig punktirte Rothbirn; November, Dezember; der Baum wächst kräftig, wird sehr groß und ist sehr fruchtbar; für Baumgüter.

6. Grüne Herbst Apothekerbirn, VII 1 (3) c, m. -- gr., ††, Nr. 128.

Länggestielte, große, unregelmäßig gebaute, grüne, rostig punktirte Wirthschaftsbirn für Küche und Dörre; Oktober, hält 3 Wochen; der Baum wird sehr hoch und groß, trägt früh und reichlich; für Obstgärten und Baumfelder.

7. Senfbirn, VII 2 a c, gr., ††!, Nr. 302.

Große, schöne, blutartig geröthete Roth- und Dörrobirn; Anfang Oktober; hält 3—4 Wochen; gekocht wird sie roth; der Baum wird mittelgroß und bildet eine hohe Krone; für Baumfelder und an Straßen; zu empfehlen.

8. Galler Rothbirn, VII 2 c, fl., ††, Nr. 202.

Kleine, rostschalige Oktoberbirn für die Küche, Dörre und zum Roß; der Baum ist groß, hochkronig, sehr fruchtbar; auf Baumgüter und an Straßen.

9. Herbst Blutbirn, VII 2 (3) c, fl., †, Nr. 394.

Eiförmige, außen und innen rothe September-, Oktoberbirn für die Küche und Dörre; der Baum wird mittelstark, breitpyramidenkronig und ist sehr fruchtbar; für Baumfelder und an Straßen.

10. Gemeine Pfundbirn, VIII 1 (3) b, f. gr., †, Nr. 294.

Große, grünlich gelbe, stark punktirte Oktober-, Novemberbirn für die Küche; Baum wächst kräftig, wird sehr groß und ist sehr fruchtbar; für Baumgüter.

11. St. Rezinbirn, VIII 1 (3) b, f. gr., †, Nr. 487.

Lange, große, grüngelbe, fein punktirte Wirthschaftsbirn zum Kochen und Dörren; Ende Oktober, wird schnell taig; der Baum wird groß und ist fruchtbar; für Baumgüter.

12. Ochsenherzbirn, VIII 2 c, f. gr., *††!, Nr. 220.

Große, sehr schöne, hochgelbe, rothbackige Oktober-, Novemberbirn für Küche und Dörre ausgezeichnet; der Baum wird groß und fruchtbar, bildet eine flatterige Krone; Blätter groß und flach; für Baumgüter und an Straßen; zu empfehlen.

13. Schöne von Thouars, VIII 3 a c, gr., ††, Nr. 503.

Lange, berostete, etwas bräunlich geröthete Rothbirn; Anfang November bis Dezember; der Baum ist starkwüchsig und fruchtbar; für Obstgärten.

c. Winterbirnen.

14. Colmar van Mons, XI 1 (3) a, gr., ††, Nr. 327.

Schöne, große, längliche, dunkelgelbe, rostig punktirte Wirthschaftsbirn für die Küche; Januar bis März; der Baum sehr kräftig und fruchtbar; für gut gelegene Obstgärten.

15. Eiförmige Augustinerbirn, XI 1 (3) a c, m., †, Nr. 519.

Grüne, länglich eiförmige, mittelgroße Dezember- bis Märzbirn für die Küche; der Baum wird mittelgroß, trägt früh und reichlich; für Obstgärten; dürfte übrigens entbehrlich sein.

16. Hildegard, XI 1 (2) b, m., ††, Nr. 344.

Mittelgroße, gelbe, etwas geröthete, rostig punktirte Winter-Kochbirn; hält bis Ostern; der Baum ist gesund, wächst und trägt gut; für Obstgärten.

17. Kaiserbirn mit dem Eichenlaub, XI 1 c, gr., ††, Nr. 342.

Längliche, gelblich-grüne, sehr haltbare Winterkochbirn; Dezember bis Mai; der Baum wächst stark pyramidal und ist sehr fruchtbar; für Obstgärten.

18. Kamper Venus, XI (VII) 1 (2, 3) c, m., ††!, Nr. 155.

Große, dickbauchig eiförmige, citronengelbe, etwas geröthete October- bis Novemberbirn für die Küche; eine der besten Kochbirnen; Baum groß, nicht empfindlich, bald und reichtragend; für Obstgärten und an Straßen; zu empfehlen.

19. Dieß Winterkönigsbirn, XI 2 (3) a, gr., ††, Nr. 439.

Große, auf der Sonnenseite dunkelbraunrothe, schöne Winterkochbirn; November bis März; der Baum bleibt ziemlich klein, trägt aber reichlich; Zierfrucht fürs Spalier.

20. Velbenzerbirn, XI 2 (3) b, m., ††!, Nr. 236. (Abb. $\frac{1}{3}$ zu fl.)

Mittelgroße, schön rothbackige Winterkochbirn, sehr gute Compot- und Kochbirn; Baum wächst rasch, wird groß, alt und sehr fruchtbar; für Obstgärten und an Straßen; zu empfehlen.

21. Paulsbirn, XI 2 (3) c, gr., ††!, Nr. 521.

Große, dickrunde, dunkelrothe, fein berostete Dezember- bis Märzbirn; vorzügliche Kochbirn; der Baum wird äußerst groß und ist fruchtbar; für Baumgüter und an Straßen.

22. Junfer Martin, XI 2 c, gr., ††, Nr. 524.

Ziemlich große, grüngelbe, auf der Sonnenseite geröthete, rostig punktirte Wirthschaftsbirn für die Küche; Februar, März, hält sich bis Sommer; der Baum wird stark, groß und fruchtbar; für Baumgüter und an Straßen.

23. Chaptal, XI 3 a, gr., †, Nr. 336.

Dickbauchige, hellgrüne Winter- und Frühjahrskochbirn; der Baum wächst sehr lebhaft und ist sehr tragbar; für Obstgärten; wohl entbehrlich.

24. Braunrothe Frühlingsbirn, XI 3 c, m.—gr., ††, Nr. 440.

Düster geröthete, länglich eiförmige, ziemlich berostete Dezember- bis Märzbirn für die Küche; der Baum wächst sehr schön, recht stark und ist fruchtbar; für warm gelegene Obstgärten.

25. Trockener Martin, XI 3 c, m., ††, Nr. 511.

Kleine, haselnußfarbige, später hellcorallenrothe, sehr schätzbare Winterbirn zum Kochen; Baum wächst sehr schön pyramidal und ist äußerst tragbar; für Obstgärten und an Straßen; zu empfehlen.

26. Deutsche Muscatellerbirn, XI 3 c, gr., ††, Nr. 522.

Große, gelbgrüne, rostig punktirte Winterkochbirn, hält bis März; der Baum ist starkwachsend und fruchtbar; entbehrlich.

27. Queenbirn, XII 1 a. m., $\frac{1}{2} \frac{1}{2}$!, Nr. 528.

Mittelgroße, länglich eiförmige, grünlichgelbe, rostig punktirte Winterbirn; ausgezeichnete Kochbirn; Baum wird ziemlich groß, ist dauerhaft, kräftig und gesund und sehr tragbar; für Obstgärten und an Straßen; zu empfehlen.

28. Baronsbirn, XII 1 (2) b, gr., $\frac{1}{2} \frac{1}{2}$!, Nr. 256.

Große, lange, goldgelbe Winterbirn für die Küche; Januar bis April; der Baum wächst lebhaft, ist gesund und dauerhaft; für Obstgärten und an Straßen; liebt feuchten Boden; gut.

29. Schapbirn, XII 1 (3) b c, f. gr., $\frac{1}{2}$, Nr. 332.

Sehr große, etwas unregelmäßig gebaute, gelbliche rostig punktirte Kochbirn; Dezember bis Frühjahr; der Baum ist starkwachsend und nicht sehr fruchtbar; als Bierfrucht in warmen Gärten; sonst entbehrlich.

30. Gardenponts Knabbirn, XII 1 (3) c, gr., $\frac{1}{2} \frac{1}{2}$, Nr. 525.

Ziemlich große, gelbgrüne, rostig punktirte Januar- bis Februarbirn für die Küche; der Baum ist starkwüchsig, bald und reichtragend; für Hausgärten.

31. Winter-Apothekerbirn, XII 2 (1) b, gr., $\frac{1}{2} \frac{1}{2}$!, Nr. 324.

(Auch in Kl. VII.)

Große, gelbgrüne Winterbirn für die Küche; Januar bis Mai; vortreffliche Kochbirn; der Baum ist in tiefgründigem, etwas feuchtem, gutem Boden sehr fruchtbar; für Obstgärten in milden Lagen; gut.

32. Rother Hasenkopf, XII 2 (3) c, gr., $\frac{1}{2} \frac{1}{2}$, Nr. 345.

Ziemlich große, faßförmige, düster geröthete und berostete Januar- bis Märzbirn für die Küche; der Baum wird groß, macht eine sperrige Krone und trägt reichlich; für Obstgärten.

33. Schöne Angewine, XII 2 (3) c, f. gr., $\frac{1}{2}$, Nr. 257.

Sehr große, lange, bei voller Reife goldgelbe und prachtvoll geröthete Winterwirthschaftsbirn; vorzüglich nur Bierfrucht; Dezember bis Juni; fürs Spalier in warm gelegenen Hausgärten mit sehr gutem Boden.

34. Doppelte Mansuette, XII 2 (1, 3) c, gr., $\frac{1}{2}$, Nr. 426.

Sehr große, unregelmäßig gebaute, hellgelbe, dunkelorange geröthete und fein berostete Winterkochbirn; Dezember bis Frühjahr; der wenig fruchtbare Baum eignet sich für Pyramide und Hochstamm; entbehrlich.

XIII. Rundliche Kochbirnen.

a. Sommerbirnen.

1. Kuhfuß, (= Westphälische Glockenbirn), II 1 (3) a (c), gr., $\frac{1}{2} \frac{1}{2}$!, Nr. 105.

Große, unregelmäßig birnförmige, grüngelbe, unausgezeichnet geröthete Septemberbirn für Markt, Küche und Dörre; vorzügliche Kochbirn; der Baum ist sehr dauerhaft, wird eichengroß und ist sehr fruchtbar; für Obstgärten und an Straßen; zu empfehlen.

2. Bönnersche Birn, II (III) 3 c. fl., $\frac{1}{4}$, Nr. 103.

Kleine, grünlich gelbe, fein punktirte Koch- und Dörrbirn; Mitte September; hält nicht lange; der Baum wird außerordentlich groß und ist fruchtbar; ziemlich entbehrlich.

3. Große Septemberbirn, II 2 c, gr., $\frac{1}{4}$, Nr. 375.

Große, dickbauchige, citronengelbe, auf der Sonnenseite bräunlich geröthete Koch- und Dörrbirn; Mitte September, hält 2 Wochen; der Baum wird sehr groß und alt und ist auch in ungünstiger Lage fruchtbar; für Baumgüter.

b. Herbstbirnen.

4. Winterliebesbirn, VI (XI) 2 c, fl., $\frac{1}{4}$, Nr. 156.

Kleine, gelbrothe, rundlich kegelförmige September- bis Novemberbirn für Küche und Dörre; der Baum wächst stark hochgehend und ist sehr fruchtbar; für Obstgärten.

5. Gärtnerbirn, VI 1 a c, m., $\frac{1}{4}$, Nr. 395.

Langgestielte, unregelmäßig rundliche, weißlich grüne, fein punktirte Oktobersbirn für Küche und Dörre; der Baum wächst gut und ist ziemlich tragbar; wohl entbehrlich.

6. Meininger Wasserbirn, VI 1 (3) c, fl., $\frac{1}{4}$, Nr. 117.

Kurz kegelförmige, grünlich gelbe etwas beroftete Kochbirn; Anfang Oktober; hält 2 Wochen; der Baum wird groß, alt und trägt sehr reichlich; für Baumgüter und an Straßen.

7. Wittenberger Glockenb., VI (VII) 2 (3) c, gr., $\frac{1}{4}$, Nr. 136.

Mittelgroße, rundliche, schön gefärbte, rothpunktirte Oktober- bis Novemberbirn für Markt, Küche und Dörre; Baum wird groß, bildet eine hochgehende Krone und trägt reichlich; für Obstgärten und an Straßen; gut.

c. Winterbirnen.

8. Klöppelbirn, IX 2 a c, fl. — m., $\frac{1}{4}$, Nr. 436.

Ziemlich langgestielte, rundliche, hellgelbe, leuchtend roth gefärbte Winterkochbirn; Dezember bis Frühjahr; der Baum ist starkwüchsig, groß und reichtragend; für Baumgüter und an Straßen.

9. Schnackenburger Winterbirn, IX 2 (3) b, gr., $\frac{1}{4}$, Nr. 434.

Große, bergamottförmige, langgestielte, gelblichgrüne, etwas geröthete, rosig punktirte Winterkochbirn; der Baum wächst rasch, ist früh und sehr tragbar; für Obstgärten in guten Lagen.

10. Priesterbirn, IX 3 b c, fl., $\frac{1}{4}$, Nr. 258.

Apfelförmige, ganz beroftete Februar- und Märzbirn für die Küche; der ziemlich lebhaft wachsende Baum ist fruchtbar; scheint entbehrlich.

11. Bergamotte von Parthenay, X 1 a c, gr., $\frac{1}{4}$, Nr. 80.

Große, dickbauchige, dunkelgrüne, fein punktirte, sehr haltbare Winterkochbirn; der Baum wächst mittelstark für Pyramide und Spalier; sonst entbehrlich.

12. Esperens Märzbirn, X (XI) 1 (3) a, m., $\frac{1}{4}$, Nr. 260.

Ziemlich große, goldgelbe, etwas berostete Winterroöbirn; hält bis April; der Baum wächst lebhaft pyramidal, verlangt aber eine warme Lage, scheint entbehrlich.

13. Wildling von Hery, X 1 a, m., (*) $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{4}$, Nr. 423.

Langgestielte, rundliche, schöne, gelbe, nur selten geröthete, sehr gute Roö- und Dörrbirn; November bis Januar; der Baum wird mittelgroß, kugelförmig und ist fruchtbar; für Haus- und Obstgärten in etwas feuchtem Boden; zu empfehlen. (= Kümmelebirn, Anisbirn.)

14. Franc-Réal, X 1 (3) b, gr., $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{4}$, Nr. 325.

Ziemlich große, rundliche, gelbe, rostig punktirte Winterroöbirn; November, hält 6 Wochen; der Baum wächst sehr kräftig, wird mittelgroß und ist fruchtbar; für Haus- und Obstgärten; gut.

15. Winter-Eisbirn, X 1 (2) c, m., $\frac{1}{4}$, Nr. 529.

Ziemlich große, gelbe, etwas geröthete und berostete Winterroöbirn; hält bis April; der Baum wächst gemäßigt, verlangt eine warme Lage; entbehrlich.

16. Sarasin, X 1 (3) c, fl., $\frac{1}{4}$, Nr. 261.

Rundeiförmige, grünlichgelbe, etwas geröthete und rostig punktirte, späte Winterbirn für die Küche; der Baum wächst pyramidal, ist sehr fruchtbar und verlangt eine warme Lage; entbehrlich.

17. Vicekönigin, X 1 (2) c, gr., $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{4}$, Nr. 243.

Bauchig kegelförmige, gelbe, auf der Sonnenseite geröthete, rostig punktirte Novemberbirn für die Küche; hält 4 Wochen; der Baum wächst kräftig und ist fruchtbar; für Obstgärten.

18. Winter-Franöipane, X 2 a, gr., $\frac{1}{4}$, Nr. 523.

Ziemlich große, dickbauchig keiselförmige, langgestielte, gelbe, bräunlich geröthete Roöbirn; Januar, Februar; der Baum wächst kräftig, pyramidal, scheint aber nicht sehr fruchtbar; entbehrlich.

19. Reichenäckerin, X 2 (3) c, fl., $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{4}$, Nr. 430.

Rundliche, düster geröthete und berostete Winterroöbirn; der Baum wächst kräftig, bildet lichte Kronen, trägt aber nur mäßig; entbehrlich.

20. Schönste Winterbirn, X 2 b c, f. gr., $\frac{1}{4}$, Nr. 326.

Sehr große, prachtvolle, gelbe, leuchtend roth gefärbte Winterroöbirn; Dezember bis April; Zierfrucht; der Baum eignet sich für wärmere Spaliere.

21. Graziöse, X (XI) 2 b c, f. gr., $\frac{1}{4}$, Nr. 421.

Große, sehr schöne, citronengelbe, auf der Sonnenseite leuchtend rothe November- und Dezemberbirn für die Küche und als Zierfrucht; der Baum wächst ziemlich kräftig, sperrig, trägt reichlich; für Spalier.

22. Carl X., X 2 c, m. — gr., $\frac{1}{4}$, Nr. 346.

Ziemlich große, citronengelbe, schön geröthete, fein punktirte Winterroöbirn; hält bis April; der Baum wächst kräftig und hochgehend, scheint aber nur mäßig tragbar; entbehrlich.

23. Junter Haus, X 3 c, fl., ††, Nr. 238.

Rundliche, braunberostete, sehr gute Novemberkochbirn; der Baum wächst ziemlich kräftig, bildet schöne Pyramiden, ist aber empfindlich; als Hochstamm nur für warm gelegene Gärten.

XIV. Längliche Weinbirnen.

a. Sommerbirnen.

1. Rnausbirn, III 2 c, m., ††, Nr. 454. (Abb. $\frac{1}{3}$ zu klein.)

Große, schöne, längliche Septemberbirn von kurzer Dauer, zum Dörren ausgezeichnet gut, zu Most sehr ergiebig. Der Baum ist einer der allergrößten, gesündesten Feld- und Straßenbäume und sehr fruchtbar; er trägt unausgeseht jährlich; gut.

2. Langbirn, (Gelbe Wadelbirn), IV 2 a b, gr., ††! Nr. 455.

Bekannte, durch ihre Länge ausgezeichnete, schöne, späte Sommerbirn, zum Dörren und zu Most äußerst schätzbar. Der Baum wächst stark und wird außerordentlich groß und alt, und trägt, obgleich er oft mehrere Jahre ausseht, im Durchschnitt oft reichlich; er verlangt kräftigen Boden und etwas Schutz vor Stürmen; gut.

b. Herbstbirnen.

3. Langstielerin, VII 1 (2) a, fl., ††, Nr. 217. (Abb. etwas zu fl.)

Kleine, sehr langgestielte, grüne, trübgeröthete Wirthschaftsbirn zu Most, Brantwein und Dörren; Anfang Oktober; der Baum wird ungemein groß, bildet eine breit pyramidale Krone und ist fruchtbar; für Baumgüter.

4. Bichelbirn, VII 1 a, fl., ††, Nr. 239.

Kleine, langgestielte, eiförmige, grüne Mostbirn; Ende Oktober; der Baum wächst stark, wird groß, hochkronig und ist sehr fruchtbar; für Baumfelder und an Straßen; gute Mostbirn.

5. Weinbirn vom Bodensee, VII 1 (2) a c, fl.—m., ††, Nr. 397.

Mittelgroße, keiselförmige, langstielige, hellgrüne, bräunlich geröthete Mostbirn; Oktober, hält 4 Wochen; der Baum wird groß, hochkronig und trägt sehr reichlich; auf Baumgüter und an Straßen; sehr gute Mostbirn.

6. Chevalier, VI 1 (3) a c, m., †, Nr. 232.

Eiförmige, mittelgroße, gelblichgrüne, etwas berostete Mostbirn; Ende Oktober, November; der Baum wächst lebhaft und ist ausnehmend fruchtbar; für Baumgüter und an Straßen.

7. Harigelsbirn, VII 2 a, m., ††, Nr. 380.

Langgestielte, mittelgroße, kegelförmige, gelbe und schön geröthete Wirthschaftsbirn für Küche, Dörre und zum Most; Anfang Oktober, hält 3–4 Wochen; der Baum bildet eine hochgehende Krone mit herabhängenden Zweigen und ist sehr fruchtbar; auf Baumgüter und an Straßen in rauhen Lagen; sehr gute Mostbirn.

XV. Rundliche Weinbirnen.

a. Sommerbirnen. — Keine.

b. Herbstbirnen.

1. Champagner Bratbirn, V 1 a, fl., $\dagger\dagger!$, Nr. 218.

Kleine rundliche, überall sehr geschätzte und häufig verbreitete Herbstbirn, ausschließlich zu Mostbereitung; der Baum wächst in der Jugend langsam, wird aber sehr groß und alt, und bildet eine lichtbelaubte Krone; er ist sehr tragbar, verlangt aber guten, etwas feuchten Boden; zu empfehlen. (Frucht oft größer.)

2. Nummelter Birn, V 1 (3) a, m., $\dagger\dagger!$, Nr. 474.

Mittelgroße, plattrunde, ausgezeichnete Herbstbirn, die zum Mosten und Dörren alle Empfehlung verdient. Der Baum wächst sehr stark, erreicht ein hohes Alter und ist sehr fruchtbar; für Felder, Baumgüter und an Straßen; sehr gut.

3. Wildling von Einsiedel, VI (VII) 1 (2, 3) c, fl., $\dagger\dagger!$ Nr. 219.

Kleine, rundliche Herbstbirn, bloß zur Mostbereitung u. Dörren tauglich; liefert einen vorzüglichen, haltbaren Obstwein. Der Baum wächst ausgezeichnet schön, bildet eine dichtbelaubte, pyramidenförmige Krone und ist sehr fruchtbar; für Baumgüter und an Straßen; zu empfehlen.

4. Schweizer Wasserbirn, VI 2 a, fl. — m., $\dagger\dagger$, Nr. 216.

Beinahe kugelförmige, düster grüngelbe, trübrot verwaschene Dörr- und Mostbirn; Mitte Oktober, hält 4—6 Wochen; der Baum wird sehr groß, hochkronig, ist dauerhaft und sehr tragbar; für Baumgüter und an Straßen; gut.

c. Winterbirnen.

5. Beßelsbirn, X 1 (2, 3) a, fl., $\dagger\dagger$, Nr. 337.

Rundkreiselförmige, gelblichgraue, etwas geröthete und stark punktirte schätzbare Mostbirn; November bis Januar; der Baum wird sehr groß, ist sehr dauerhaft, bald und sehr tragbar; Feld- und Straßenbaum; zu empfehlen.

6. Löwenkopf, X 1 (3) c, gr., $\dagger$, Nr. 175.

Große grüngelbe, rostig punktirte Mostbirn; Februar bis Sommer; der Baum wird groß und ist fruchtbar; ziemlich entbehrlich.

7. Großer Rakenkopf, X 2 (3) a c, gr. — f. gr., $\dagger\dagger!$ Nr. 251.

Sehr große, gelbe, mit Most versehene, späte Winterbirn, zum Kochen und zu Most. Der Baum wird in einem fruchtbaren Lehmboden eichengroß und trägt dann gewöhnlich ein Jahr um's andere sehr reichlich; für Baumgüter und auf Felder, die etwas Schutz und guten Boden haben; zu empfehlen.

Alphabetisches Register.

Die lateinische Zahl deutet die Zahl der Familie, die deutsche Zahl die laufende Nummer der Sorte innerhalb der betreffenden Familie an. Die zuletzt folgende Nummer ist die, unter welcher die Sorte im Illust. Handbuch der Obstkunde beschrieben ist. Die Namen ohne Nummern deuten Erzeugnisse an.

Abdonobirn = Gelbe Frühbirn.
 Mehrenthal I, 9. Nr. 108.
 Alantbirn XI, 19. Nr. 450.
 Alexander Lambré I, 103. Nr. 163.
 Alexandrine Douillard VII, 8. Nr. 494.
 Amadoite, Herbst: II, 19. Nr. 207.
 " Winter: II, 36. Nr. 428.
 Amalia VIII, 23. Nr. 399.
 Amalia von Brabant = Gardenponts
 Winter-Butterbirn.
 Amboise, I, 102. Nr. 157.
 Ambrabirn = Gute Graue.
 Ambrette, Sommer: VIII, 5. Nr. 116.
 " Winter: IV, 41. Nr. 319.
 Ananasbirn = Comperette.
 Ananasbirn v. Courtray I, 14. Nr. 456.
 Ananas d'hyver = Regentin.
 Andenken an Bouvier VII, 17. Nr. 215.
 Angelikab. v. Bordeaux VII, 28. Nr. 441.
 Angeline II, 14. Nr. 356.
 Apfelfirn IV, 29. Nr. 406.
 Apothekerbirn VII, 1. Nr. 269.
 " Grüne Herbst: XII, 6. Nr. 128.
 " Rifitaer VII, 13. Nr. 138.
 " Rheinische Herbst: VII, 23. Nr. 314.
 " Sommer: VII, 3. Nr. 22.
 " Spanische VII, 30. Nr. 506.
 " Winter: VII, 34. u. XII, 31. Nr. 324
 Arbore courbé = Krummholzbirn.
 Aremberg I, 113. Nr. 167.
 Argenfon = Regentin.
 Augustbirn, Deutsche XI, 5. Nr. 89.
 " Dieß XI, 18. Nr. 357.
 Augustine VIII, 18. Nr. 458.
 Augustinerbirn, Eiförm. XII, 15. Nr. 519.
 Aurate IX, 2. Nr. 81.
 Balsambirn IX, 16. Nr. 446.
 Baronin von Nello I, 69. Nr. 415.
 = Philipp Goes.

Baronobirn XII, 28. Nr. 256.
 Beguinenbirn I, 19. Nr. 497.
 Benadine = Grüne Hoyerwerder.
 Belle Alliance = Sterkmanns Butterb.
 Belle Andrienne = Pastorenbirn.
 Belle d'Austrasie = Jaminette.
 Belle de Berry = Pastorenbirn.
 Belle de Bruxelles = Deutsche Nationalbergamotte.
 Belle de Flandres = Holzfärbige Butterb.
 Belle de Noël, Belle après Noël =
 Weihnachtobirn.
 Belle des bois = Holzfärbige Butterb.
 Belle et Bonne = Deutsche Nationalberg.
 Bergamotte von Bugi II, 38. Nr. 343.
 " Cadette IV, 24. Nr. 295.
 " d'Angleterre = Ganselssbergamotte =
 Rothe Dechantobirn.
 " Darmstädter III, 15. Nr. 137.
 " de Fortune = Glückobirn.
 " Deutsche National: IV, 27. Nr. 32.
 " Donauers IV, 25. Nr. 133.
 " Duffarts I, 97. Nr. 318.
 " Esperens III, 29. Nr. 341.
 " Frühe Schweizer IV, 13. Nr. 20.
 " Fürstenzeller Winter: II, 33. Nr. 69.
 " Ganselss = Rothe Dechantob.
 " Geerards IV, 40. Nr. 169.
 " Graue (runde) Winter: IV, 42.
 Nr. 245.
 " Große Sommer: IV, 3. Nr. 183.
 " Herbst: III, 21. Nr. 482.
 " Hildesheimer Winter: = Winter-
 Dechantobirn.
 " Hildesheimer III, 1. Nr. 285.
 " Klinkhardts III, 7. Nr. 291.
 " Krafts Sommer: IV, 4. Nr. 358.
 " Kröten: III, 6. Nr. 496.
 " Löwener III, 14. Nr. 404.

Bergamotte lucrative = Eipereus
Herrenbirn.
" Süßer Sommer III, 2. Nr. 369.
" Mayers rothe IV, 15. Nr. 112.
" Ofter IV, 38. Nr. 173.
" Pfingst = Winterdechantsbirn.
" Rothe III, 17. Nr. 37.
" Runde Sommer IV, 8. Nr. 270.
" Späte Schweizer III, 9. Nr. 292.
" Sagerets IV, 30. Nr. 141.
" Strypers III, 8. Nr. 413.
" Nonpareil = Rothe Bergamotte.
" von Parthenay XIII, 11. Nr. 80.
" Volltragende II, 26. Nr. 29.
" von Wetteren III, 12. Nr. 431.
Besi de Caën = Leon Leclercq de Laval.
" d'Hery = Wilbling von Hery.
Befelsbirn XV, 5. Nr. 337.
" Große = Kleiner Kagenkopf.
" Große französische = Großer
Kagenkopf.
Beurré Aurora = Capiaumonts Butterb.
" blanc d'Angers = Sommerbirn
von Angers.
" blanc d'été = Runde Mundneßb.
" Colmar gris = Regentin.
" d'Angleterre = Engl. Sommer-
butterbirn.
" d'Apremont = Bos's Flaschenb.
" d'Arenberg = Gardenponts
Winterbutterbirn.
" de Fontenay = Graue Winter-
butterbirn.
" de Louvain = Comperette.
" de Malines = Winter Relis.
" de Merode = Doppelte Philippssb.
" de Rance = Späte Gardenpont.
" de Spoelberg = Spölberg.
" des Orphelins = Arenberg.
" Duvernoy = Köstliche von Mons.
" Lombard = Diels Butterbirn.
" magnifique = Diels Butterb.
" Picquery = Colomas Herbst-
butterbirn.
" Spence = Polzfarbige Butterb.
Birn, Bunte VIII, 10. Nr. 121.
Birn von Rienzheim XI, 11. Nr. 365.
Birn von Tongres VI, 5. Nr. 493.
Bischofsbirn, Lange (gelbe) X, 15. Nr. 350.
Bischoff Milde = Siegets Winterbutterb.
Bischof Thumb VI, 10. Nr. 481.
Blanchette, Kleine IX, 11. Nr. 82.
" Kreiselförmige XI, 9. Nr. 348.
" Langstielige IX, 18. Nr. 445.
Blumenbirn IV, 20. Nr. 96.
Blutbirn, Herbst XII, 9. Nr. 394.
" Sommer XI, 20. Nr. 359.
Bogenaderin, Wälsche = Hummelterb.

Bonchretien d'été = Sommer-Apotheker-
birn.
" de Rance = Späte Gardenp.
" fondante = Gardenponts
Winterbutterbirn.
" Napoleon = Napoleons
Butterbirn.
" William = Williams Chri-
stenbirn.
Bonne de Malines = Winter Relis.
Bois Napoleon = Napoleons Schmalzb.
Bos's frühzeitige Flaschenbirn = Prin-
zessin Marianne.
Bosarmud II, 45. Nr. 320.
Bouvier, Neue V, 41. Nr. 335.
Bratbirn, Champagner XV, 1. a. Nr. 218.
Bretagne Russette von III, 25. Nr. 153.
Britanien, Schmelzende I, 4. Nr. 192.
Broom Park III, 26. Nr. 321.
Brüsseler Birn V, 3. Nr. 272.
Brugmanns VI, 13. Nr. 301.
Bürgermeister Bouvier I, 66. Nr. 149.
Bugiarba VII, 6. Nr. 379.
Butterbirn, Amanlis I, 2. Nr. 24.
" Antoinettes V, 18. Nr. 122.
" Bacheliers VII, 7. Nr. 401.
" Berkmanns I, 82. Nr. 422.
" Blumenbachs I, 83. Nr. 60.
" Böckers I, 29. Nr. 140.
" Bollwiller'sche II, 46. Nr. 263.
" Burchards I, 30. Nr. 46.
" Clairgeau's VI, 4. Nr. 241.
" Colomas Herbst I, 31.
Nr. 210.
" Coniger I, 7. Nr. 361.
" Conings I, 40. Nr. 290.
" Dalbret's VI, 11. Nr. 205.
" Delfosse's I, 18. Nr. 483.
" Diels I, 96. Nr. 70.
" Dittrichs Winter V, 36.
Nr. 253.
" Donauers Herbst I, 22.
Nr. 417.
" Dumortiers I, 41. Nr. 409.
" Dupal's V, 20. Nr. 405.
" Engl. Sommer V, 9. Nr. 26.
" Februar I, 92. Nr. 526.
" Vereins = Fondante du
Comice.
" Gelbe Sommer III, 4.
Nr. 278.
" Gellerts I, 68. Nr. 298.
" Giffards VIII, 20. Nr. 443.
" Goubaults IV, 5. Nr. 367.
" Graue Herbst I, 73. Nr. 38.
" Graue Winter = v. Lucon
I, 112. Nr. 512.
" Graue Sommer I, 6. Nr. 281.
" Grumfower VII, 16. Nr. 62.

Butterbirn, Saisners, I, 26. Nr. 130.
 " Hardenponts Winter= VII, 32. Nr. 73.
 " Hochfeine I, 32. Nr. 400.
 " Hochheimer I, 101. Nr. 161.
 " Holländische VI, 3. Nr. 387.
 " Holzfarbige I, 71. Nr. 33.
 " Rennes I, 75. Nr. 468.
 " Kirchberger II, 17. Nr. 151.
 " Konnings I, 40. Nr. 290.
 " Lederbogens II, 24. Nr. 288.
 " Siegels Herbst= I, 74. Nr. 127.
 " Siegels Wtr. I, 93. Nr. 74.
 " Mayers frühe I, 16. Nr. 457.
 " von Mecheln I, 63. Nr. 397.
 " van Mons' VI, 7. Nr. 235.
 " v. Montgeron II, 16. Nr. 199.
 " von Nantes V, 4. Nr. 461.
 " Napoleons VII, 12. Nr. 58.
 " Normännische rothe Herbst= = Graue Herbstbutterbirn.
 " Oberdieß III, 5. Nr. 193.
 " Paridan's VII, 9. Nr. 499.
 " Paternoster's V, 43. Nr. 508.
 " Siedeburger = Deutsche Nationalbergemotte.
 " Schönlin's Winter= V, 37. Nr. 174.
 " Sig's VII, 31. Nr. 425.
 " Sterkmanns I, 110. Nr. 429.
 " Urbanes I, 108. Nr. 517.
 " Vereins= I, 34. Nr. 407.
 " von Wetteren III, 12. Nr. 431.
 " Winter= Siegels I, 93. Nr. 74.
 " Weiße Herbst= I, 33. Nr. 43.
 " Willermos's II, 34. Nr. 402.
Calbas musqué = Holländische Butterb.
Calebasse Bosc = Bosc's Flaschenbirn.
 " Bosc (Burchardts) = Marie Louise.
 " Carafon = Van Marums Flaschenbirn.
 " = Flaschenfürbisbirn (Holl. Butterbirn.)
 " Passe Bosc = Prinzessin Marianne.
Calvillbirn I, 104 Nr. 333.
Canning, Wahre X, 4. Nr. 178.
Capiaumont VI, 9. Nr. 35.
Capsheaf I, 43. Nr. 480.
Carl X., XIII, 22. Nr. 346.
Carmeliter Citronenbirn = Grüne Magdalene.
Carmeliterbirn, Colomas VI, 17. Nr. 159.
Carthäuserin = Capiaumont.
Cassante d'Hardenpont = Hardenponts Knackbirn.
Cassole IX, 12. Nr. 97.
Catinka I, 44. Nr. 312.

Catillac = Großer Kagenkopf.
Chaptal XII, 23. Nr. 336.
Charlotte von Brouwer I, 20. Nr. 307.
Chasserie = Jagdbirn.
Chaumontel VII, 35. Nr. 75.
Chevalier XIV, 6. Nr. 232.
Christenbirn, Musfirte Sommer= gute VII, 2. Nr. 351.
 " Williams VII, 4. Nr. 191.
Citronatb., Rothbadige IV, 17. Nr. 371.
Citron de Carmes = Grüne Magdalene.
Citronenbirn, Große Sommer= X, 3. Nr. 21.
Clairgeau VI, 4. Nr. 241.
Clemens von Mons V, 5. Nr. 377.
Colmar I, 91. Nr. 172.
 " Nrembergs VII, 15. Nr. 145.
 " Delahauts II, 51. Nr. 520.
 " Flotows I, 95. Nr. 322.
 " Dornige = Regentin.
 " Herbst= I, 35. Nr. 485.
 " Hardenponts frühe II, 8. Nr. 14.
 " Hochfeine = Regentin.
 " = Mannabirn.
 " van Mons XI, 14. Nr. 327.
 " Relis = Winter=Relis.
Coloma's köstliche Winterbirn = Siegels Winterbutterbirn.
Comperette I, 36. Nr. 139.
Confesselsbirn, Rothe VIII, 32. Nr. 305.
Citroni, Winter = Birguleuse.
Crafsanne III, 13. Nr. 61.
 " Althorps III, 10. Nr. 479.
 " Neue III, 20. Nr. 221.
Cuisse Madame = Sparbirn.
Curé = Pastorenbirn.
Damenbirn X, 7. Nr. 7.
Darimont VIII, 34. Nr. 208.
Davy = Holzfarbige Butterbirn.
Dechant Dillen V, 22. Nr. 34.
Dechantsbirn von Alencon I, 105. Nr. 433.
 " Defay's I, 21. Nr. 476.
 " Delfosse's = Delfosse's Butterbirn.
 " Goubaults IV, 37. Nr. 432.
 " Graue I, 76. Nr. 56.
 " Juli IV, 19. Nr. 176.
 " Kreisel förmige IV, 22. Nr. 277.
 " Lange weiße V, 21. Nr. 42.
 " Lederbogens = Lederbogens Butterbirn.
 " Siegels = Holzfarbige Butterbirne.
 " Lothringer X, 20. Nr. 226.
 " Neue Winter= IV, 39. Nr. 78.
 " Rothe III, 16. Nr. 48.
 " Sentelets I, 28. Nr. 223.
 " Vereins= VII, 10. Nr. 408.

Dechantbirn, Vereins = Doyenné du Comice.
 " Winter I, 100. Nr. 77.
 Delices d'Angers = Lederbissen von Angers.
 " de Jodoigne = Jodoigner Lederbissen.
 Delices de Lovenjoul = Röstliche von Lovenjoul.
 " d'Hardenpont = Hardenponts Lederbissen.
 Delpierre's Birne II, 11. Nr. 376.
 Deux Soeurs = Schwesternbirn.
 Dickbauch von Cersenis X, 4. Nr. 389.
 Dix V, 16. Nr. 293.
 Doctor Bouvier I, 115. Nr. 331.
 " Bretonneau II, 47. Nr. 330.
 " Capron I, 42. Nr. 309.
 " Trouffeu I, 24. Nr. 495.
 Doyenné Boussoch = Doppelte Philippbirn.
 " Crotté = Graue Dechantb.
 " de Mérode = Doppelte Philippbirn.
 " roux = Graue Dechantbirn.
 " rouge = Rothe Dechantbirn.
 Duchesse de Berry d'hiver = Schöne Angevine.
 Du Curé = Pastorenbirn.
 Dumon Dumortier V, 32. Nr. 419.
 Dunmore V, 23. Nr. 287.
 Durstlöcher, Ceruttis I, 5. Nr. 366.
 Eduardsbirn II, 10. Nr. 106.
 Egmont I, 11. Nr. 286.
 Eierbirn, Meisner XI, 17. Nr. 184.
 " Sommer XI, 15. Nr. 8.
 " Welsche X, 8. Nr. 388.
 " Woltmanns XI, 23. Nr. 179.
 Eltons Birn V, 24. Nr. 396.
 Emilie Bivort I, 64. Nr. 224.
 Emil Heyst VI, 14. Nr. 150.
 Enghien II, 9. Nr. 15.
 Epine Rose = Gelbgraue Rosenbirn.
 Erntebirne = Hartshälige Sommerbirn.
 Erzbischof Affre III, 18. Nr. 492.
 Erzbischof Sibour I, 46. Nr. 500.
 Erzeugel Michael I, 81. Nr. 311.
 Erzherzog Carl (Sommerfrucht) = Gute Graue.
 " (in Frankreich) = Hardenponts Lederbissen.
 Erzherzogin IV, 12. Nr. 99.
 Esmeralda VII, 24. Nr. 504.
 Esperine I, 84. Nr. 229.
 Eyewood III, 11. Nr. 411.
 Ferdinand Demeester = Meuris = Surpasso Meuris.
 Feigenbirn, von Alencon I, 116. Nr. 424.
 " Holländische V, 8. Nr. 25.

Flaschenbirn, Bost's VI, 12. Nr. 49.
 " van Marums VI, 15. Nr. 470.
 " Musfirte VI, 16. Nr. 420.
 " Tougards VI, 8. Nr. 491.
 Flemisch Beauty = Holzfärb. Butterb.
 Fondante d'Automne = Esperens Herrenbirn.
 " de Malines = Butterbirn von Mecheln.
 " de Noël = Weihnachtbirne, = Dumortiers Butterbirne.
 " de Paniselle = Hardenponts Lederbissen, (nach Leroy).
 " de Pariselle = Regentin.
 " des Carmes = Röstliche von Charneu.
 " du Comice = Vereinsbutterb.
 " musquée = Grüner Sommerborn.
 Forellenbirn VIII, 33. Nr. 67.
 " Frühe = Frankenbirne.
 Fortunée VII, 25. Nr. 259.
 Franchipane VIII, 25. Nr. 146.
 " Winter XIII, 18. Nr. 523.
 Franc Réal XIII, 14. Nr. 325.
 Franc Réal d'été = Runde Mundneßb.
 Frankenbirn XI, 21. Nr. 282.
 Franz II, 18. Nr. 299.
 Französische Eifersüchtige I, 87. Nr. 484.
 Frauenschmelz, Weininger X, 10. Nr. 92.
 " = Brüsseler grüne Madam.
 Fremion IV, 26. Nr. 211.
 Friedrich von Preußen II, 21. Nr. 126.
 Friedrich von Württemberg = Herbstsylvester.
 Frühbirn, Gelbe XI, 13. Nr. 347.
 " Rothe = Hannoversche Jacobsbirn.
 Frühlingsbirn, Braunrothe XII, 24. Nr. 440.
 Fulvia Gregoire = Neue Fulvie.
 Fulvia, Neue VII, 29. Nr. 510.
 Gabriele = Gute Graue.
 Gärtnerbirn XIII, 5. Nr. 395.
 Gaisbirtenbirn, Frühe VIII, 12. Nr. 2.
 " Stuttgarter VIII, 6. Nr. 12.
 General Dutilleul I, 48. Nr. 477.
 " v. Lourmel I, 17. Nr. 412.
 " Tottleben VII, 18. Nr. 502.
 Geneseebirn, Steffens I, 49. Nr. 465.
 Georg Podiebrad = Diels Butterbirn.
 Gerdeffen I, 15. Nr. 368.
 Gewürzbirn, Voire's I, 50. Nr. 475.
 Ghislain = Holländische Feigenbirn.
 Glasbirn = Grüne Magdalene.
 Glockenbirn, Westphälische = Kuhfuß.

Glockenbirn, Wittenberger XIII, 7. Nr. 136.
 Glou Morceau = Hardenponte Winter-
 Butterbirn.
 Gönnersche Birn XIII, 2. Nr. 103.
 Goldbirn, von Bilbao I, 23. Nr. 312.
 Graciosi = Sommer-Apothekerbirn.
 Grain de Corail = Forellenbirn.
 Graf Canal V, 44. Nr. 171.
 Graf von Islandern V, 40. Nr. 254.
 Gräfin von Guasco VIII, 23. Nr. 505.
 Graf Lamy III, 22. Nr. 304.
 Graf Sternbergs Winterbutterbirn =
 Liegels Winterbutterbirn.
 Graxiose XIII, 21. Nr. 421.
 Gresilier = Esperens Herrenbirn.
 Grumfower, Sommer = Windsorbirn.
 Gute von Ezée V, 7. Nr. 200.
 Gute Graue VIII, 4. Nr. 18.
 Gute Louise V, 39. Nr. 427.
 Gute Louise von Avranches VIII, 31.
 Nr. 353 und 132.
 Hammelsbirn X, 27. Nr. 131.
 Hardenpont, Späte VII, 33. Nr. 76.
 Harigelsbirn XIV, 7. Nr. 380.
 Hasenkopf, Rother XII, 32. Nr. 345.
 Heathcot I, 13. Nr. 466.
 Hedwig von der Osten V, 6. Nr. 102.
 Helene Gregoire V, 25. Nr. 469.
 Henriette von Bouvier I, 88. Nr. 247.
 Hericart de Thury = Veteranen Wilbl.
 Herzog von Nemours VII, 20. Nr. 490.
 Herzogin von Angoulême VII, 19. Nr. 66.
 " Caroline Amalie = Liegels
 Winterbutterbirn.
 Hermannsbirn, Frühe = Frühe Saint
 Germain.
 Herbstbirn, Broncirte I, 51. Nr. 152.
 " Czinoweser VII, 22. Nr. 296.
 " Dillens I, 78. Nr. 398.
 " Fürstzeneller II, 33. Nr. 69.
 " Grüne lange V, 26. Nr. 384.
 " Lange grüne V, 12. Nr. 44.
 " ohne Schale I, 52. Nr. 40.
 " Schönste VIII, 30. Nr. 214.
 Herbstdorn, Dumas X, 29. Nr. 246.
 Herbstsylvester I, 67. Nr. 39.
 Herrenbirn, Esperens III, 5. Nr. 193.
 " Gelbe Sommer- = Erz-
 herzogsbirn.
 " gelbe Sommer- X, 9. Nr. 91.
 Hessel II, 2. Nr. 98 und 275.
 Hildegard XII, 16. Nr. 344.
 Hofbergamotte III, 28. Nr. 435.
 Hofrathsbirn V, 27. Nr. 227.
 Honigbirn, Liegel's XI, 1. Nr. 189.
 Hopfenbirn IX, 8. Nr. 94.
 Howell IV, 33. Nr. 478.
 Hopperswerber, Grüne II, 7. Nr. 6.
 Humboldts Butterbirn = Marie Louise.

Jagdbirn I, 106. Nr. 178.
 Jägerbirn V, 45. Nr. 509.
 Jakobsbirn, Hannoverische XI, 25. Nr. 83.
 Jalouste I, 77. Nr. 300.
 Jaminette II, 44. Nr. 164.
 Janvry = Spanische Apothekerbirn.
 Jda I, 72. Nr. 30.
 Jelsänger, jellieber = Engl. Sommer-
 butterbirn.
 Johann de Witte II, 35. Nr. 329.
 Josephine von Mecheln I, 89. Nr. 328.
 Jsenbart, Grauer = Graue Herbstbutterb.
 Jubiläumsbirn = Neue Leopold I.
 Judensbirn IV, 23. Nr. 308.
 Juteuse de Braunau = Neue Boiteau.
 Jungfernbirn, Schöne (Große) IX, 15.
 Nr. 280.
 Junterbirn XI, 24. Nr. 28.
 Junter Hans XIII, 23. Nr. 238.
 Junter Martin XII, 22. Nr. 524.
 Kästner I, 10. Nr. 283.
 Kaiser Alexander II, 50. Nr. 63.
 Kaiserbirn = Königsgeſchenk v. Neapel.
 Kaiserbirn = Weiße Herbstbutterbirn.
 " mit dem Eichenlaub XII, 17.
 Nr. 342.
 Kaiser von Oesterreich = Franz II.
 Kampervenus XII, 18. Nr. 155.
 Kandelbirn = Erzherzogsbirn.
 Kanzler von Holland X, 22. Nr. 198.
 Karl van Mons Lederbissen I, 94. Nr. 507.
 Kaskenkopf, Großer XV, 7. Nr. 251.
 Klevenom'sche Birn XI, 16. Nr. 88.
 Klöppelbirn XIII, 8. Nr. 436.
 Knackbirn, Hardenponte XII, 30. Nr. 525.
 Knautsbirn XIV, 55. Nr. 454.
 Knechtchensbirn VIII, 8. Nr. 452.
 König Eduard X, 18. Nr. 463.
 König von Rom VI, 2. Nr. 279.
 Königin der Birnen VIII, 35. Nr. 414.
 Königsbirn, Dieß Winter- XII, 19.
 Nr. 439.
 Koperk'sche fürstliche Tafelbirn = Liegels
 Winterbutterbirn.
 Köstliche von Charneu I, 80. Nr. 41.
 " von Lovenjoul I, 53. Nr. 225.
 Kronbirn = Königsgeſchenk von Neapel.
 Kronprinz Ferdinand von Oesterreich =
 Hardenponte Winterbutterbirn.
 Krummholzbirn V, 29. Nr. 460.
 Kuhfuß = Westphälische Glockenbirn
 XIII, 1. Nr. 105.
 Langbirn XIV, 2. Nr. 455.
 Langstielerin XIV, 3. Nr. 217.
 Laura von Glymes II, 13. Nr. 467.
 Laurentiusbirn, Gelbe IV, 11. Nr. 662.
 Lauer's engl. Osterbutterbirn = Winter-
 Dechantsbirn.
 Lederbissen von Angers IV, 34. Nr. 213.

Lederbissen, Bohaigner I, 65. Nr. 196.
 " Gardenponto VII, 11. Nr. 230.
 Leon (Gregoire V, 34. Nr. 515.
 " Leclerc von Laval VII, 27. Nr. 262.
 Leopold I, 98. Nr. 323.
 " I, Neue I, 38. Nr. 498.
 Levis-Birn I, 25. Nr. 501.
 Liebart II, 27. Nr. 197.
 Liebesbirn VIII, 13. Nr. 110.
 Löwentopf XV, 6. Nr. 175.
 Löwener Birn I, 54. Nr. 392.
 Mad. Adelaide de Neves I, 27. Nr. 473.
 Madame Durieux I, 55. Nr. 488.
 Madame Misset II, 49. Nr. 527.
 Mailänderin, Große grüne = Napoleons Butterbirn.
 Malvasier, Landsberger VII, 21. Nr. 144.
 Mandelbirn = Engl. Sommerbutterb.
 Mannabirn I, 91. Nr. 172.
 Mansuette, Doppelte XII, 34. Nr. 426.
 Märzbirn, Esperens XIII, 12. Nr. 260.
 Markbirn, V, 35. Nr. 170.
 Markgräfin I, 56. Nr. 50.
 Margarethenbirn, Hannoversche = Gelbe Frühbirn.
 Margarethenbirn, Sauerliche XI, 14. Nr. 4.
 Marianne v. Nancy I, 37. Nr. 222.
 Marie Louise VI, 6. Nr. 59.
 " Neue II, 3. Nr. 284.
 " nova = Graf Lamp.
 Medaille d'or = Herbstpflaume.
 Melonenbirn, Grüne = Lange grüne Herbstbirn.
 Melonenbirn, Hellmanns III, 30. Nr. 65.
 Merlets St. Germain I, 70. Nr. 472.
 Meuris I, 57. Nr. 119.
 Meuris, Winter- I, 111. Nr. 168.
 Miel d'hiver = Winter-Meuris.
 Milan blanco = Runde Mundnehbirn.
 Milot von Nancy II, 31. Nr. 228.
 München von Gent = Winter-Melis.
 Mönchsbirn, Gelbe XI, 12. Nr. 374.
 Mundnehbirn, Lange (Sommer-) V, 1. Nr. 363.
 " Runde II, 1. Nr. 11.
 Muscateller, Brüsseler Herbst- IX, 19. Nr. 203.
 " Deutsche XII, 26. Nr. 522.
 " Französische IX, 9. Nr. 104.
 " Grüne Herbst- II, 39. Nr. 317.
 Muscatellerbirn, Kleine IX, 10. Nr. 1.
 " Kleine lange Sommer- IX, 13. Nr. 354.
 " Oesterreichische IX, 7. Nr. 317.
 " Roberts IX, 3. Nr. 177.
 " Straub IX, 5. Nr. 81.

Muscatellerbirn, Troppauer IX, 17. Nr. 161.
 Nec plus Meuris = Winter-Meuris.
 Nina VIII, 3. Nr. 87.
 Noarschain II, 29. Nr. 134.
 Oberpräsident v. Puttkammer = Colomaß Herbstbutterbirn.
 Ochsenherzbirn XII, 12. Nr. 220.
 Ofen IV, 28. Nr. 55.
 Onkel Peter II, 28. Nr. 135.
 Osterbergamotte IV, 38. Nr. 173.
 Pankratiusbirn = Winter-Apothekerb.
 Paradiesbirn X, 26. Nr. 53.
 Passe Colmar = Regentin.
 " musquée = Herbst-Colmar.
 Pastorenbirn V, 14. Nr. 240.
 Paulsbirn XII, 21. Nr. 521.
 Petersbirn, Kleine XI, 6. Nr. 264.
 Pfaffenbirn = Braunrothe Pomeranzenbirn.
 Pfalzgräfin = Frankfurter Birne.
 " Kleine VIII, 16. Nr. 370.
 Pflirsichbirn I, 1. Nr. 271.
 Pfundbirn, Warer VII, 14. Nr. 54.
 " Gemeine XII, 10. Nr. 294.
 " Grüne XII, 5. Nr. 36.
 Pfullinger Birn = Rnausbirn.
 Pichelbirn XIV, 4. Nr. 239.
 Pius IX. X, 25. Nr. 289.
 Philipp Goës I, 69. Nr. 415.
 Philippe Delfosse = Delfosses Butterb.
 Philippsbirn, Doppelte I, 58. Nr. 206.
 Poire de Kartoffel = Arenbergs Colmar.
 " de Legipont = Köstliche v. Charneu.
 " de Vétérans = Veteranen-Wildl.
 " des Invalides = Colmar von Mons.
 " Truitée = Forellenbirn.
 " Liard = Napoleons Butterbirn.
 " St. Michel = Weiße Herbstbutterb.
 " unique musqué = Liegels Winter-Butterbirn.
 Poiteau, Neue V, 30. Nr. 303.
 Pomeranzenbirn, Braunrothe IV, 6. Nr. 113.
 " Briefliche IV, 21. Nr. 187.
 " Van Dicks IV, 18. Nr. 453.
 " Van Mons IV, 9. Nr. 451.
 " Muskirte IV, 1. Nr. 13.
 " Wiener IV, 2. Nr. 109.
 Postelbergerbirn = Liegels Winter-Butterbirn.
 Preuls (Precois) Colmar = Regentin.
 Priesterbirn XIII, 10. Nr. 258.
 Prinz Albert V, 42. Nr. 442.
 Prinzessinbirn, Lubeder X, 12. Nr. 444.
 Prinzessin Charlotte I, 45. Nr. 489.
 " v. Cranten IV, 11. Nr. 194.
 " Marianne VI, 1. Nr. 31.
 Quentbirn XII, 27. Nr. 528.

Rameau (Zurfs Winterbirn) = Bete-
rauen-Wildling.

Regenbirn, X, 5. Nr. 459.

Regentin I, 99. Nr. 71.

Rehbirn, Spindelförmige = Prinzessin
Marianne.

Reichenäckerin XIII, 19. Nr. 430.

Reittigbirn, Leipziger XI, 4. Nr. 17.

Reymenans II, 40. Nr. 334.

Rietbirn, Große XII, 3. Nr. 114.

Robine, Sommer IX, 1. Nr. 10.

Rosanne = Holländische Butterbirn.

Rosenbirn, Gelbgraue IV, 10. Nr. 19.

Rothbirn, Haller XII, 8. Nr. 202.

Rougemont = Holländ. Feigenbirn.

Rouss-Lench IV, 36. Nr. 79.

Rouffelon II, 48. Nr. 518.

Rumelter Birn XV, 2. Nr. 474.

Russelet, Bivorts VIII, 26. Nr. 410.

" Crede's Zucker-VIII, 17. Nr. 448.

" Decosters VIII, 28. Nr. 143.

" Doppelte VIII, 9. Nr. 115.

" Gestreifte VIII, 28. Nr. 118.

" Januar VIII, 36. Nr. 438.

" Kleine Zimmt-VIII, 15. Nr. 362.

" v. Rheims VIII, 19. Nr. 27.

" Stuttgarter = Stuttgarter
Gaisshirtenbirn.

Russeline VIII, 24. Nr. 148.

Russellette von Anjou = Wildling von
Caiffon.

Sabine V, 19. Nr. 393.

= Jaminette.

Salisbury = Prinzessin Marianne.

Salis = Williams Christbirn.

Salzburgerbirn XI, 7. Nr. 360.

Sämling, Dearborn's XI, 3. Nr. 267.

Sanguinole, Duhamel = Sommerblutb.

Sarasin XIII, 16. Nr. 261.

Schafbirn XII, 29. Nr. 332.

Schmalzbirn, Braune X, 21. Nr. 381.

" von Brest X, 6. Nr. 276.

" Kleine III, 3. Nr. 185.

" Napoleons II, 32. Nr. 64.

" Rhenser X, 30. Nr. 255.

" Römische X, 16. Nr. 16.

" Sidlers II, 23. Nr. 391.

" Zimmtfarbige X, 24. Nr. 209.

Schöne Angewine XII, 33. Nr. 257.

Schöne Julie I, 85. Nr. 142.

Schöne von Thouras XII, 13. Nr. 503.

Schafblauerbirn = Sommer-Apothekerb.

Schöne u. Gute IV, 27. Nr. 32.

" " = Deutsche National-
Bergamotte.

Schulbirn XI, 22. Nr. 111.

Schwarzbirn X, 28. Nr. 416.

Schweizerhose V, 13. Nr. 44.

Schwesterbirn V, 17. Nr. 310.

Sedelsbirn VIII, 29. Nr. 47.

Senator Roffelmann I, 107. Nr. 530.

Sensbirn XII, 7. Nr. 302.

Septemberbirn, Große XIII, 3. Nr. 375.

Serrurier d'Automne = Colomas
Herbstbutterbirn.

Seutinsbirn II, 15. Nr. 242.

Sieulle's Birn IV, 31. Nr. 147.

Soldat Laboureur = Blumenbach's
Butterbirn.

Sommerbirn von Ungers II, 5. Nr. 101.

" (Große) Britanische X, 2.
Nr. 390.

" Cypriische, braunrothe VIII,
1. Nr. 265.

" Edle VIII, 21. Nr. 5.

" Duffeins XI, 10. Nr. 274.

" Schönste VIII, 14. Nr. 180.

" Türkische X, 14. Nr. 349.

" Türkische mustirte IX, 4,
Nr. 273.

" Zartichalige VII, 2. Nr. 353.

Sommerdorn, Grüner V, 2. Nr. 186.

" Punktirter V, 15. Nr. 23.

Sommerkönig, Brauner VIII, 22.
Nr. 188.

Sommerkönigin II, 6. Nr. 386.

Sommermagdalene, Grüne II, 4. Nr. 3.

Sonnenbirn I, 90. Nr. 316.

Sparbirn V, 10. Nr. 86.

Speckbirn, Braunrothe XII, 1. Nr. 355.

Spölberg, Die II, 22. Nr. 231.

Spreum = Winter Relis.

St. Georgsbirn, Große VII, 5. Nr. 195.

St. Germain V, 48. Nr. 166.

" blanc = Wahre gute Louise.

" Frühe V, 46. Nr. 315.

" van Mons V, 28. Nr. 471.

" Bauquelin's V, 33. Nr. 513.

St. Lezainbirn XII, 11. Nr. 487.

Stopfbirn, Hamburger = Braunrothe
Speckbirn.

Suprême Coloma = Siegel's Winter-
Butterbirn.

Surpasse Crasanne = Neue Crasanne.
Meuris = Meuris.

Susanne X, 27. Nr. 385.

Suzette von Bavar IV, 35. Nr. 339.

Sylvange d'hyver = Feigenb. v. Mencon.

Tafelbirn, Grüne V, 11. Nr. 90.

Theodor II, 12. Nr. 9.

Theodor Körner I, 3. Nr. 120.

Theodor van Mons I, 39. Nr. 124.

Thiesebirn XI, 26. Nr. 201.

Thompson I, 79. Nr. 486.

Thouin IV, 32. Nr. 129.

Tolidsbuyn's grüne Herbstzuckerbirn =
Tertolens Herbstzuckerbirn.

Triumph von Jodoigne VII, 26. Nr. 162.

Trockener Martin XII, 25. Nr. 511.
 Trompeterbirn X, 19. Nr. 464.
 Unglücksbirn I, 59. Nr. 125.
 Urbaniste = Coloma's Herbstbutterbirn.
 Vanas'sche II, 25. Nr. 233.
 Veldenzerbirn XII, 20. Nr. 236.
 Verschwenckerin II, 43. Nr. 244.
 Veteranenwildling II, 42. Nr. 310.
 Vicekönigin, XIII, 17. Nr. 243.
 Villain I, 12. Nr. 378.
 Vincent I, 60. Nr. 52.
 Virgouleuse I, 109. Nr. 165.
 Volkmarserbirn XI, 28. Nr. 123.
 Waldbirn, Coperens II, 20. Nr. 462.
 Walter Scott I, 61. Nr. 306 u. 418.
 Wasserbirn, Meininger XIII, 6. Nr. 117.
 " Schweizer XV, 4. Nr. 216.
 " Slavonische XII, 2. Nr. 100.
 Wadelbirn, Gelbe = Langbirne.
 Weißbirn, Perlförmige französische =
 kleine Blaufette.
 Weihnachtssbirn II, 41. Nr. 437.
 Weinbirn von Bodensee XIV, 5. Nr. 397.
 " (Große) Gelbe X, 1. Nr. 182.
 " Sagerts IX, 14. Nr. 190.
 Weingisterin = Schweizer Wasserbirn.
 Weinhuber = Siegel's Wtr.-Butterbirn.
 Weißbirn, Französische langstielige =
 langstielige Blaufette.
 Wespenbirn IX, 6. Nr. 85.
 Westrum I, 8. Nr. 107.
 Whietfeld III, 19. Nr. 313.
 Wildling von Caiffon III, 32. Nr. 249.
 " von Einsiedel XV, 5. Nr. 219.
 " Coperens XIII, 13. Nr. 403.
 " von Hery X, 1 a. Nr. 423.
 " von Montigny I, 62. Nr. 204.
 " von Motte III, 23. Nr. 51.
 " von Vaat III, 31. Nr. 338.
 Windforbirn X, 13. Nr. 95.

Winterbirn, Engl. lange grüne V, 38.
 Nr. 72.
 " Erzherzog Carl's V, 45.
 Nr. 237.
 " Fürst's (Nameau) =
 Veteranen-Wildling.
 " Grünelange = Gute Louise.
 " Königliche II, 37. Nr. 514.
 " Lange grüne V, 31. Nr. 234.
 " Schnadenburger XIII, 9.
 Nr. 434.
 " Schönste XIII, 20. Nr. 326.
 Winterdorn V, 47. Nr. 248.
 Winter-Eisbirn XIII, 15. Nr. 529.
 Winterliebesbirn XIII, 4. Nr. 156.
 Winter-Nelke I, 114. Nr. 252.
 Winterdorn, Langer = Lange gelbe Win-
 terbirn.
 Zapfenbirn, Große Sommer- = Hol-
 ländische Butterbirn.
 Zimmtbirn = Kleine Zimmt-Rouffolet.
 Knoors IV, 14. Nr. 373.
 Zephirin, Louis III, 27. Nr. 516.
 " Gregoire III, 33. Nr. 160.
 Zuckeratenbirn = Sommer-Apothekerb.
 Zuckerbirn = Salzburgerbirn.
 " Brüsseler II, 30. Nr. 45.
 " Grüne Herbst- I, 26. Nr. 57.
 " Meyers VIII, 7. Nr. 372.
 " Rothbackige Sommer- VII,
 11. Nr. 364.
 " Schöne X, 17. Nr. 382.
 " Tertolens Herbst- III, 24.
 Nr. 154.
 Zweibuzenbirn XI, 8. Nr. 268.
 Zweimaltragende Birn XI, 2. Nr. 93.
 Zwiebelbirn, Meißner IV, 7. Nr. 449.
 " Mustirle (Große) IV, 16.
 Nr. 352.